

Der Leipzig... Preis... 1.20... 2.40... 4.80...

Die Zeitschrift... Preis... 1.20... 2.40... 4.80...

Leipziger Tageblatt

Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Das Wichtigste.

- Der Leipziger Stiftungsspreis (15000 M.)... Der finnische Landtag lehnte die Beratung der Kullifizierungsgesetze ab... Die offizielle „Indépendance Roumaine“... Der Patriarch von Konstantinopel hat sein Abschiedsgesuch eingereicht... Der türkische Großwesir Hakkî-Pascha...

Vor Kassel.

Im Sommer hat sich die national-liberale Reichstagsfraktion von mehreren Männern getrennt, die bisher in ihr keine geringe Stellung eingenommen hatten.

Wir wissen sehr wohl, daß es dem Liberalismus anseht, duldiam zu sein und daß ihm ein Wafel aufgedrückt würde, wenn er Kehergerichte veranfaßte.

Die Differenz, die die national-liberale Partei und den Freiherrn v. Hepl schied, bestand nicht darin, daß Herr v. Hepl in seiner politischen Ueberzeugung sich ein bißchen weit rechts be- jand.

Bekämpfer des Hanjabundes erwiesen. Etwas Nehmliches zeigt sich ja auch bei anderen Eigenbrüdlern; sie stellen sich nicht einen Schritt rechts von der Position der Partei, sondern gleich ein paar Meilen.

Was das persönliche Verhalten des Herrn v. Hepl betrifft, so wird es durch das plöbliche Erscheinen der „Süddeutschen National-liberalen Korrespondenz“ gekennzeichnet, die sofort von aller Welt mit ihm in Verbindung gebracht wurde.

Hierfür ist Kassel der gegebene Ort. Es scheint von gewisser Seite die Verole ausgegeben worden zu sein, in Kassel etwaige Meinungs- unterschiede zu vertuschen und zu verkleinern.

Die Hauptversammlung einer Partei, die wie die national-liberale eine Volkspartei sein will, muß ein Geschehen sein, nicht eine vorgeschobene Kulisse.

Konservative Gedankengänge.

Zu den unter obigem Titel von uns gedruckten Artikeln schreibt uns Herr Geheimrat Hofrat Opiß:

1) Der Anspruch, das landwirtschaftliche Betriebskapital bei der Vermögenssteuer freizulassen, ist niemals von einem sachlichen Landwirte in oder außerhalb der Kammer erhoben worden.

2) Der Gedanke der Einführung einer Gewerbesteuer für Sachfen ist nicht von Kon-

servativer Seite, sondern von dem der national-liberalen Partei angehörigen Geheimrat Hofrat Opiß, einem der ausgezeichnetsten Mitglieder, die je die Zweite Schlichte Kammer besessen hat, zuerst ausgegangen und außer mit dem Hinweis auf den Vorgang in Preußen damit begründet worden, daß eine solche Steuer dem wirtschaftlichen Leben der Gemeinde entspreche.

Darauf hätten wir zunächst folgendes zu erwidern: Die Erklärung des Herrn Geheimrat Opiß ist dialektisch sehr geschickt abgefaßt, vermag aber sachlich unsere Ausführungen nicht zu entkräften.

Genau so haben die Konservativen bei der Gemeindefreireform gehandelt. Der Führer der Konservativen Fraktion hat bei den damaligen Verhandlungen kurz vor der Entscheidung erklärt, daß die Mehrheit für die Vorlage damore.

Das Herr Opiß, der Industriellen die Bürgermeister der Städte, die Vertreter der Domstifte und diejenigen Großgrundbesitzer wußt, die nebenbei an industriellen Unternehmungen beteiligt sind, ist eine reine Fiktion.

Dies zur notwendigen Erinnerung auf die Darlegungen des Herrn Opiß, auf die wir uns im übri- gen ausführlicher zurückkommen vorbehalten.

Die Kunst der Straße.

Vom Berliner Schaufenster-Wettbewerb. Berlin, 23. September.

Es ist wieder ein toller Erfolg! Und es ist zugleich seit dem September vorigen Jahres, da der erste Versuch einer solchen Konkurrenz unternommen wurde und sofort glänzend gelang, ein gewaltiger Aufschwung zu konstatieren.

nenuntergang sogar beleuchtet, den Augen der Menschenjähne darboten! Aus West sind nicht weniger als zehn Herren im Auftrag der ungarischen Regierung nach Berlin gekommen.

Nach wichtiger aber ist der qualitative Aufschwung. Schon 1909 durfte man feststellen, daß die Kunst ungerer Dekoratore in den letzten Jahren verblüffende Fortschritte gemacht hatte.

Theodor Fontane hat einmal gesagt, die Berliner seien vor allem eine „antikeische Bevölkerung“. Wahrt- haitig, sie wiffen die Ohren zu spitzen, mit unzerstör- licher praktischer Winte zu verfahren und auszu- suchen.

Die Fachschule hat sich denn auch gleich fröhlich diesem an der Konkurrenz beteiligt und sich eine liberne Medalie geholt. Sie hat in dem Hause, wo sie einquartiert ist (Grünstraße 1), drei Fenster be- zogen.

Frau Oppler selbst hat sich außerdem nach an- deren Stellen beteiligt. Vor allem in dem Sticker- geschäft von Julius B r ä h l in der Leipziger Straße, wo sie auf einer halbrunden Bank ein Gedänge lustigunter Sedentisten angeordnet hat, vor denen ein Tisch mit Handarbeiten und bunten Häuten steht.

Frau Oppler selbst hat sich außerdem nach an- deren Stellen beteiligt. Vor allem in dem Sticker- geschäft von Julius B r ä h l in der Leipziger Straße, wo sie auf einer halbrunden Bank ein Gedänge lustigunter Sedentisten angeordnet hat, vor denen ein Tisch mit Handarbeiten und bunten Häuten steht.





# Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig.

Aktienkapital: 90 Millionen Mark. Reservefonds: ca. 38 Millionen Mark.  
Vom Königl. Sächs. Ministerium der Justiz zur Annahme von  
Mündelgeldern im Falle des § 1808 des B. G.-B. ermächtigt.

Konto Nr. 79218 bei der Oesterr. Postsparkasse.—Konto Nr. 20500 bei der Ungar. Postsparkasse.

Centrale: Brühl 75/77 — Goethestrasse 9. Abtheilung Becker & Co.: Hainstrasse 1.  
Telegramm-Adresse: „Creditanstalt“ Telegramm-Adresse: „Beckerco“  
für Ortsgespräche: Nr. 13860—13864. Fernsprecher: Nr. 823 u. Nr. 13912.  
Fernspr. für Ferngespräche: Nr. 216 u. 428.

### Wechselstuben und Depositenkassen:

(Fernsprecher No. 13860—13864.)  
Leipzig, Weststrasse 41 (Westplatz) Leipzig-Lindenau, Carl Heine-Strasse 34  
Leipzig, Windmühlenstr. 31 (Ecke Kurprinzstr.) Leipzig-Lindenau, Lindenauer Markt 29  
Leipzig, Zeitzer Strasse 34 Leipzig-Neustadt, Eisenbahnstrasse 73/75  
Leipzig-Gohlis, Aeus. Hallesche Str. 61 Leipzig-Neudnitz, Dresdner Strasse 25

### Zweiganstalten

in Dresden, Altenburg, Annaberg, Bautzen, Bernburg, Chemnitz, Freiberg, Gera, Glauchau, Greiz, Grimma, Leopoldshall, Limbach, Markranstädt, Meerane, Meuselwitz, Oschatz, Pirna, Riesa, Schkeuditz, Schmölln und Zittau.

— Vermittlung aller bankgeschäftlichen Transaktionen. —

Vermietung von Schrankfächern (Safes), auch für kürzere Zeit (Reisedauer usw.) in den

### Stahlkammern:

Brühl 75/77, Goethestrasse 9 und Hainstrasse 2.

# Färberei Hugo Luckner

Fabrik in Leipzig-Wahren  
Tel. 500 u. 590

vereint mit Färberei Gebrüder Röber, Frankfurt a. M.

1000 Angestellte.

In Leipzig 36 eigene Läden in allen Stadtteilen.

Färberei und Reinigung von Damen-, Herren- und Kinder-Garderoben, Gardinen-Wäscherei, speziell der feineren Qualitäten, Möbelstoff-Färberei, Reinigung von seidnen Vorhängen, echten Spitzen, Pelzwerk, Decken, Federn, Handtücher etc.

Reinigung von Teppichen.

Ich mache auf meine Spezialabteilung für Reinigung von Herren-Garderoben besonders aufmerksam.

Zahntechnisches Atelier  
**Hans Barth**  
Grimmischer Steinweg 14, II.  
Schmerzlos Zahn-Ziehen und Plombieren.  
Künstlicher Zahn-Ersatz in jeder Ausführung.  
Tel. 12475.



Meine grossen Herbsttransporte bestehend aus allererstklassigen  
**Reit- u. Wagenpferden**

sind jetzt komplett bei mir eingetroffen und möchte ich allen Reflektanten eine Besichtigung meiner ganz bedeutenden Auswahl in vollständig sicher eingefahrenen **Wagenpferden**, darunter schnelle, auffallende Gespanne mit hohen Steppgängen, und truppenfromm durchgerittenen **Reitpferden** empfehlen.

Telephon 1560.  
Aeus. Hallesche Str. 2 c.

F. von Grimmenstein, Leipzig.

**Hygienische Schönheit.**

Grösste Auswahl in allen...  
Franz Kuhn, Schönbergstr. 12  
Wagner, Schönbergstr. 17  
A. Stöckel, Schönbergstr. 17  
Dr. G. Winkler, Petersstr. 15  
G. Winkler, Petersstr. 15  
M. Naumann, Petersstr. 15

**Fritz Hulseh, Dentist,**  
Dresdner Strasse 79, I. r.  
Fernruf 6925.  
Institut für Zahnleiden.  
Spez.: Kronen- und Brückenarbeiten.  
On parle français.

Zahnpraxis  
**G. Leo**  
Prämiert mit höchsten Preisen  
Reichsstr. 29/31, II. Tel. 9830.  
Spezialist für schonende  
Technik jeder Art.  
**Schmerzlos**  
schonende Behandlung in eigener  
operativer Abteilung.  
Ortskasse 25% Rabatt.

**P. Zuckermann**  
Grimmischer Steinweg 20  
von der Reise zurück.  
Habe die Leitung meiner  
**Zahn-Praxis**  
wieder persönlich übernommen.

**Baumwoll-Auktion in Havre.**  
Am Mittwoch, d. 5. Oktbr. 1910,  
2 1/2 Uhr nachmittags  
sollen in der  
Auktionshalle der Börse  
zu Havre  
**ca. 1000 Ballen  
Baumwolle,**  
mehr oder weniger beschädigt, ex  
D. Californie von New Orleans,  
balkenweise verkauft werden.  
Wegen Einzelheiten und Katalogen  
wende man sich an  
**Fernand Gardye, Hoffer,  
Fredk. Wood, Effekten- und  
Kontobüro,**  
Havre.

**Pfänder-Auktion**  
bis Nr. 73499 am 11. Oktober.  
L. verw. Berthold.

**Dresdner Anzeiger**

Reichhaltige Tageszeitung  
Wirksames Inseritionsorgan



Probabonement auf kurze Zeit kostenfrei

**Amtsblatt der Königlichen u. Städtischen Behörden**  
Geschäftsstelle: Dresden-A., Breite Straße 7—9.

**Ueppige Büste**

und Körperformen erhalten Frauen  
nach Gebrauch von 2 Dosen...  
**Unter weitester Garantie.**  
1 Dose 2,50 M., 2 Dosen 4,50 M., Best.  
dieser bei Kuhn, Sächsische Bankdirektion  
vorhanden, k. B. f. d. eine Dame: Teil  
dieser mit, teil ich jetzt ein erlauchtes  
Wohlwollen der Frau kenne ich  
macht, wir bitten es nicht zu glauben, Das  
Mittel hilft wunderbar. T. in B. —  
Kauch, Dresden 2, Reichenstr. 66.



Wundervolle...  
vollste Körperformen durch  
das...  
Kaufe, Berlin  
dresdnerstrasse  
Breite Str. 7.

Export und Versand in Leipzig Engel-  
Apothek, Markt 13.

Morgen Montag, d. 26. d. M., vorm. 9 Uhr verleihere ich...  
Oscar Hessel, Kult. u. Lagerverw., Wolfstr. 46. Tel. 7337.

**Lose** 5. Kl. 158. Sächs. Land.-Lott.  
Ziehung 5. bis 27. Oktober 1910.  
1/100 1/50 1/25  
A 25.— 50.— 125.—

empfiehlt und verkauft  
**Otto Engelmann, Leipzig,**  
lang. Lotterie-Kollektor,  
Raustädter Steinweg 1.

**Neues Cigarren-Sortiment**  
von ganz hervorragender Beschaffenheit, schöne, milde Qualitäten

**Con Paciencia**

dessen nachstehende 5 Formate als sehr preiswert empfehle:

|               |                        |                  |
|---------------|------------------------|------------------|
| DESEOS        | in 100 Stück-Kisten zu | 75 Mk. das Taus. |
| CONSTANTES    | 50                     | 100              |
| FELICES       | 50                     | 120              |
| LOS EMINENTES | 50                     | 170              |
| LOS SUBLIMES  | 25                     | 230              |

Musterkisten, von jeder Cigarre des Sortiments 10 Stück, 6.95  
zusammen 50 Stück enthaltend . . . . . Mk.

**OTTO BOENICKE**  
G. m. b. H.  
Peterstrasse 3 Leipzig Peterstrasse 3.

In Betra: OTTO BOENICKE, Tell. Nr. 84, des Kaisers und Königs, Preussische Str. 11.

**Piesk, Petersstrasse 29,**  
früher Petersstrasse 18,  
hat die schönste Auswahl in  
Gas- u. elektr. Lampen  
und liefert 25% billiger,  
als da Gross.

**Moderner Haarschmuck**

echt u. imitiert Schildkrot  
**Gürtel  
Gürtelschlösser  
Zierschnallen  
Hutnadeln**  
grösste Auswahl  
in allen Preislagen

**Rudolph Ebert,**  
5 Thomasgasse 5.  
Gegr. 1857. Tel. 11879.

**Gartenbau-Architekt**

empfiehlt sich geübten Herrschaften, Architekten und Bauwerkern zur  
Verfertigung von Park- und Gartenanlagen. Auskunft:  
Max Dietrich, Wurzen, Bahnhofstr. 30.

Ämtlicher Teil.

Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch, den 28. September 1910, abends 6 1/2 Uhr, im Sitzungssaal, Neues Rathaus, Hauptgeschöb, Eingang von der Burgstraße.

Tagesordnung:

- I. Wahl je eines Stadtverordneten in a. den Stiftungsausschuss, b. das Armendirektorium. II. Abrechnungen von Wahlgeschäften für die diesjährige Stadtverordnetenwahl und Erziehungswahl. III. Bericht des Stiftungsausschusses über: a. 22 Stiftungsrechnungen auf die Jahre 1908 und 1909, b. das Vermögen des Privatmanns Georg Hermann Brunner für die Zwecke der Speiseanstalt II - Druckfache Nr. 409/1910 - c. Aenderung der Urkunde über die Pächter-Stiftung - Druckfache Nr. 417/1910 - IV. Bericht des Verkehrsausschusses über: a. Veränderung der Gleise der Großen Leipziger Straßenbahn vor dem Straßenbahnhof Leipzig-Müden, b. Verlegung der Gleise der Leipziger Elektrischen Straßenbahn in der Plattenstraße, c. die Eingabe, betr. den Blumenhandel auf den Straßen - Druckfache Nr. 334/1910 - V. Bericht des Verfassungs- und Stiftungsausschusses über die Begründung a. einer Oberärztin für das Krankenhaus zu St. Georg - Druckfache Nr. 298/1910 - b. einer Beamtinnen für die Freigestellungsanstalt - Druckfache Nr. 325/1910 - VI. Bericht des Verfassungs- und Verkehrsausschusses über: Einleitung des Schiedsverfahrens wegen Festsetzung des Betrags der Leipziger Elektrischen Straßenbahn zu den Kosten der Unterführung der Berliner Straße - Druckfache Nr. 407/1910 - VII. Bericht des Finanzausschusses über: a. die Rechnung, betr. die Neue Witwen- und Waisenanstalt der unteren Beamten des Rates der Stadt Leipzig auf das Jahr 1909, b. Nachbewilligung von Berechnungsgeld zur Deckung

- der Kosten für die Landtagswahlwahl im 5. Wahlbezirk - Druckfache Nr. 416/1910 - c. Ermietung von Räumen im Grundstück Burgener Straße Nr. 172 zur Unterbringung der 16. Polizeiwache - Druckfache Nr. 419/1910 - VIII. Bericht des Finanz-, Verkehrs- und Tiefbauausschusses über die Vorlage, betr. Heberlassung von Gelände westlich der Reichenhainer Straße zu einer Internationalen Bauausstellung usw. - Druckfache Nr. 400/1910 - IX. Bericht des Schulausschusses über 6 Stiftungsrechnungen auf das Jahr 1908. X. Bericht des Schul- und Verfassungsausschusses über Neuordnung der Gehalts- und Anstellungsverhältnisse der pädagogischen Lehret an den Volksschulen - Druckfache Nr. 313/1910 - XI. Bericht des Hochbauausschusses über: a. Abruch der Baualtflächen Zweinaundorfer Straße Nr. 1 - Druckfache Nr. 373/1910 - b. Einrichtung nützlicher Geschäftsräume im Grundstück Könnemühlgasse Nr. 10, bauliche Veränderungen im Stadthaus usw. - Druckfache Nr. 368/1910 - XII. Bericht des Hochbau- und Tiefbauausschusses über: a. Festlegung der Entschädigung für vertragswidrige Mehranordnung von Grundrücken am Thomasthor, Thomastorg und Barfußgäßchen - Druckfache Nr. 283/1910 - b. Rückführung des Rates, betr. Sicherung der Einhaltung von vertragswidrigen Bauvorschriften - Druckfache Nr. 293/1910 - XIII. Bericht des Hochbau-, Tiefbau- und Finanzausschusses über Nachbewilligung von Mehrkosten, die beim Bau des Handelshofes entstanden sind - Druckfache Nr. 374/1910 - XIV. Bericht des Tiefbau- und Finanzausschusses über Veränderung im Abrechnungswesen beim Tiefbauamt - Druckfache Nr. 338/1910 - Gegebenenfalls: XV. Bericht des Hochbau- und Tiefbauausschusses über: a. Verkauf der Baualtfläche Nr. 7 (vom Block VI) an der Gohliser Straße - Druckfache Nr. 423/1910 - b. Verkauf der Baualtfläche Nr. 3 an der Könnemühlgasse - Druckfache Nr. 428/1910 - c. Aenderung der Pläne der Beethovenstraße und Mühlengasse, Austausch von Land, Ankauf des Hausgrundstücks Beethoven-

straße Nr. 1 und Landverkauf - Druckfache Nr. 418/1910 - Leipzig, den 24. September 1910. Der Stadtverordnetenvorsteher, Dr. Kötze.

Unter Hinweis auf die Bestimmungen in § 368, Ziffer 2 des Reichsstrafgesetzbuchs wird den Grundbesitzern und Garteninhabern in der Stadt Leipzig hiermit aufgegeben, in ihren Grundbüchern und Gärten Rasen und Schmetterlingsraupen aller Art sowie die Raupen sofort nach ihrem Auftreten von den Bäumen, Sträuchern, Hecken usw. entfernen und vertilgen zu lassen. Die Nichtbefolgung dieser Anordnung wird nach Absatz 1 des angezogenen Paragraphen mit Geldstrafe bis zu 60 - oder Haft bis zu 14 Tagen bestraft. Eine kurze Beschreibung der Lebensweise und der zweckmäßigen Art der Vertilgung der für die hiesige Gegend am meisten in Betracht kommenden Schmetterlinge und Rasen wird auf allen Rats- und Polizeiwachen unentgeltlich abgegeben. Die unter dem 4. März dieses Jahres in R. V. A. Nr. 645 erlassene und die früher erlassenen Bekanntmachungen über das Rasen werden hiermit aufgehoben. R. V. A. Nr. 11. 3625. Leipzig, am 22. September 1910. Der Rat der Stadt Leipzig, Wohlfahrtspolizeiamt.

Angebotsentlassung. Die Abhaltung der Nordstraße - Subm. 97 - sowie die Erd- und Maurerarbeiten bei Herstellung der Bedürfnisanstalt an der Dannewald-Gewerbaustellung - Sub. 98 - sind vergeben worden. Leipzig, am 24. September 1910. Des Rats Deputation zum Tiefbauwesen.

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht in der Kirchengemeinde zum heil. Kreuz. Alle in der Gemeinde zum heil. Kreuz wohnhaften Kinder, die Ostern 1911 konfirmiert werden sollen, haben sich, wenn irgend möglich in Begleitung der Eltern, an den nachbenannten Tagen zum Konfirmandenunterricht anzumelden. Geburts- und Taufbescheinigung oder ein gehörig beglaubigtes Familienbuch ist mitzubringen. Kinder, die in Leipzig-Neu-

Hadt oder Leipzig-Neuhäufel geboren und getauft sind, bedürfen dieses Ausweises nicht. Es haben sich anzumelden: 1. die Knaben: Mittwoch, d. 5. Oktober, nachm. 3-7 Uhr, 2. die Mädchen: Freitag, d. 7. Oktober, nachm. 3-7 Uhr. Die Anmeldung hat bei den Geistlichen der Gemeindebezirke zu erfolgen. Die Geistlichen der Gemeinde nehmen gleichzeitig, jeder für seinen Bezirk, die Anmeldung an, und zwar: Pastor Müller für den 1. Bezirk im Pfarramtzimmer, Pastor Richter für den 2. Bezirk im Reichthaus und Pastor Fuhs für den 3. Bezirk in der Krypta. Die Gemeindebezirke umfassen folgende Straßen und Plätze:

- I. Bezirk: a) in Leipzig-Neustadt: Büßstr., Einertstr., Eisenbahnstr. 1-79, Ludw. wightr. 1-25 und 2-26, Mariannenstr. 1-15 und 2-18, Reihner Str. 1-5 und 2-10, Neustädter Str. 9-19 und 18-44 und Tauchaer Str. 48a-70; b) in Leipzig-Neuhäufel: Eisenbahnstr. 6-82; c) in Leipzig-Neubau: Eisenbahnstr. 2, 4 und 4b. II. Bezirk: in Leipzig-Neustadt: Allee, Hedwigstr., Kirchner, 63-107, Ludwightr. 27-79 u. 28-68, Mariannenstr. 17-71 u. 20-72, Neustädter Markt u. Weihner Str. 7-35 u. 12-64. III. Bezirk: in Leipzig-Neuhäufel mit Ausnahme der Eisenbahnstraße; b) in Leipzig-Neubau: Zionsstr. 9 u. 11, Kohlgrabenstr. 1-27, Konstantinstraße 1-21, Pulverstr. 1-11 u. 2-22, Melanchthonstraße 4 u. 6, Raber 2-26 u. Tauchaer Str. 36-48. Leipzig-Neustadt, am 24. September 1910. Das Pfarramt zum heil. Kreuz, Müller.

Bekanntmachung. Mit Genehmigung der Kircheninspektion tritt am 1. Oktober d. J. eine neue Kirchen- und Begräbnisordnung nebst zugehörigen Gebührenordnungen in Kraft. Dieselbe liegt zur Einsichtnahme in der Kirchenexpedition aus. Auch sind dieselbe Druckerzemplare erhältlich. Leipzig-Flagwitz, den 24. September 1910. Der Kirchenexpeditionsdirektor, Pf. Schmidt, Vorl.

Familien-Nachrichten.

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen nur hierdurch an Leipzig, den 24. September 1910. Hardenbergstrasse 21, l. Erika Raven geb. Linnenbrügge, Friedrich Raven.

Else Ehrig Otto Morgenstern Verlobte. Dahme l. Holstein Mich. 1910. Leipzig-Co.

Statt Karten. Schwester Gina Goldberger Nathan Wohl Verlobte. Chemnitz. Leipzig.

Nach langen, schwerem Leiden entschlief am Freitag abend mein lieber Mann, unser teurer Vater und Grossvater Herr Hermann Streuber Bücherrevisor. Leipzig, Arndtstrasse 38. Im Namen der Hinterbliebenen Frau Minna Streuber geb. Faber. Die Trauerfeier findet am Dienstag vormittag 1/11 Uhr in der Kapelle des Südfriedhofes, die Einkäscherung unmittelbar anschliessend statt.

Heimgekehrt vom Grabe meines toten, unvorgeschickten Gatten, unseres lieben Sohnes, Schwigersohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, des Schneidemeisters Friedrich Wilhelm Leutert drängt es uns, allen lieben Freunden, Kollegen und Bekannten für die Liebe und treue Anhänglichkeit, welche unserem teuren Entschlafenen sein langes schweres Leiden leichter trauern liess, sowie für die wahrhaft aufrichtigen Beweise herzlichster Teilnahme bei seinem Hinscheiden nur hiernächst unsern innigsten Dank zu sagen. Leipzig, den 24. September 1910. Die tieftrauernde Witwe Frida Leutert nebst Hinterbliebenen.

Todesanzeigen aus den andern hiesigen Blättern. Donnerstag abend verschied nach kurzem Krankenlager an Schlaganfall mein lieber, treuergender, untergeklärter Vater, der Vatermeister Robert Thieme im 51. Lebensjahre. Zur tiefsten Schmerz greift mich nur hierdurch an L. Gohlis, Landwehrstrasse 39, den 23. September 1910. Margarethe Thieme. Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 1/3 Uhr von der Kapelle des Gohliser Friedhofes aus statt.

Vorgestern abend 9 Uhr entschlief nach schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser überaus treuergender Vater Herr Richard Kurth im 63. Lebensjahre. Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen Marie Kurth geb. Mantzsch. Die Beerdigung findet Sonntag, den 25. September 1910, nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Eichstädterstrasse 44, aus auf dem Neuen Reudnitzer Friedhof statt.

LEIPZIGER PELZWAREN-MANUFAKTUR MAX BARTHEL HOFLIEFERANT Reichs-Str. 12. Erstkl. Spezial-Haus feiner Pelzwaren.

Dr. Bettmann Spezialarzt für Chirurgie und Orthopädie Thomastorg 20a verweist.

Justitut für wissenschaftliche Schönheitspflege Querstrasse 33, I. Telefon 7409. Elektrische Buntlicht- u. Gesichtsdampfbäder, sowie elektrische, pneumatische, Vibrations- und manuelle Massagen nach neuem, erprobtem System und mit vollständigem Apparat zur Erzielung, Erhaltung und Wiederherstellung edler Formen und jugendlichen, blühenden Aussehens. Besichtigung sämtl. Leinwand-, Fädel-, Kissen-, Sommerbroden-, Wägen-, Kissen-, Federbetten-, Gesichts- u. Nasenröste-, Horn-, Mineralbäder, Lössbäder (Schädeln), Hautentfernung durch Elektrolyse etc. Haarpflege und Haarfärbung: Erprobte Behandlung aller Haarleiden: Ausfall, Schuppen, Haarglatz, Fleckenanfall, Schwerefäul, schwacher Wuchs etc. Elektrische und manuelle Kopfmassagen, Massage u. Kräuterwässer (Induktion), Hand- und Nagelpflege, Verkauf erprobter, bewährter kosmetischer Präparate und Apparate. Behandlungszeit von früh 8 bis abends 9, Sonntags bis 2 Uhr. Lina Schönbrodt, mehrfach diplom. Spezialistin, Querstr. 33, I. Abteilung f. mod. Haarschnitt, Frisur, Unterlagen, Fädeln, Wägen usw. Grösste Auswahl. - Solide Preise. - Intervallstunde in Schönheitspflege, Haarpflege, Maniküre, Damen-Parfümerie.

Möbel-Magazin Genossenschaft für Innendekoration vereinigter Tapeziermeister zu Leipzig Rossplatz 8, I. Perman. Ausstellung gut bürgerl. Einrichtungen. Telefon 3845.

Badeeinrichtungen kupferner Zylinder-Badefoßen, 120 l., u. emaill. Wanne zu A 190 Stahlblechwanne, innen u. aussen weiss emaill., mehr A 200. Leipziger Cyklo-Ofenwerk, Bernhard Lantzsch, Dönernde Gewerbe-Ausstellung, Part.-Laden.

Kostüm-Bach Lager Leipzig: Georgstr. 6, 1. Sachsen's größtes Spezialhaus. - Umfangreichstes Lager - von modernem, sparten Kostümen Kleiderrocken Kostümrocken Besichtigung ohne Kaufzwang.

Der Verkauf zurückgesetzter Stickereien beginnt morgen. Otto Freyberg, Peterstrasse 14.

Bürstenmachermeister Albert Pickardt Nordstrasse 20.

250 Kostüme und Valetots gelangen Anfuhrer günstigen Einkaufs spottbillig u. Reklame-Verkauf. D. reguläre Wert übersteigt zum Teil das Doppelte. Blusen, Röcke für Straße u. Heide Strummaier-Steinweg 8, I.

Den Herren Aerzten empfehle ich mich zur Ausführung ärztlicher Verordnungen zu jeder Tageszeit. A. Schimz, Sebastian-Bach-Str. 25, gepr. Masseur u. Heilgehilfe.

Zurückgesetzte Stickereien Riesige Wahl! Spottbillig! Wilhelm Schale Tittel & Krüger, Markt 10.

Wintersteins ausserordentlich billig 85 cm nur Mk. 25.- F. A. Winterstein 2 Hainstr. 2 Koffer- und Lederwarenfabrik.

Kirchenvorstandswahl zu L.-Eutritzsch.

An Stelle der gelegentlich ausstehenden Herren Baumeister Uhlmann, Deconomierat Teuthorn, Apotheker Tittelbach und Katschke...

Der Kirchenvorstand.

Bekanntmachung.

Kirchenvorstandswahl in der Erlöserkirche Leipzig-Thonberg.

Sehr. Vorbehaltlich der Zustimmung der Kirchensynode soll der Kirchenvorstand um ein Mitglied vermehrt werden.

Die Wahl soll Sonntag, den 6. November 1910, erfolgen. Stimmberechtigt sind nur die bis zum 16. Oktober mittags 12 Uhr in die Wählerliste aufgenommenen wahlberechtigten Gemeindeglieder.

Es bedarf daher für diejenigen, die anlässlich der letzten Kirchenvorstandswahl sich zur Aufnahme in die Wählerliste angemeldet haben, keiner erneuten Anmeldung.

Gemeindeparafie Böhlitz-Gröbenberg.

Schätztag 8-1, nachm. 3-6, Sonnabends 8-1 Uhr. Tägliche Berginsung, Zinsfuß 3%.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 27. September, vormittags 10 Uhr, wird eine Ladung Klaviaturholz...

Bekanntmachung.

Im Auftrage der Dampfbräuererei Jentkau, Aktien-Gesellschaft in Jentkau, werde ich am Mittwoch, den 28. September...

Versteigerung.

Dienstag, den 27. September, vormittags 10 Uhr sollen Schenkendorffstraße 35, II., im Auftrage des Konkursverwalters Dr. Bortner...

ein Pianino.

franz. Bettstellen mit Matratzen, Schränke, Schreibschreibtisch, Sofa, Betten, Kleiderung, Wäsche u. a. m.

Versteigerung.

Im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Dr. Kriebel in Leipzig sollen für Rechnung des es angeht, nächsten Dienstag, den 27. September 1910, vormittags 10 Uhr...

Versteigerung.

Im Auftrage des Konkursverwalters Herrn Rechtsanwalts v. Zintelen verleierte ich Dienstag, den 27. September, vormittags von 10 Uhr an in Wahren b. Leipzig...

Realgymnasium i. E. m. Realschule zu Glauchau.

Die Anstalt umfasst 1) die Klassen Sexta bis mit Unterprima eines normalen Realgymnasiums...

Am Freitag nachmittags 1/3 Uhr verschied nach langen schweren Leiden Herr Hermann Rauschenbach...

Nach jahrelangen, qualvollen, mit großer Geduld getragenen Leiden folgte am Donnerstagsnachmittag 1/4 4 Uhr meine innigstgeliebte lebensgenossene Mutter, unsere liebe Tochter, Schwägerin und Tante Frau Lina Naumann geb. Schmidt...

Deute morgen verschied nach langen, schweren Leiden meine gute, innigstgeliebte Mutter, Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante Frau Bertha Hinz geb. Fischer...

Weitere Familien-Nachrichten

Verlobt: Herr Wilhelm Stett, Dornhof, mit Fräulein Marie Gerde, Bad Nauheim. Herr Rechtsanwalt Heller Müller, Altona, mit Fräulein Gertrud Mittelsch, Dresden.

Spezial-Trauer-Magazin Emil Hecker Nachf., Neumarkt 30-32.

Leipziger Beerdigungs-Anstalt Pietät, Feuerbestattung Matthäikirchhof 28.

Vereinigte Leipziger Beerdigungs-Institute A. Reiche vorm. Gust. Schulze.

M. Ritter, Beerdigungsanstalt, Feuerbestattung, nach dem Rate der Stadt genehmigtem Tarif.

Robert Hellmann, Matthäikirchhof Nr. 29, Feuerbestattung.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden. Keine Gegenseitigkeit. Gegründet 1841.

Das Bureau des Unterzeichneten befindet sich jetzt Neumarkt 1, II. (Ecke Grimmalsche Str.) Justizrat Zieger, Rechtsanwalt und Notar.

LEIPZIG'S BÄDER Augustus-Bad, Diana-Bad, Schwimm-Halle 18.

Rhythm. Gymnastik. Kurse für Musiker, Dilettanten u. Kinder. Seit 3 Jahren bestehend.

Unser Bureau befindet sich vom 26. September 1910 ab Katharinenstr. 14, II. Die Rechtsanwälte S. & M. Heilpern.

Augustus-Bad, Diana-Bad, Schwimm-Halle 18, Carola-Bad, Schwimmen, MARIEN-BAD, Wannen-Kurbad.

Kleiderstoffreste allerüussersten Engrospreisen an Private abgegeben. Schottländer & Co., Grimm. Str., Eingang Ecke Universitätsstr. 2.

Dr. med. Meischner, Leipzig-Rendnitz, Augustenstr. 26, I. (Ecke Dresdner Strasse und Stephanplatz).

Sophien-Bad, Russische Dampf-, Irisch-Römische u. Dusch-Bad. Dorotheenstrasse 3.

Augenarzt Dreiss, Dresdner Strasse 2, von der Reise zurück.

Elektrische Licht- u. Vierzellenbäder, Bogen- u. Edison-Beleuchtungsanlagen.

## Errichtung einer Studien-Anstalt.

Auf Grund des Gesetzes über das höhere Mädchenbildungswesen vom 16. Januar d. J. beabsichtigt der Rat, falls eine genügende Zahl von Meldungen einläuft und die zuständigen Stellen ihre Zustimmung und Genehmigung erteilen, zu Ostern 1911 in Verbindung mit der hiesigen I. höheren Schule für Mädchen am Schletterplatz eine Studien-Anstalt zu errichten, die die Aufgabe hat, ihre Schülerinnen auf das akademische Studium vorzubereiten.

Um beide Bildungswegen, die das Gesetz vorsieht, zu eröffnen, ist geplant a) ein dreiklassiger Aufbau mit den wissenschaftlichen Unterrichtsfächern der höheren Mädchenschulen unter Hinzutritt von philosophischer Propädeutik und Psychologie, sowie mit wahlfreiem Latein.

Diese 3 Studienklassen würden ungefähr der Obersekunda, Unterprima und Oberprima der höheren Lehranstalten für Knaben entsprechen. Unter diesen Schulen würde die neuzubegründende Anstalt sich am meisten mit der Oberrealschule berühren, namentlich auch insofern, als Latein nicht zu den Pflichtfächern gehört. Schülerinnen, die eine zehnklassige höhere Mädchenschule mit Erfolg besucht haben, können in diese Studien-Anstalt nach § 14 Satz 2 des Gesetzes ohne Aufnahmeprüfung eintreten. Die Reifeprüfung ist gleichwertig mit der Reifeprüfung der Oberrealschule; die Abiturientinnen werden daher zu den Studien und Prüfungen zugelassen werden, zu denen das Reifezeugnis der Oberrealschule berechtigt.

Gleichzeitig ist in Aussicht genommen

b) die Errichtung eines sechsklassigen Neben- und Aufbaues nach der Art des Reformgymnasiums, der die Klassen Untertertia, Obertertia, Untersekunda, Obersekunda, Unterprima und Oberprima umfaßt.

Zum Eintritt in diese Anstalt ist eine Aufnahmeprüfung vorgeschrieben. Die Reifeprüfung an der sechsklassigen Studien-Anstalt ist derjenigen der entsprechenden Knabenanstalt gleichwertig.

Zunächst soll Ostern 1911

zu a) eine Obersekunda als Beginn des 3klassigen Aufbaues und gleichzeitig

zu b) eine realgymnasiale Untertertia als Beginn einer 6klassigen realgymnasialen Studien-Anstalt durch Umwandlung einer der dritten Klassen der I. höheren Schule für Mädchen eingerichtet werden.

Mündliche oder schriftliche Anmeldungen zum Eintritt in eine dieser Klassen nimmt der unterzeichnete Direktor, der auch gern jede weitere Auskunft erteilt,

bis zum 20. Oktober d. J.

täglich während seiner Sprechstunde, vormittags 11—12 Uhr, in seinem Sprechzimmer im I. Stock des Gebäudes der I. höheren Schule für Mädchen am Schletterplatz entgegen, und zwar auch während der Wachaufsichtsdienste.

Leipzig, den 24. September 1910.

Direktor Prof. Dr. Groth.

### Königl. Bauerschule zu Leipzig.

Die Ausschreibung der im Sommerhalbjahr 1910 angefertigten Schülerarbeiten findet statt:

**Montag, den 26. Septbr. 1910,**

von vormittags 9 bis abends 6 Uhr und

**Dienstag, den 27. Septbr. 1910,**

von vormittags 9 bis mittags 1 Uhr.

Zum Besuche der Ausstellung ladet im Namen der Behörde ein

Leipzig, am 22. September 1910.

Die Direktion der Königl. Bauerschule.

### Städtische Schule für Frauenberufe.

(Schillerstraße 2.)

Die Schule nimmt auch zu Pfingsten in die einzelnen Klassen und Kurse, soweit Platz vorhanden ist, neue Schülerinnen auf, insbesondere soll jetzt ein neuer Schneidkursus im Schnittzeichnen, Zuschneiden und praktischen Schneidern inbegriffener Frauenkleidung eröffnet werden.

Leipzig, den 22. September 1910.

Dr. Jahn.

### Die drei berechtigten Privat-Schulen in Leipzig.

Beginn des Winterhalbjahres: Dienstag, den 4. Oktober.

Die Unterzeichneten sind zur Entgegennahme von Anmeldungen und zur Erteilung jeder gewünschten Auskunft täglich (außer Sonntags) 11—12 Uhr bereit.

Dir. O. Toller, Realschule (Gottschalkstraße 32).

Dir. Prof. Dr. H. Barth, Realschule mit Elementarklassen (Eingang zum Schulhaus Querstraße 17 und Georgstraße 5, Fernspr. Nr. 4080).

Dir. Prof. Dr. Fr. Roth (Lehmann), r. Köthische Privatschule, Realschule mit Elementarklassen (Ecke der Universitäts- und Schillerstraße, Fernspr. Nr. 2060).

### Sparkasse Leutzsch.

(Unter Garantie der Gemeinde, Reizeisen 400 000 Mk.)

Geschäftszeit: Werktags 8—1 und 3—5 Uhr.

Sonntags durchgehend von 8—2 Uhr.

Neuauflage: Rathaus, Zimmer Nr. 2.

Telefon: 2387.

Zinsfuß  $3\frac{1}{2}\%$ . Die Verzinsung der Einzahlungen der Renten I und II der Großen Leipziger Straßenbahnwiederaufbau-Gesellschaft Leipzig-Gundorf.

### Gemeindesparkasse Ostsch.

Gemeindeamt: Nähe Staats- und Straßenbahn.

Geschäftszeit: 9—1 und 3—5, Sonntags 9—2 Uhr.

Zinsfuß:  $3\frac{1}{2}\%$

Tägliche Verzinsung.

### Vor vierzig Jahren.

Ämtliche Depeschen

der

Bundes-Telegraphen-Station

zu Leipzig.

Offizielle Kriegs-Nachrichten.

Paris, 23. Septbr. Vor Paris nicht Neues. Pariser Journalen vom 22. Septbr. enthalten über den Kampf um die 4 französische Divisionen keinen Bericht.

Die Divisionen sind in voller Macht zurückgegangen und die Banque bis in die innere Stadt hineingezogen.

Sie erheben gleichzeitig die Mobilgarde, die nicht gelassen hat, auf Kosten der Divis, welche sie mit Schmutzungen überhäufte.

Sieben weidet die Strohheerden von Miesenburg, daß Total heute 3 1/2 Uhr nach schließlicher Besichtigung sich mit den Bedingungen der Kapitulation von Sedan ergeben hat.

von Hobblioff.

Leipzig, den 24. September 1870.

Telegraphie des Norddeutschen Bundes.

Offizielle Kriegs-Nachrichten.

Strasbourg, 24. Sept. Durch die Kapitulation Louis und 100 Offiziere, 2240 Mann, 120 Pferde, 1 Mobilgardebataillon, 197 Kronegeschütze, darunter 48 gepozte, 2600 Gewehre, 3000 Säbel, 500 Kürasse, sehr bedeutende Munition- und Ausüstungsgegenstände, 143,925 Tagesrationen, 51,948 Tagesrationen in unsere Hände gefallen.

Kronst.

Leipzig, den 25. September 1870.

Telegraphie des Norddeutschen Bundes.

### Aus Leipzig und Umgegend.

Leipzig, 25. September.

#### Kriminalistisches

#### aus der alten Leipziger Geschichte.

Von unserem heutigen Zeitalter, dem Zeitalter der Humanität, aus betrachtet, nimmt sich die Strafrechtspflege, wie sie in aller Zeit geübt wurde, seltsam, fast barbarisch aus.

Wilteten, die heute mit Geld oder mit kleinen Gefängnisstrafen geahndet werden, finden wir da mit Strafen bestraft, mit Geißeln, ja bloß mit dem Leben geahndet.

Dabei spielt es kaum eine Rolle, ob der Verurteilte nun 15 Jahre zählt oder vielleicht im vollen Mannesalter steht.

1891 p. B. lesen wir in der Leipziger Chronik, daß zwei Beilichungen wegen Feueranzündens mit dem Tode bestraft wurden; den älteren verbrennt man, den jüngeren bringt man mit dem Schwerte vom Leben zum Tode.

In einem anderen Falle handelt es sich um einen 15 Jahre alten Totschläger; er wurde in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts mit dem Tode bestraft.

Aber nicht nur diese Strafen finden wir hauptsächlich, auch, beispielsweise, Diebstahl und Unterschlagung sind mit der Todesstrafe bestraft.

Die betreffenden Gesetze nehmen sich manchmal fast komisch aus.

Da lesen wir, daß ein Diebstahl von 4 Groschen mit 12 Tagen Gefängnis, ein solcher von 2 Talern mit zweijähriger Landesverweisung oder 8 Wochen Gefängnis bestraft ist; hätte jemand mehr als 5 Taler entwendet, so konnte er ewig des Landes verwiesen werden, über 6 Taler und 8 Groschen erhielt er den Strafenhaken und bei 12 Talern und 12 Groschen konnte man ihn — hängen.

Eindern stehen sich diese Strafen höchstens dadurch, daß der Dieb in der Lage war, zahlen oder teilweisen Erlass des gefälligen Bußes zu leisten.

Bei dem ganz jugendlichen Diebe machte man insofern eine Ausnahme, als er von seinem Vater im Falle einer Gerichtsverurteilung mit dem Tode bestraft wurde; dafür hatte der Vater aber noch die mehrere Taler bezugenden Gerichtskosten zu bezahlen.

Selbst waren auch die Strafen, die im alten Leipzig für Verhörungen, Flüchen und Beleidigungen ausgemessen wurden. Es ist da zu lesen, daß 3 R. wegen eines unerantwortlichen Sacramentens öffentlich zu jeder beliebigen Anhöre zwei Stunden lang an das Halsseil gefesselt und darüber 3 Wochen lang mit Gefängnis bestraft werden ist.

Ein anderer hat wegen Beleidigung den Verurteilten eine Viertelstunde zu tragen, ein weiterer wird we-

gen fluchens an den Stranger gestellt. Originell zu finden ist ferner die Bestrafung der „Baugewalt“. Nach einem Befehl von 1724 wurde der böswärtige Schuldner nicht nur an den Stranger gestellt, er konnte auch zeitweise zur Tragung eines gelben Huttes verurteilt werden. Weiter konnte man ihn auf den Festungsbau „bei Wasser und Brod“ schicken und ihm bei seinem Lode das ehrliebe Begräbnis verweigern. Der Richter konnte übrigens auch den leidfertigen Schuldner sehr züchten; fand sich nach der „Hülfsvollstreckung“ an seinem Habe nicht genug vor, so drohte ihm der Schuldstrahl so lange, bis er den Gläubiger befriedigt hatte. Er wanderte nach dem Spindlerbüchsen am Radmarkt, das seinen Namen im Jahre 1585 von einem inhaberlichen Schuldner namens Spindler erhalten hatte. — Mit einer Geldstrafe von 5 Talern belegt war zu jener Zeit alle „Stöhren und Wulstere“ im Handwerk. — Eine der fürchterlichsten Strafen war in den alten Zeiten auf Hochverrat und Majestätsbeleidigung gesetzt. Der Verurteilte wurde geortelt und die vier Teile seines Körpers an den vier Ecken der Stadt zum öffentlichen Aushang „aufgehängt“, das Gut aber wurde eingezogen, sein Haus abgerissen und auf dem Plage desselben eine Schandläufe errichtet mit dem Verzeichnis seiner Taten. In Leipzig selbst lesen wir von solchen grauenvollen Bestrafungen nicht, daß sie aber tatsächlich vorgenommen sind, ist ja aus dem Schicksale des Leinwandhändlers Ranz von Rauffungen bekannt. Wie leicht man jedoch auch im alten Leipzig sein Leben verwirken konnte, ist schon gesagt und läßt sich durch weitere Beispiele leicht belegen. 1534 enthaupete man den Buchhändler Vergott in Leipzig wegen dem — Vertriebe verbottener Bücher, und zu Ausgang des 16. Jahrhunderts erlitten mehrere Personen die Strafe wegen Erprellung. Vor dieser Zeit war der Galgen auf dem Markte und besonders in den Zeiten der Belagerung vielfach zur Exekution im Gebrauch; seitdem mußt es uns dabei an, wenn wir lesen, daß für die Juden ein extra Galgen vorhanden war. Unheimliche Strafen fanden 3. B. auch am Kindesmord. In den Leipziger Gerichtsbüchern der Vorzeit finden sich Enthaltungen bezogen in einer ganzen Anzahl. Dabei war das noch nicht einmal die schlimmste Strafe. Diese bestand wohl mit im „Erdens“. Die alten Gerichtsbücher erzählen mit fürchterlicher Gelassenheit, daß die Delinquenten nach gefandenen Mordtät „am einem Hunde, Hühner oder einer Katze in einen Sod gehetzt ins Wasser geworfen und ertränkt oder mit dem Rabe vom Leben zum Tode gerichtet wurde.“ Zum Schicksal sei noch eines alten Gesetzes Erwähnung getan, das uns in etwas gelinder über jene Zeit berichten läßt. Es ist die „Zehnjährige“. Nach diesem Gesetz erhielt jeder, der unredlichmäßig Gefängnis erlitten hatte, „für jeden Tag und Nacht, da er in Haft gewesen, 40 Groschen“. Das war allerdings nur der Fall, wenn derjenige, auf dessen Ansuchen der Befehl erteilt worden war, Zahlung leisten konnte. E. W.

\* **Kaiserbefehle.** Der Rat genehmigte in seiner gestrigen Sitzung unter Vorbehalt der Zustimmung der Stadtverordneten den Entwurf der Mitteilung an die Staatsregierung, betreffend Maßnahmen zur Befestigung der Fleischerei, die Hauptbesetzung der Stadt Leipzig auf das Jahr 1900, die nach dem Entwurf von 1896 A für Verbesserung des Daches des Grundstücks Anger-Crottendorfer Weg Nr. 2 zu Leipzig-Stötteritz, das Programm über den Ideenwettbewerb zur Erlangung von Vorschlägen für die Städtebauliche Umgestaltung der Hauptverkehrsstraßen im Hinblick auf die geplante Hochwasserregulierung im Weissenhof, den Erlass einer Bekanntmachung wegen der Errichtung einer Studienanstalt bei der I. Höheren Schule für Mädchen, die Befestigung einer Regattierstraße für die gemeindlichen Kanäle der hiesigen irdischen Werke und den Ankauf des Kautztes in Sommerfeld an die Straßen der hiesigen. Entsprechend der Entscheidung wurden die Zimmerarbeiten und die Lieferung der schmiedeeisernen Türrahmen für die beiden Häuser für unzureichende Kräfte in der Helfantst. Die Herstellung der Einfriedigung zur Erweiterung des Trinitatisfriedhofes zu Leipzig-Neudorf, die Erweiterung von vier Personenaufzügen für das Krankenhaus St. Georg, die Granitarbeiten für das Verwaltungsgebäude des Krankenhauses St. Georg und die Lieferung von 1000 kg Hartbohrspaltkieseln.

\* **Ordensverleihung an Reichsgerichtsräte.** Der Großherzog von Baden hat den Reichsgerichtsräten Dr. Desbrosses und Dr. Dürer das Kommandeurkreuz II. Klasse des Ordens vom Rössenorden verliehen, und dem unglücklich als Hilfsrichter beim Reichsgericht ernannten Oberlandesgerichtsrat Dr. Fiab das Ritterkreuz I. Klasse des Ordens vom Rössenorden.

\* **Königsabzeichen.** Der 3. Batterie des 8. Fußartillerie-Regiments Nr. 88 wurde das Königsabzeichen für deutsches Schießen im Jahre 1910 verliehen.

**Sport-Garderobe**

Breeches

**F. A. Starke, Hofschneider,**

Leipzig, Grunmalsehe Str. 23.



# F. A. SCHÜTZ

Königl. Sächsische Hofmöbelfabrik

Ausstellungshaus für moderne Wohnungseinrichtungen

Körnerstr. 54-56

nahe Bayr. Bahnhof

Reichhaltige Ausstellung von in Form und Farbe künstlerisch entworfenen, in eigenen Werkstätten solid gearbeiteten Wohnungseinrichtungen in reicher, sowie einfacher, aber stets geschmackvoller Ausführung. — Uebernahme ganzer Villeneinrichtungen nach eigenen oder gegebenen Entwürfen.



Tageschronik.

Berlin, 24. September. (Frau v. Schönebeck.) ... hat, wie kurz berichtet, vor etwa vierzehn Tagen des Sanatoriums des Dr. Weil in Schlachten- ...

Berlin, 24. September. (Ein eigenartiges Schauspiel) ... man heute vormittag auf der Friedrichstraße beobachtet. Dort war ein großer ...

Berlin, 24. September. (Eine neunjährige Pompadourräuberin) ... ist in einem Warenhaus am Halleschen Tor auf frischer Tat ertappt worden. ...

Berlin, 24. September. (Entlassung zweier Bazillenträgerinnen) ... Aus dem Spandauer Krankenhaus konnten, nachdem die letzten Untersuchungen ...

Berlin, 24. September. (Der Herr Bankdirektor Sattler) ... Die nächsten Vergütungssatelliten der höheren Bediensteten entschieden ...

denen Gott, und namentlich die Damen dieser Gesellschaften durften sich wählen, was die Speise- und Weinliste nur aufzuweisen konnte. ...

Breslau, 24. September. (Für 25 000 Mark Goldwaren gestohlen.) ... Hier wurde in das Juweliergeschäft des Goldarbeiters Hermann Dieger am Rathaus 18 ein Einbruch verübt. ...

Reuthe a. d. Harz, 24. September. (Auf 26 männliche Einwohner eine Kneipe) ... Vor dem Senat der preussischen Regierung kam gestern eine Beschwerde wegen Nichterteilung einer ...

Wien, 24. September. (Cholera.) ... Hier wurden heute zwei neue Cholerafälle konstatiert; sie ereigneten sich auf zwei Schiffschiffen, die aus Ungarn ...

Paris, 24. September. (Tumulte bei einer Hinrichtung) ... Vor dem Gefängnis von Reims wurde im Departement von Reims heute die Tagelöhnerin Baillon hingerichtet, ...

Paris, 24. September. (Ein gefährlicher Hochkapitel) ... ist heute hier verhaftet worden. In mehreren französischen Garnisonsstädten, zuletzt in ...

Rom, 24. September. (Cassios neueste Liebesaffäre) ... Nach der „Tribuna“ ist Cassio wegen Bruchs des Eheversprechens verklagt worden. ...

Rom, 24. September. (Der Rächer seiner Ehre) ... Cutullo Giustini, ein reicher Eisenhändler, ...

Haus schliefen, dem er nach einer Stunde mit Flinten und Revolver bewaffnet folgte. ...

London, 24. September. (Eine moderne Dame.) ... Der Gemahl des Majors Hamilton von den 6. Gardebataillon ist es gestern als der erste ...

London, 24. September. (Wegen der Automobilsteuer.) ... Eine von 10 200 Frauen unterzeichnete Petition gegen das Automobilsteuern wurde der Königin von England ...

Der Bad-Verein veranstaltet in der kommenden Saison drei große Choraleffektkonzerte. ...

Dieutsche Volkstheater-Lokal. Vor einigen Tagen ging durch die Zeitungen eine Notiz von der Gründung eines Berliner Konzertvereins ...

Die Dalmores Sänger wurde. Der geniale französische Künstler, den man in Leipzig am 2. Oktober ...

Die Dalmores Sänger wurde. Der geniale französische Künstler, den man in Leipzig am 2. Oktober ...

trappiert durch die prächtige Stimme an der Lür hochend ließen. Was nachher geschah, ...

Am Grab Franz Wallners auf dem Neuen Georgenfriedhof am Lundsberger Tor in Berlin ...

Sozialnachrichten. Der Staats- und Verwaltungsratspräsident an der Universität und ...

Gerichtssaal.

Die mißglückte Korrektur des Landtagsstenogramms. Unter dieser Epithete hatten die Leipziger ...

Hermann Janke's Haarfarbe-Wiederhersteller. Ist das beste Haarfarbenmittel der Welt. Durch einfaches Einwaschen, auch zum ...

Patentanwalt SACK LEIPZIG, Brühl 2.

Grosser Handschuh-Verkauf

Ab Montag! Auf besonderen Tischen im Parterre am Eingang! Man beachte das Spezialfenster! Soweit Vorrat!

Leder-Handschuhe

Table listing leather gloves: Damen-Glacé, Damen-Schweden, Damen-Glacé, Damen-Schweden, Damen-Ziegenleder, Herren-Glacé und Schweden, Herren-Nappa, Mädchen-Glacé.



Stoff-Handschuhe

Table listing cloth gloves: Damen-Handschuhe, Damen-Trikot, Damen-Waschleder-Ersatz, Damen imit. Dänisch, Damen-Trikot, Damen-Trikot, Herren-Trikot, Herren-Trikot.

Table listing specific glove models: Damen-Glacé 2 Knopf, Damen-Glacé weisse Halbschuh, 6-16 Knopflänge, 8-16 Knopflänge, 8-16 Knopflänge.

Table listing specific glove models: Damen imit. Waschleder Ball- und Gesellschafts-Handschuhe, Fingerhandschuhe, Flor-Floer, Menotten.

Genauere Prüfung der Qualitäten unbedingt empfehlenswert und ohne Kaufzwang freigestellt.

Mode-Kauf-Haus M. Schneider Leipzig Ecke Grimmaische und Reichs-Strasse



Leipziger Handelszeitung.

Sächsische Stahlfabrik in Döhlen.

Dr. Der Vorstand der Gesellschaft führt in seinem letzten erschienenen Jahresbericht folgendes aus: Der überaus heisse Konjunkturjahre des Geschäftsjahres 1908/09 kam im Laufe des Jahres zu Ende...

Dieses günstige Resultat ist in erster Linie auf die weitere Verbilligung unserer Selbstkosten zurückzuführen, die uns gestattet, unter Abzug immer mehr zu erweitern. Trotz der ergebnis geringeren Verbilligung für Staatsrechnung...

Das der Bilanz zu sehen nach nächstbeste größte Plus erwahnt Grundstücke und Gebäude 2.135.644 (2.140.511) ...

Börsen- und Handelsnotizen.

In der gestrigen Berliner Börse zeigten sich die Aktiennotierungen wie folgt: Rheinische Eisenbahn 193,12, Deutsche Bank 179,00...

Prologationsjahre am 24. September. Report: Disconto-Commoditi 0,125, Deutsche Bank 0,70, Dresdner Bank 0,625...

Wäzler Wochenbericht. Die Böde zeigt im allgemeinen eine ruhige Haltung. Die Kursbewegungen hielt sich in mäßigen Grenzen...

Bank- und Geldwesen. Der Bank für Grundbesitz Leipzig. In der am 22. September abgehaltenen Sitzung des Aufsichtsrats...

rats der Bank für Grundbesitz in Leipzig erstattete der Vorstand über den Geschäftsgang im laufenden Jahre Bericht. Es konnte im Hinblick...

West von England. Die Generalversammlung der Anteilhaber fand am Donnerstag in London statt, um über die Festsetzung der Generaldividende...

Berg- und Huttenwesen. Preisermäßigung für Meißelsteine. Zu dieser Zeit in unserer Nr. 24 wird aus von hierher geheimer Seite geschrieben: Die Preise für gewöhnliche Meißelsteine...

Altenburger Eisenwerk Riesaer & Co. Aktien-Gesellschaft in Schmelz. Wie wir hören hat die Gesellschaft infolge des starken Wettbewerbs...

Altenburger Eisenwerk Riesaer & Co. Aktien-Gesellschaft in Schmelz. Wie wir hören hat die Gesellschaft infolge des starken Wettbewerbs...

Stoffgewerbe. Der Kaiser Zuckfabrik, Aktien-Gesellschaft in Jausa (Bochum). Unter dieser Firma ist die Erzeugung einer Zuckergesellschaft mit einem Grundkapital von 425.000 A beabsichtigt...

Stoffgewerbe. Auf dem Baumwollgarnmarkt war, wie aus R. Meißel gemeldet wird, die Nachfrage lebhaft, obwohl der Absatz mangelhaft...

Stoffgewerbe. Die Verwaltung glaubt, infolge billigerer Rohstoffpreise eine Dividende von etwa 8 bis 8 1/2 Proz in Aussicht stellen zu können.

Transportwesen. Halle-Weißenheller Eisenbahn. Die gestrige Generalversammlung genehmigte 3 Proz. (wie i. B.) Dividende. Wie der Bericht des Aufsichtsrats besagt...

25.000 A. Die Einnahmen des neuen Jahres gingen durch diese Betriebsänderung in den ersten vier Monaten um 27.000 A zurück...

Betriebsnotizen. Staatliche Eisenbahn. Vom 2. bis 9. September 270.060 (1. bis 9. Sept. 1909) ...

Verschiedene Industrien. Vereinigte Dampfzementwerke, Aktien-Gesellschaft. In der gestrigen Generalversammlung teilte vor Eintritt in die Tagesordnung der Vorsitzende mit...

Vereinigte Dampfzementwerke, Aktien-Gesellschaft. In der gestrigen Generalversammlung teilte vor Eintritt in die Tagesordnung der Vorsitzende mit...

Vereinigte Dampfzementwerke, Aktien-Gesellschaft. In der gestrigen Generalversammlung teilte vor Eintritt in die Tagesordnung der Vorsitzende mit...

Vereinigte Dampfzementwerke, Aktien-Gesellschaft. In der gestrigen Generalversammlung teilte vor Eintritt in die Tagesordnung der Vorsitzende mit...

Vereinigte Dampfzementwerke, Aktien-Gesellschaft. In der gestrigen Generalversammlung teilte vor Eintritt in die Tagesordnung der Vorsitzende mit...

Vereinigte Dampfzementwerke, Aktien-Gesellschaft. In der gestrigen Generalversammlung teilte vor Eintritt in die Tagesordnung der Vorsitzende mit...

Vereinigte Dampfzementwerke, Aktien-Gesellschaft. In der gestrigen Generalversammlung teilte vor Eintritt in die Tagesordnung der Vorsitzende mit...

Vereinigte Dampfzementwerke, Aktien-Gesellschaft. In der gestrigen Generalversammlung teilte vor Eintritt in die Tagesordnung der Vorsitzende mit...

Vereinigte Dampfzementwerke, Aktien-Gesellschaft. In der gestrigen Generalversammlung teilte vor Eintritt in die Tagesordnung der Vorsitzende mit...

Vereinigte Dampfzementwerke, Aktien-Gesellschaft. In der gestrigen Generalversammlung teilte vor Eintritt in die Tagesordnung der Vorsitzende mit...

Vereinigte Dampfzementwerke, Aktien-Gesellschaft. In der gestrigen Generalversammlung teilte vor Eintritt in die Tagesordnung der Vorsitzende mit...

Vereinigte Dampfzementwerke, Aktien-Gesellschaft. In der gestrigen Generalversammlung teilte vor Eintritt in die Tagesordnung der Vorsitzende mit...

Vereinigte Dampfzementwerke, Aktien-Gesellschaft. In der gestrigen Generalversammlung teilte vor Eintritt in die Tagesordnung der Vorsitzende mit...

Vereinigte Dampfzementwerke, Aktien-Gesellschaft. In der gestrigen Generalversammlung teilte vor Eintritt in die Tagesordnung der Vorsitzende mit...

Vereinigte Dampfzementwerke, Aktien-Gesellschaft. In der gestrigen Generalversammlung teilte vor Eintritt in die Tagesordnung der Vorsitzende mit...

Vereinigte Dampfzementwerke, Aktien-Gesellschaft. In der gestrigen Generalversammlung teilte vor Eintritt in die Tagesordnung der Vorsitzende mit...

Vereinigte Dampfzementwerke, Aktien-Gesellschaft. In der gestrigen Generalversammlung teilte vor Eintritt in die Tagesordnung der Vorsitzende mit...

Vereinigte Dampfzementwerke, Aktien-Gesellschaft. In der gestrigen Generalversammlung teilte vor Eintritt in die Tagesordnung der Vorsitzende mit...

Warenmärkte. Wolle. \* Bradford, 23. September. Nach in dieser Woche niedrigerer Nachfrage...

Warenmärkte. Wolle. \* Bradford, 23. September. Nach in dieser Woche niedrigerer Nachfrage...

Warenmärkte. Wolle. \* Bradford, 23. September. Nach in dieser Woche niedrigerer Nachfrage...

Warenmärkte. Wolle. \* Bradford, 23. September. Nach in dieser Woche niedrigerer Nachfrage...

Warenmärkte. Wolle. \* Bradford, 23. September. Nach in dieser Woche niedrigerer Nachfrage...

Warenmärkte. Wolle. \* Bradford, 23. September. Nach in dieser Woche niedrigerer Nachfrage...

Warenmärkte. Wolle. \* Bradford, 23. September. Nach in dieser Woche niedrigerer Nachfrage...

Warenmärkte. Wolle. \* Bradford, 23. September. Nach in dieser Woche niedrigerer Nachfrage...

Warenmärkte. Wolle. \* Bradford, 23. September. Nach in dieser Woche niedrigerer Nachfrage...

Warenmärkte. Wolle. \* Bradford, 23. September. Nach in dieser Woche niedrigerer Nachfrage...

Warenmärkte. Wolle. \* Bradford, 23. September. Nach in dieser Woche niedrigerer Nachfrage...

Warenmärkte. Wolle. \* Bradford, 23. September. Nach in dieser Woche niedrigerer Nachfrage...

Warenmärkte. Wolle. \* Bradford, 23. September. Nach in dieser Woche niedrigerer Nachfrage...

Warenmärkte. Wolle. \* Bradford, 23. September. Nach in dieser Woche niedrigerer Nachfrage...

Warenmärkte. Wolle. \* Bradford, 23. September. Nach in dieser Woche niedrigerer Nachfrage...

Warenmärkte. Wolle. \* Bradford, 23. September. Nach in dieser Woche niedrigerer Nachfrage...

Warenmärkte. Wolle. \* Bradford, 23. September. Nach in dieser Woche niedrigerer Nachfrage...

Warenmärkte. Wolle. \* Bradford, 23. September. Nach in dieser Woche niedrigerer Nachfrage...

Warenmärkte. Wolle. \* Bradford, 23. September. Nach in dieser Woche niedrigerer Nachfrage...

Warenmärkte. Wolle. \* Bradford, 23. September. Nach in dieser Woche niedrigerer Nachfrage...

almat, neuer 135-156, ...

24. September, ...

24. September, ...

24. September, ...

24. September, ...

24. September, ...

Waffenstände am 24. September.

24. September, ...

24. September, ...

24. September, ...

24. September, ...

24. September, ...

24. September, ...

24. September, ...

24. September, ...

24. September, ...

24. September, ...

24. September, ...

24. September, ...

24. September, ...

24. September, ...

Berliner Kurse vom 24. September.

Table of Berlin stock market prices for various companies and sectors.

Ausl. Eisenbahn-Prior.-Aktien.

Table of foreign railway stock prices.

Schiffahrtsaktien.

Table of shipping company stock prices.

Bankkurse.

Table of bank exchange rates and interest rates.

Leipziger Spaziergänge.

Leipzig, 25. September.

Der Mensch steht vor der Tür. Richtiger gelagt, müßte es heißen: Der Möbelwagen steht vor der Tür, denn fast vor jedem Hause mag ich schon jetzt acht Tage vor Quartalschluß — fünf Minuten vor dem Ersten, sagt man in Beamtenkreisen — so ein langes, handliches Koloff breit, in dessen nähenadem Schilde die größten Möbelstücke wie Spielzeug verschwinden, und der zuletzt, wenn alles eingepackt ist, doch nicht ansteigt, denn etwas hat man immer noch zerlegen und schleppen es mühsam hinter dem schmantenden Möbelstift drein. Wer ist in diesen Umzugstagen überhaupt anders gestimmt als mit Herdruß und Groll. Das liebe, traute Heim gleicht einer Kriemerküche, alle Bänke krummer Schein sind gelöst, jegliche Pietät der Kinder gegen die ehrentwürdigen Erbstücke, den großen Stuhlstuhl, das Samtsofa in der guten Stube und den Schreibtisch des Vaters ist geschwunden. Alles liegt, steht, lehnt und fällt durcheinander, wie es gerade paßt. Nur die besten und wertvollsten Sachen zerbrechen immer zuerst. Glücklich preißt sich jeder, der gerade einmal nicht umzieht wie die andern. Er kehrt vom Fenster aus — die Frau legt Hundeläng hinter der Gardine — mit lächelnder Miene dem Treiben der wütigen Bader zu, wie sie, hinter der breiten Tür des Möbelwagens vor Wind und Regen Schutz findend, ungeachtet Bierflaschen mit geschliffenen Gläsern zum Abwaschen und Leeren, wie sie die prächtigsten Zigarren auf ihren Wert und Geschmack prüfen und vergleichen, um die Behandlung der ihnen anvertrauten Möbelstücke danach einzurichten, wie sie endlich blante Wäsche, das Trümpel, Wäsche und die hübschsten neuer Wäsche-Milchionen hingeben, die manchmal nicht zu ihrer Zurückbehaltung ausfallen. Wer je ein Möbelständer und -träger gesehen hat, der wird wissen, was man ihm freundlich reichet? O ja, es mag schon vorkommen, schade nur, daß wir gerade diesen letzten Mann nicht unter den Leuten haben die unsere Sachen treppab und treppauf tragen.

1909 glücklich herausgebracht hat, daß der große Komponist Richard Wagner in Leipzig im Jahre 1810 das Licht der Welt erblickte, wenn man jetzt laut Heberlieferung und handschriftlich festgestellt hat, daß er in der Antonstraße Nr. 192 seinen frühlichen Einstand in die Welt hielt, so steht der Anbringung einer Gedenktafel immer noch allerlei entgegen, denn in jenem Hause sind Anno 1910 viermal Leute mit Namen Meyer ein- und ausgezogen. Sämtliche Meyers hatten zwar Kinder, aber keiner will es gewesen sein. Die Enteln schütteln das Haupt. Sollte man nun, um diesem Dilemma ein für allemal zu begegnen, schon heute bei der Geburt eines Kindes eine Tafel am Hause anbringen, so würde auch das bald zu Weiterung führen. Zwar brauchte der Hauswirt schon in einigen Jahren die Bänke seines Hauses nicht mehr anstreichen zu lassen, aber dessen würden die Mieter nicht zustimmen und wegen unläuteren Wettbewerbs klagen. Um aber allen kommenden Mietern gerecht zu werden, müßte jeder Hauswirt neben seinem Hause eine riesig hohe Geburtstafelwand errichten, die jede Gialatreflamme in Schatten stellen würde. Es gibt keinen Ausweg. Wir Menschen werden eben heute im Leben schon die Wahrheit des Bismarcks inne, daß wir hinterher keine bleibende Stadt haben und immer die zukünftige suchen. Dieses Suchen gehört nicht zu den angenehmen Dingen, es ist unausbleiblich und unausführbar. Wer diesen 1. Oktober fündigt oder gefündigt wird — man verdirbt das letzte seinen guten Freunden meist —, der geht schon am 2. Oktober auf die Suche nach einer neuen Wohnung zum 1. April, denn die andern gehen ja auch schon am 2. Oktober nach einem neuen Domizil auszuweichen, und niemand ist so heikel, auf den andern zu warten, ihn den Vortritt zu lassen. Das Gebot der Höflichkeit: Bitte, nach Ihnen! gilt hier nicht. Wohnungssuchen ist überhaupt geradezu unmoralisch, jeder Mensch wird in dieser Zeit zum Egoisten, zum Heuchler und Lügner, ja zum Verteufel. Je nachdem. Und die Menschen glauben und lieben einander nicht mehr in solchen Zeiten, wie es Christenpflicht wäre. Das Christentum, seine Religion hat eben genug Einfluß auf das Wohnungsverhalten. So hat sich alles so entwickelt und die Religionen leben ruhig zu, liegen ihre Gläubigen meilen und vermeten, liegen sie gläubige und Schöner werden, denn sie überlassen sie der Fein und liegen die Armen schuldig werden. Wer die Mietschuld bleibt, flieht zum Tempel hinaus, es ist ein drakonischer Satz, an dem kein Recht der Erde etwas ändern kann. Einzig die Religion des Derwisch wäre hier die richtige. Aber ist das Leben eine Reise, er zieht in seine Wüste und ist überall zu Hause, ohne Geldbeutel, Reisegeld und Möbelständer. Er braucht sich über seine fallst über überhaupt nicht beschellen Zeitungen und Briefe zu ärgern. Was ist es ihm, wenn ihn der Bäderjunge verpöht oder die Milchfrau! Er kennt sie nicht, die kleinen geheimen Heiligtümer der Vermieter und die großen Wünsche der Nachmieter, die ihm das Leben zur Last machen. Der Herrgott selber ist kein Hauswirt, der weder Wollkäse, noch Scherzgerber belächelt. Der Derwisch ist glücklich. Und aber ward Europas überfüllte Höflichkeit. Paul Schaumburg.

Rinderdich und Jugendfürsorge.

Der Verband sächsischer Vereine für Rinderdich und Jugendfürsorge, der im vorigen Jahre in Chemnitz gegründet wurde, hielt am 18. September in Plauen i. V. eine Versammlung ab. Diefem Verbände gehören gegenwärtig 8 Vereine an, und es waren deren Vertreter aus Leipzig, Chemnitz, Plauen, Zwickau, Oelsnitz, Falkenstein, Reichenbach und Reichen erschienen. In der Sitzung dieser Vertreter kamen innere Vereinsangelegenheiten zur Sprache. Hierauf fand öffentliche Versammlung statt, die von etwa 100 Personen, zumeist aus Plauen, besucht war. Herr Oberjustizrat Thiele-Gannan und Herr Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Plauen begrüßten die Anwesenden mit freundlichen Worten, die Bedeutung des Rinderdichs und der Jugendfürsorge würdigend. Herr Jugendrichter Schmidt-Plauen und Herr Direktor Deltlich-Plauen gaben Berichte über Jugendgericht und Jugendfürsorge ihrer Stadt. Es kam aus dem Kreise der Anwesenden der Wunsch zum Ausdruck, daß die jugendlichen Angeklagten in der Hauptverhandlung bei Vernehmung der Zeugen und bei Aussprache des Verteidigers aus dem Gerichtssaal entfernt werden möchten. Der Vertreter des Chemnitzer Vereines der Rinderdich, Oberlehrer Böttcher, sprach unter Begründung des Wunsches aus, daß Kinder bei erstmaligen und leichten Vergehen nicht sofort vor das öffentliche Jugendgericht in den Gerichtssaal gebracht, sondern zunächst einem Patenrichter, ähnlich dem Friedensrichter, zugewiesen werden möchten, feiner, daß Kinder nicht in das Gefängnis kommen, sondern, wenn nötig, in eine Erziehungsanstalt, und daß in solchen Anstalten eine Beteiligung nach Familiengruppen vorgenommen werde. — Nach kurzer Aussprache über das Gehörte wurde die Versammlung mit besten Wünschen geschlossen.

Aus Bädern und Kurorten.

Frequenz in Bädern und Kurorten. Das Eiser 15 166 Personen. Dr. Lehmanns Physikalische Sanatorium auf Weiser Hirsch bei Dresden 5619. Bad Lobenstein 3831. Großharz (Thüringer Wald) 5908. Bad Cux 22 560. Rgl. Bad Deynhausen 29 020. Wildbad 19 449. Wildungen 12 326. Kreuznach 13 532. Krummhübel 6188. Schreierhau 20 044. Warmenitz 20 006. Cuxhaven 21 417. Helgoland 30 786. Kolberg 11 592. Karlsbad 66 652. Gieshübel-Sauerbrunn 447. Franzensbad 15 355 und Teplitz-Schönbau 6122 Personen.

Reise und Verkehr.

Expresse. Der Nord-Süd (Brenner)-Expresse, der jetzt nur zwischen Berlin und Verona verkehrt, wird vom 1. Oktober ab wieder täglich bis Mailand und vom 1. Dezember ab bis Cannes geführt werden. In der umgekehrten Richtung verkehrt dieser Zug erstmals am 2. Oktober von Mailand und am 2. Dezember von Cannes aus. Ferner wird für den Reiseverkehr mit Ägypten im Januar, Februar und März 1911 wieder wöchentlich einmal der Ägypten-Expresse eingerichtet. Er verkehrt zwischen Berlin und Verona vereinigt mit dem Nord-Süd-Expresse und findet in Neapel günstigen Dampferanschluß nach und von Megalarien und Kairo. Die Abfahrt erfolgt von Berlin jeden Mittwoch (erst-

mal am 4. Januar, letztmal am 28. März), die Rückfahrt von Neapel jeden Sonntag (erstmal am 8. Januar, letztmal am 2. April). Ein weiterer Expresse verkehrt als Berlin-Neapel-Expresse vom 1. Dezember bis Mitte Mai wöchentlich zweimal und zwar ab Berlin jeden Montag und Donnerstag (erstmal am 1. Dezember) und ab Neapel jeden Mittwoch und Sonnabend (erstmal am 3. Dezember).

Unterrichtswesen.

Lehr-Neuhaus, Kantor- und Sprachschule Leipzig. Windmühlenstraße 33, beginnt wiederum am Montag, den 3. Oktober, eine neue Serie von Kontorabschlusskursen für Herren und Damen. Die Kurse sollen nicht nur eine theoretische, sondern vor allem eine praktische Ausbildung in der einfachen, doppelten und amerikanischen Buchführung, Gabelsberger Stenographie, Maschinenschreiben, Buchhalterei, Korrespondenz, Kontorarbeiten, Schön- und Schmellschreiben, Rundschreiben, sowie Französisch und Englisch. Die Kurse können zu jeder beliebigen Tageszeit genommen werden und bieten Gelegenheit zur Erlangung und Verbesserung der Exzellenz. Die Honorare sind äußerst mäßig. Ebenso ist ein förmlicher Stellennachweis vorhanden. Näheres belagert die Inzinate im Anzeigenteile dieses Blattes.

Welche Demoswelt hat es nicht nur, da wahren uns jetzt zu bleiben, sondern sie legt auch viel Wert darauf, die Stellung nach eigenen Geschmack leicht anfertigen zu können. Die letzte Gelegenheit, das Schöne mit und ohne Verstand zu kaufen und günstig zu erziehen, bietet in Leipzig das "Wochenblatt" des Verlags des "Kunst- und Musikverlags" Nr. 6, part.

Wissen Sie eine feine Cigarette zu schätzen? Wenn verlangen Sie die Marke „Salem Aleikum“. Durch die Tatsache, dass sich Fabrikant und Händler bei dieser Cigarette mit einem äusserst bescheidenen Nutzen begnügen, wird dem Raucher ein edles und köstliches Fabrikat zu einem sehr mässigen Preise geboten. Zu haben in den durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften. Preis: Nr. 4508 1/2, 3/4, 4508 1/4, 1/2 Pf. 4 St. Orient-Tabak- und Cigaretten-Fabrik inb. Hugo Dietz, Dresden.

AUSSTELLUNG DAME UND HEIM

Eröffnung Montag, den 26. September, Nachmittag 3 Uhr.

Großzügig arrangierte Ausstellung der neuesten und tonangebenden Modeschöpfungen aus Paris und Wien. Zur Ausstellung gelangen die Erzeugnisse der Firmen: MAISON PAQUIN, PARIS, LUDWIG ZWIEBACK & BRÜDER, WIEN, welche auf dem Gebiete der exquisiten Damenmode bekanntlich Vollendetes leisten. Einen breiten Raum werden die Schöpfungen meiner eigenen Ateliers einnehmen, aus denen die elegantesten Damenoiletten, vornehme Pelze und geschmackvolle Damenhüte hervorgegangen sind. Hierdurch werde ich die Leistungsfähigkeit meiner Firma dokumentieren. Künstlerische Innendekoration von ANTON POESSENBACHER in MÜNCHEN. Juwelen, Schmucksachen und Silbergeräte von TH. STRUBE & SOHN, LEIPZIG.

Die beiden ersten Tage sind für geladene Gäste reserviert.

AUGUST POLICH



**Julius Feurich**  
Königl. Sächs. und Kaiserl. Oesterr. u.  
Königl. Ung. Hof-Pianoforte-Fabrik  
Leipzig  
Kolonnadenstr. 30.

# Feurich-Flügel Pianinos

**Fabrikate von hervorragender Güte.**

Gegründet 1851.  
Vollfach prämiert.  
Königl. Sächs.  
Staats-Medaille.



## Bachverein.

In der Thomaskirche:

- 1) Mittwoch, den 16. November (Busstag):  
**G. F. Händel: Belsazar.**  
(Zum ersten Male in Leipzig.)
- 2) Ende Januar 1911:  
**J. S. Bach: Cantaten**  
a. O ewiges Feuer.  
b. Schauet doch und sehet.  
c. Herr Jesu Christ, wahr'r Gott.  
d. Nun ist das Heil.
- 3) Anfang April 1911:  
**J. S. Bach: Johannispassion.**

Solisten u. a.: Frau Rüsche-Endorf, Frau Grimm-Mittelmann, Fräulein G. Rautenburg, Herr Hofopernsänger H. Niethau, Herr Hofopernsänger Alfred Stephani, Herr Rudolf Gmeiner.  
Orchester: Das städtische (Theater- u. Gewandhaus-) Orchester.

Städtisches Kaufhaus.  
Fünf Sonntags-Kammermusik-Abende (8. Jahrg. 1910/11):

### Böhmisches Streichquartett

Mitw.: **Elly Ney, Alice Ripper, Hr. Hinze-Reinhold, Frederic Lamond, Prof. Dr. Max Reger (Klavier), Dr. Ludwig Wallner (Ges.), Prof. Oskar Schubert (Klarin.).**

I. Sonntag, 23. Oktober.  
Mozart, Streichquartett B dur (Jagd-Quartett).  
Oes. Franck, Klavierquintett (Alice Ripper).  
Beethoven, Streichquart. C dur (op. 59).

II. Sonntag, 27. November.  
Dvořák, Streichquartett D moll. Reger, Klavierquintett [A. L. M.] (Prof. Dr. Max Reger).  
Mozart, Klarinetten-Quintett (Prof. Oskar Schubert).

III. Sonntag, 15. Januar.  
Haydn, Kaiserquartett.  
Lieder (Dr. Ludwig Wallner).  
Schumann, Klavierquintett (Br. Hinze-Reinhold).  
Lieder (Dr. Ludwig Wallner).  
Beethoven, Streichquart. F dur (op. 135).

IV. Sonntag, 29. Januar.  
Smetana, Streichquart. „Aus meinem Leben“ (Auf Watsch).  
Beethoven, Klaviertrio B dur, op. 97 (Frederic Lamond).  
Schubert, Streichquintett C dur.

V. Sonntag, 12. Februar: Brahms-Abend.  
Brahms, Streichquartett B dur.  
Brahms, Klavierquint. F moll (Elly Ney).  
Brahms, Streichquartett G dur.

Abonnements 6, 8, 12, 16, 20, 24 bei C. A. Klemm, Neumarkt Nr. 28.

Wir laden hierdurch unsere Herren Aktionäre zu der am

Dienstag, den 25. Oktober 1910, vormittag 11 Uhr

im Sitzungssaale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig

### XV. ordentlichen Generalversammlung

ergebend ein.

**Tagesordnung:**

1. Bestätigung des Geschäftsberichts und des Rechnungsbereichs für das Geschäftsjahr 1909/10 und Bestätigung über Verwendung des Reingewinns.
2. Entlastung der Geschäftsorgane für das Geschäftsjahr 1909/10.

Sur Teilnahme an der Generalversammlung sind alle berechtigten Aktionäre, welche sich bei dem Eintritt in die Generalversammlung durch Vorlegung ihrer Aktien der Gesellschaft oder durch Depositenweise, in welchen von einer öffentlichen Schwelbe, oder von einem Notar oder von der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt oder von der Leipziger Buchbinderei-Aktiengesellschaft oder einem anderen die Vertretung von Aktien mit Angabe der Nummer bezeugt wird, als Aktionäre ausweisen.

Leipzig, den 23. September 1910.

**Leipziger Buchbinderei-Aktiengesellschaft**  
vorm. Gustav Fritzsche.

Der Aufsichtsrat: Der Vorstand:  
Dr. Mittelstaedt, Rummel  
Adolf Immecke, Schumann.  
Richard Meissner. 0618

Die regelmäßigen Übungen finden im Saale der III. Bürgerschule, Johannisplatz 6, jeden Mittwoch abends 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bzw. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr statt.  
Anmeldungen zur Mitgliedschaft werden vom Vorsitzenden Herrn Justizrat Dr. Anschütz, Katharinenstrasse 3, II., oder an den Übungsleitenden im Übungslokale entgegengenommen.  
Anmeldungen zu Abonnements bittet man an die Musikalienhandlung von P. Fabst, Neumarkt 26, und Carl A. Lanterbach, Reichstrasse 4/6, zu richten.  
Jeder Abonnent erhält gegen Zahlung des Jahresbeitrags von 9 M ein Spritzenbillet zu jedem der drei Konzerte. Ausserdem hat er Anspruch gegen Vorweisung der Abonnementsquittung bei dem Sekretär des Vereins je eine Eintrittskarte zu den Hauptproben zu erhalten. Das Abonnement auf einen ungesperrten Platz für alle drei Konzerte kostet 7 M.

Kaufhaus. — Drei Kammermusikabende im

Abonnement (1. Nov., 13. Dez., 21. Febr.)

### Brüsseler Streichquartett.

Mitw.: **Susanne Dessoir, Ed. Erhard (Gesang), Josef Pombur (Klavier), Prof. Osk. Schubert (Klarinette).**

Billige Abonnements: 3, 5, 8, 12, 16, 20, 24 bei C. A. Klemm.

## Aufgebot.

Der unterzeichnete Bank ist der Verlust nachfolgender Policen bei früheren Abschreibungen „**ARMINIA**“ in Leipzig, späteren Lebens-Versicherungs-Gesellschaft „**ARMINIA**“ in Leipzig, als Versicherungsnehmerin der „**ARMINIA**“ angeführt worden:

|   |        |
|---|--------|
| Nr. 13540, Karl Gottlob Schneider                             | 75,—   |
| 21806, Zorothen Amalie Weiskand geb. Frenzel                  | 150,—  |
| 21889, Edith, Sofie Juliane Poppe verm. Kammann geb. Sperling | 150,—  |
| 23214, Hermann Poppe  | 300,—  |
| 25647, Feinr. Ernst Csanadort                                 | 300,—  |
| 106659, Kurt Arno Koenig                                      | 2000,— |

Wem die 16 der nachgeordneten Versicherungsbedingungen der „**ARMINIA**“ werden etwaige Interessen an diesen Policen angefordert, jedoch nicht innerhalb Monatsfrist nach diesem Aufruf ihre Rechte oder ihren Besitz an den Versicherungsbedingungen der unterzeichneten Bank anzugeben und nachzuweisen, so tritt nach Ablauf dieser Monatsfrist die erwähnten Policen für kraftlos erklärt und den berechtigten Kapitalisten ausgehändigt werden.

München, den 24. August 1910.

**Deutsche Lebensversicherungsbank**  
„**ARMINIA**“  
Aktien-Gesellschaft in München.  
Die Direktion.

Donnerstag, 29. Sept., abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Alberthalle.

Unter dem Protektorate  
des Herzogs von Norfolk.

### Konzert des Yorkshire Chorus

## „The Sheffield Musical Union“

(grosser gemischter Chor, bestehend aus 200 Damen und Herren).  
Direktor: **Henry Coward** (Dr. of Music, Oxford).  
Unter Mitwirkung hervorragender Londoner Solisten:  
**Phyllis Letts** (Alt), **Webster Miller** (Tenor),  
**Rob. Charlesworth** (Bass).  
Organist: **J. S. Steton** (Bachelor of Music).  
Händel: 2 Chöre, Resit. u. Arias, „Messias“, Bach: Motette: Singet dem Herrn, Vier u. sechstimmig, Chöre, Madrigale, Gloss usw. von Elgar, Bantock, Edwards, Morley, Stewart Kayvete und Macfarren. Lieder von Brahms, Somervell, Schubert und Saint-Saëns.  
Konzertkapell: C. Heston, u. d. Niederl. v. C. A. Klemm.  
Karten à 1, 2, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 5 M bei C. A. Klemm, Neumarkt 28, und Franz Jost, Petersteinweg 1.

Den Besuch des Konzertes empfiehlt angelegentlichst das Komitee: Bosworth & Co., Breitkopf & Härtel, Ernst Eulenburg, J. Georg Gähler, Kapellmeister Rich. Hagel, Felix Hübel, Fr. Kistner, F. E. C. Leuckart, Prof. Arthur Nikisch, Vizekonsul Dr. Carl Otto, C. G. Röder, Bürgermeister Fr. Both, Prof. Haas Sitt, Prof. Dr. Gustav Schreck, Prof. Karl Straube, Generalkonsul Freiherr von Tauchnitz, Königl. Musikdirektor Gustav Wohlsmuth.

Montag, 10. Oktober, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Kaufhaus

### I. Klavierabend

## Ignaz Friedman

Chopin: Sonate H moll, Nocturne H dur, 3 Préludes, Ballade F moll, 2 Mazurken, Impromptu F dur, 4 Etüden, Scherzo C moll, Polonaisen H dur, Asdur.  
Konzertkapell: Jul. Blüthner.

Karten à 4, 3, 2, 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1 M bei C. A. Klemm, Neumarkt 28, und Fr. Jost, Petersteinweg 1.

### Leipziger Hausbesitzer-Bank

e. G. m. b. H. Schulstrasse 8, II.  
Tel. 5007. Postcheckkonto Leipzig Nr. 8283.

Spareinlagen (auch von Nichtmitgliedern) 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%  
Einlagen auf Rechnungsbücher kurzzeit 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%  
bei viertel-jähriger Kündigung 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%  
Gewährung von Darlehen gegen Bürgschaft oder Sicherheit  
Diskontierung von Wechseln  
Lombard-Darlehen  
Eröffnung laufender Rechnungen  
Effekten-An- und Verkäufe.

Sonabend, 8. Oktober, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Kaufhaus:

### Einmaliges Konzert

Sascha

## Colbertson

Progr. u. a.: Ernst, Violinkonzert Fismoll, Tartini, Violinkonzert D moll, Paganini, Nel cor pio.

Karten à 1, 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 2, 3, 4 M bei C. A. Klemm, Neumarkt 28, und Franz Jost, Petersteinweg 1.

Centraltheater, Grosser Festsaal.

Mittwoch 12. Oktober, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

### Vortrag

Prof. Dr. h. c. E. Jaques-Dalcroze

über die

## Methode Jaques-Dalcroze

(Rhythmische Gymnastik, Gehörbildung, Improvisation).

= Vorführungen =  
durch 25 seiner Schülerinnen und Schüler  
im Alter von 8 bis 22 Jahren.

Karten à 5, 4, 3, 2, 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1 M bei C. A. Klemm, Neumarkt 28, u. Fr. Jost, Petersteinweg 1.

Wer auf ein unparteiisches Finanzblatt reflektiert, lese die

### „Börsen-Wacht“.

Der sachgemäße Kaufleute über alle Wertpapiere des In- u. Auslandes zu haben wünscht, benutze den von gediegenem Fachmann und lang-jährigem Börsenkenner redigierten

### Briefkasten.

Man verlange Probeheft in gratis und franco bei der Expedition der Börsen-Wacht, Berlin W. 8, Charlottenstrasse 55k.

Freitag, 14. Oktober, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Kaufhaus

### Liederabend

## Therese Schnabel-Behr

Grossherzogliche Kammer Sängerin.  
Progr.: Schubert — Brahms — Tschaiakowsky — Wolf.

Karten à 4, 3, 2, 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1 M bei C. A. Klemm, Neumarkt 28, und Franz Jost, Petersteinweg 1.

Kaufhaus.

### Drei Trio-Matinées

## Fritz von Bose

veranstaltet von

Mitw.: **Palma v. Pászthory** (Viol.), **E. Robert Hansen** (Cello), **Karl Tamm** (Orgel), **Arno Rudolph** (Horn).  
Mitglieder des Theater- und Gewandhaus-Orchesters.  
I. Sonntag, 13. Nov., II. Sonntag, 4. Dez., III. Sonntag, 29. Jan.  
für drei 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> M. bei C. A. Klemm, Neum. 28

Abonnements Matinées 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> M. u. Fr. Jost, Petersteinweg 1.

### M. MARX & Co.,

Bankgeschäft,

72 Gresham House, Old Broad Street Filiale LEIPZIG 4 Thomagasse  
London E. C. Leipzig  
Telegr.-Adr. „Offerendos“ London. Telegr.-Adr. „Offerendos“ Leipzig.  
Telephon Nr. 14090.

empfehlen sich für Börsentransaktionen an der Londoner Börse. — Börsenberichte und Auktionskostenfrei.

Sonabend, 15. Okt., 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Kaufhaus

### Konzert

## Edith von Voigtlaender

(Violine)

Mozart, Konzert Esdur. Bach, Ciaconsa. Paganini, Konzert Ddur.  
Karten à 4, 3, 2, 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1 M bei C. A. Klemm, Neumarkt 28, und Fr. Jost, Petersteinweg 1.

### Musikalische

## Agentur Chappel

Opern, Konzerte.

Alle Sorten von musikalischen Geschäften in der ganzen Welt behandelt

Adresse: 50, New Bond Street, oder 12, George Street, Hanover Square, London W.  
Telephon: 2940 Mayfair, 2683 Mayfair.  
Telegraph: „Symphony“, London.

### Chaiselongue-Blüschderfen

große Auswahl, prächtige Stoffe  
18.— bis 23.—

### Plüsch-Sofabezüge

unvergleichliche Qualität, Modestil u. Zeichnung, wegen Aufgabe des Reiches unter der Gültigkeit des Preises.

W. Schmidt, Dorotheenstr. 6, I.

# Lose

## 158. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie

Ziehung 5. Klasse vom 5.—27. Okt. e.

Ganze 250.—, Halbe 125.—, Fünftel 50.—, Zehntel 25.—  
empfeht und versendet die seit 1861 bestehende Kollektion von

**Heinr. Schäfer, Leipzig, — 86. —**

### Clichés

Autotypien Zinkätzungen  
Dreifarbige-Autotypien  
Louis Gersner, Leipzig

### Tobias Schless & Co.,

Bankgeschäft, Reliefsbank-Giro-Konto.

Leipzig, Ritterstrasse 1/3, Ecke Grimmische Str.

Ausführung sämtlicher bankmässigen Geschäfte.  
Inkasso und Diskontierung von Wechseln auf Russland.

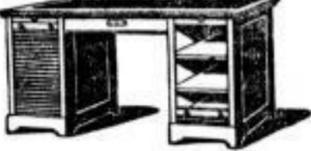
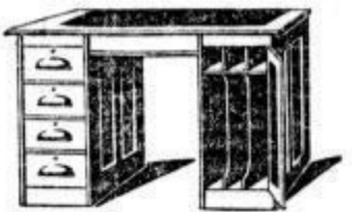


**Neu! 1 Serie praktischer preiswerter Kontormöbel Neu!**

## C. F. Gabriel

Leipzig, Reichsstr., Ecke Goldhahngrässchen.  
Gegr. 1861. Fernspr. 4260.



**Serie K.** Akt.-Registr.- u. Notenschrank echt Eiche fein matt. Ltbl. Farbe, m. 6 herausziehb. Schubl. 36.—  
Derselbe mit 9 herausziehb. Schubl. 45.—  
Ders. doppelt breit mit 18 herausziehb. Schubl. 85.—  
Kiefernholz fein matt, m. 9 herausziehb. Schubl. 28.—  
I erselbe dopp. breit m. 18 herausziehb. Schubl. 56.—

**Serie H.** Rollschreibtisch. Echt Eiche, fein mattiert, mit Zentralverschluss, ausgearbeiteter Rückwand  
122 cm breit, 76 cm tief, 115 cm hoch 140.—  
137 " " 76 " " 115 " " 155.—  
152 " " 76 " " 115 " " 170.—

**Serie E.** Flachpult. Platte echt Eiche m. Kunstlederelastiz., Unterpl. Buche gedämpft, m. Rollschloß-Verschluß, ausgearbeiteter Rückwand  
126 cm breit, 70 cm tief, 80 cm hoch 68.—  
140 " " 75 " " 80 " " 80.—

**Serie A.** Flachpult. Echt Eiche, fein mattiert, in beliebiger Farbe mit Zentralverschluss, ausgearbeiteter Rückwand  
112 cm breit, 76 cm tief, 78 cm hoch 84.—  
122 " " 76 " " 78 " " 88.—  
137 " " 76 " " 78 " " 93.—  
152 " " 76 " " 78 " " 105.—

**Kontor-Möbel in grösster Auswahl.**

Versand für Leipzig und Vororte frei Haus, nach auswärts frei Leipziger Bahn.



**ROSE BUBE**  
LEIPZIG, DRUCKERSTR. 76/2

ENTWURF- u. AUSFÜHRUNG  
MODERNER FRAUENKLEIDUNG

Empfohlen durch den Verein für Verbesserung der Frauenkleidung.

**Ausstellung**  
künstlerischer und  
moderner Kleider,  
Blusen, Mäntel,  
:: Unterkleidung ::  
zur korsettlosen Tracht  
vom 30. Septbr. bis 3. Oktbr.

Besichtigung ohne Kaufverpflichtung gern gestattet.

## Ein Triumph

der deutschen Cigarrenfabrikation!  
Beispielloser Erfolg!



**Royales** Unstreitig feinste  
12 Pfg. Cigarre.  
100 Stck. Mk. 11,40.

Feinster Ersatz für Habano-Cigarren.  
Mild und pikant im Geschmack, schneewisser Brand.

**Hugo Beier, Importeur,**  
Windmühlenstr. 56. Am Bayr. Bahnhof.

Gegründet 1879. Ueber 1000 Sorten Cigaretten am Lager. Telefon 3021.

Billigste Einkaufsquelle für Wiederverkäufer!

# Mainzer

Wer mit Erfolg inserieren will, der gebe seine Anzeigen dem 7 mal wöchentlich erscheinenden „Mainzer Tagblatt“ mit dem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“

Insertionspreis:  
1 spaltige Petitzeile (52 mm) 25 Pfg.  
Reklamazeile . . . (79 mm) 50 Pfg.

Abonnementspreis:  
Das Quartal Mk. 2.25.

# Tagblatt

Interessante Zeitung mit vorzüglichen Leitartikeln. — Spannende Romane aus der Feder moderner Schriftsteller. — Schneller u. zuverlässiger Nachrichtendienst. — Gediegene Plaudereien.

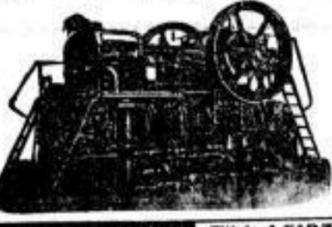
Gegründet 1814  
Fernsprecher 98.

## HEINRICH LANZ

MANNHEIM.

### Patent-Heissdampf-Lokomobilen

Ventilsteuerung  
„System Lentz“.



**Höchste Ökonomie**  
bei  
**einfachster Konstruktion.**

Filiale LEIPZIG, Ranstädtersteinweg 2.

## Jenny Stern

Leipzig Ranstädter Steinweg 40, p.

Täglicher Eingang  
von Neuheiten in  
**Pariser Toiletten, Tailor-Mades,  
Mänteln,  
Blousen, Jupons etc.**

**!Kein Laden!**

Unschätzbare Vorteile bietet jeder Einkauf.

## Riesenverkauf

zu fabelhaft billigen Preisen  
folgender Waren, die wir bei unsern Einkäufen  
aussergewöhnlich vorteilhaft erstanden haben  
und die bis heute eingetroffen sind.

**Gardinen,  
Stores,  
Portieren,  
Teppiche.**

Großes Lager, nur beste erstklassige Fabrikate.  
Ca. 800 Teppiche in allen Größen. Käufertische in allen  
Qualitäten und Farben, sowie Plüsch- und Chaiselongues  
Teden. Verder und orientalische Teppiche. Getreue  
Kopien von echten Werken.

Zu unvergleichlich billigen Preisen  
Gardinen, Stores, Sitzwagen, Tischdecken, Divanbezüge,  
Gardinen-Reste, Sitzwagen-Reste.

**Möbelstoff-Reste,  
Sofabezüge**  
in vielen Arten noch billiger.  
5-22 A zum Auslegen,  
leichte Zül., Spachtel- und Point-Croix-Gardinen und  
Stores, Band-Stores, Sonne lemmes, Preis-bis, Vert-  
Teforationen, Bettdecken, abgr. Sitzwagen, Kontonieren,  
Teforationsstoffe,  
Sattins und Plüsch in allen Breiten.  
Stoppdecken in allen Farben zu fabelhaft billigen Preisen.  
Hochpreisige sämtliche andere Angebote.

Firma  
**Althberg & Salisch**  
Teppiche, Gardinen, Möbelstofflager,  
Portieren und Tischdecken, Stickerei.  
Leipzig, Schützenstr. 15, I. u. II.  
Telephon 1531.

**!Kein Laden!**

Wortstellung erfüllt. Hoch- u. Welt-Blumen-Weidenblätter, H. Campen-  
schirme u. Lichtschirme i. Reize- u. elektr. Beleuchtung, Ralender aller Art,  
Rahmbildern, Tischläufer, Servietten, Gomben-Beutel u. Rührchen, Ge-  
schäfts- u. Scherz-Karten für Familienfeiern, Tafel-Decorationen,  
Alle Sorten Papier u. Speise-Papier für die feine Küche, Frühstücks- u.  
Kleberpapier, Ein-Druckerei, Bestellungen, Bestellungen bei Bedarf. Tel. 2144

**M. Apian-Bennowitz,** Markt 8, M. Reichergasse 2,  
Gartenhofstr. u. Schützen, Dutzend, Gärten, Stoffen, Kollonastelien u. d. d.  
Bücherei- u. Kunstblumen-Gesell. Kraft & Co., dabei III Treppen. 1133

## BERLINER ACTIONAIR.

Zeitschrift für Kapitalisten, Bankiers,  
Kaufleute und Industrielle.

38. Jahrgang.

Ein Förderer solider Kapital-Anlage u. Spekulation.  
ein Gegner jeden Schwindels, hat sich der **Berliner  
Actionair** durch sein Programm und durch die Art und Weise,  
wie er der Lösung derselben näher getreten, in den 38 Jahren seines  
Bestehens bei den Behörden und in den Kreisen der Kapitalisten, wie in  
den der Börse, des Handels und der Industrie eine geschätzte Stellung  
erworben und er wird, unterstützt durch anerkannt gute Verbindungen,  
diese Stellung in dem neuen Quartale durch zuverlässige, prompte,  
reichhaltige, sachkundige und vor allem unabhängige  
Berichterstattung und Kritik über alle Vorgänge auf dem Ge-  
biet des Eisenbahn-, Bank-, Versicherungs- und Berg- und Hütten-  
wesens, der Industrie, des Staats- und Kommunal-Kredits, der Zölle  
und Steuern etc. zu behaupten und zu befestigen wissen. Hervorragende  
Fachschriftsteller haben ihre Mitarbeiterschaft auch für das IV. Quartal 1910  
in Aussicht gestellt. Ausserdem wird der Berliner Actionair in gewohnter  
Weise zahlreiche informative und belehrende Artikel  
aus berufener Feder bringen, wie denn auch für sein Augen-  
merk in erster Reihe auf eine objektive Schilderung aller Börsen-  
vorgänge gerichtet sein wird, um der Kapitalwelt zu dienen. Dem Berliner  
Actionair werden auch weiter vierteljährliche Inhaltsverzeichnisse  
beigefügt, die das Blatt zu einem wertvollen Jahr- und Nach-  
schlagewerk über Deutschlands Handel und Wandel  
gestalten. Auf Wunsch wird die Redaktion ihr Urteil bei Kapitalanlagen  
brüchlich abgeben.

Die dem Kapitalisten unentbehrlichen Verlosungs-Tabellen  
und Restanten-Listen werden unserem Blatte nach weiter  
wöchentlich gratis beigelegt. Die Allgemeine Verlosungstabelle des Reichs-  
anzeigers gelangt nicht mehr zur Ausgabe. An deren Stelle ist die von  
Ulrich Levysohn nach Vereinbarung mit der Reichsbank,  
der Königlich Preussischen Staatsbank (Preussische Staatsbank)  
und dem Zentralverband des deutschen Bank- und  
Bankiergewerbes zusammengestellte Allgemeine Verlosungs-  
tabelle getreten. Diese Verlosungstabelle umfasst jährlich 800-900 Seiten.  
Der Abonnements-Preis für die Zeitschrift mit Kurzetteln und Verlosungs-  
Liste beträgt in Berlin Vier Mark, durch die Post bezogen in ganz  
Deutschland und Oesterreich-Ungarn 4 Mk. 18 Pf. pro Quartal. Alle  
Postanstalten nehmen Bestellungen entgegen. Probe-  
nummern stehen gern zur Verfügung.  
Den neu einsetzenden Abonnenten wird die Zeit-  
schrift auf einen uns kundgegebenen Wunsch vom  
Tage des Abonnements an gratis und franko zugestellt.  
BERLIN, SW. 68, im September 1910.  
Lindendamm 81.

Expedition des „Berliner Actionair“.

Abonnements auf alle Zeitschriften,  
besonders

### Damen-Modenzeitsungen,

als: Bazar, Elegante Mode, Modenwelt, Grasse Modenwelt, Wiener  
Mode, Wicnar Chic, Chic Parisien etc., wie auch  
Unterhaltungs-Zeitschriften, ausländische Journale  
und sonstige Lieferungswerke nimmt entgegen und liefert frei Haus

**Franz Ohme,**  
Buchhandlung und Leihbibliothek,  
Unveritätsstrasse 5.

---

Zum Waschen u. Färben sämtlicher  
Wäschearten empf. sich die

**Erste Schlemmerger  
Dampf-Wasch- und Färb-Anstalt**  
Alfred Link.

Spezialität:  
Feine Damen- und Herren-  
Wäsche und Gardinenspannerel.

L-Schleussig  
Königsstr. 102

Glanzfärberei  
in Braunstein

Grundstücks-, Hypotheken- und Bau-Markt.

Der Ankauf des Tempelhofer Feldes durch die Gemeinde Tempelhof.

Wie inzwischen bekannt geworden ist, will die Gemeinde Tempelhof das Tempelhofer Feld erwerben...

den Markt nach ungünstiger beeinflussen? Dazu kommt, daß Tempelhof in wichtigen Angelegenheiten der Gemeinde Berlin auf Gnade und Ungnade ausgeliefert ist...

Das bekannte Ergänzungsverfahren wegen der Zulassung von Untergrundbahnen nach Berlin erfordert bekanntlich nicht Monate, sondern Jahre...

In geheimer Sitzung hat am Freitag der Kreistag von Teplitz dem Antrag der Gemeinde Tempelhof...

Rundschau.

Der Grundbesitzversteigerer in der Stadt Dresden war in den Monaten Januar, Februar und März 1910 ziemlich lebhaft...

diesem Boden eintreten können, zeigt folgende Einzelheit. Ein Brunnengrundstück im Zentrum Dresdens war vor einigen Jahren für 400 000 M...

Hypotheken- und Grundstücksmarkt in Berlin. Ueber die Lage des Hypotheken- und Grundstücksmarktes in Berlin und Vororten schreibt uns unser Korrespondent...

Das Prandiergeschäft der Hypothekenbanken einmüßig sich nicht gerade besonders günstig, wie dies alljährlich bei steigendem Zinsfuß...

Die Bauaktivität liegt nach wie vor niedriger. Unternehmer wollen die Verpflichtung zur Rückzahlung der demnach feststehenden Zinsen...

günstig sein, da wir auf eine geraume Zeit hinaus noch mit leerstehenden Wohnungen versehen sind.

8 Wochenbericht vom Berliner Hypotheken- und Grundstücksmarkt. (Bericht des Berliner Berliner Grundstücks- und Hypothekennachrichters.) Das denotierende letzte Jahresquartal hat das Hypothekengeschäft insofern etwas belebt, als noch verschiedene Geschäftler mit Kapital versorgt werden konnten...

Der Verein Hamburger Hausmakler ist dem Verbands der Terrain-Interessenten Deutschlands als Mitglied beigetreten.

Die Gantiner Immobilien-Gesellschaft, Aktien-Gesellschaft, München, hat von ihrem Besitz in Leipzig einen Teil verkauft.

Dem Berliner Immobilienmarkt. Wie berichtet hat Herr Ingenieur Dr. Diebel einen großen Teil des von der Heilmannschen Immobilien-Gesellschaft erworbenen Baugrundstückes hinter der Königschen Sternwarte in Hagenhausen an Herrn Geh. Kommerzienrat Emil v. Gultze in Wülshcim a. Nh. verkauft.

Grundstücksversteigerungen

vor dem Kgl. Amtsgericht Leipzig am 24. September.

Das letzte obige Termine hat in Leipzig, Gohlis, Gohliser Straße, 24. 10. 1910, im Namen des Grundbesitzers, des Grundbesitzers...

Das zweite obige Termine hat in Leipzig, Gohlis, Gohliser Straße, 24. 10. 1910, im Namen des Grundbesitzers, des Grundbesitzers...

Sehr günstiger Areal-Verkauf! Wegen Anseinerziehung ist ein größeres Baublod (ca. 20 Bauplätze) im genehmigten Bebauungsplan...

Bau-Areal in Böhlitz-Ehrenberg vertausche gegen grösseres Zinshaus oder Gut. Das Areal ist fast schuldenfrei und hat grosse Zukunft...

Bauplätze in Lindenau, geschlossene, 4eckige Bauplätze, Bauplätze Leipzig Areal- und Bau-Gesellschaft, Burgstraße 26. Tel. 415.

Ich verkaufe oder verleihe mein in der Nähe von Weida l. 24. belegen Rittergut, vorzüglich im Stande, seit langer Jahren in der Familie...

Offerte für vom Dienst zurücktretende Herren Offiziere! Rittergut (Herrschafts-Bitz), fern von Industrie, landwirtschaftlich schön...

Ich verkaufe oder verleihe mein in Wochau belegen Areal, schönste Lage, gegen Quadergrundstücke, sehr auch für zu...

Obstplantage mit Geflügelzüchterei, 500 Stck 10jähr. Bäumen, mit neuer moderner Gebäude, sehr vorteilhaft...

Ich verkaufe oder verleihe mein ca. 1200 Morgen großes Rittergut im Reg.-Bezirk Raffel mit vortrefflichen Waldbeständen...

Ich verkaufe mein in der Nähe von Weida l. 24. belegen Rittergut, vorzüglich im Stande, seit langer Jahren in der Familie...

Villa mit Pferdestall und grossem Garten in einem Vororte Leipzigs mit bequemer Bahnverbindung...

Passend für Rentier und als Ruheitz. Ich verkaufe oder verleihe meine in der Nähe von Weida l. 24. belegen Rittergut...

Für Gross-Buchhändler! Anderer Unternehmung wegen verkaufe mein in feinsten, ruhigen Lage d. inneren Buchhändlerviertels gelegen, modern erbautes Repräsentations-Grundstück...

Ältere Einfamilien-Villa, freil in schönem Garten, beste Lage von Plagwitz, verleihe zu verkaufen...

Bauplätze im Westen Leipzigs, dicht am Markt zu Lindenau, verkaufe ich anderer Unternehmungen halber ein äußerst schön belegen Areal...

Wohn- und Villenort Oetzsch bei Leipzig, Bauplätze für Landhäuser und Villenunter (30- und 40- und 60- bis 100- bis 120- bis 150- bis 200- bis 300- bis 400- bis 500- bis 600- bis 700- bis 800- bis 900- bis 1000- bis 1200- bis 1500- bis 2000- bis 3000- bis 4000- bis 5000- bis 6000- bis 7000- bis 8000- bis 9000- bis 10000- bis 12000- bis 15000- bis 20000- bis 30000- bis 40000- bis 50000- bis 60000- bis 70000- bis 80000- bis 90000- bis 100000- bis 120000- bis 150000- bis 200000- bis 300000- bis 400000- bis 500000- bis 600000- bis 700000- bis 800000- bis 900000- bis 1000000- bis 1200000- bis 1500000- bis 2000000- bis 3000000- bis 4000000- bis 5000000- bis 6000000- bis 7000000- bis 8000000- bis 9000000- bis 10000000- bis 12000000- bis 15000000- bis 20000000- bis 30000000- bis 40000000- bis 50000000- bis 60000000- bis 70000000- bis 80000000- bis 90000000- bis 100000000- bis 120000000- bis 150000000- bis 200000000- bis 300000000- bis 400000000- bis 500000000- bis 600000000- bis 700000000- bis 800000000- bis 900000000- bis 1000000000- bis 1200000000- bis 1500000000- bis 2000000000- bis 3000000000- bis 4000000000- bis 5000000000- bis 6000000000- bis 7000000000- bis 8000000000- bis 9000000000- bis 10000000000- bis 12000000000- bis 15000000000- bis 20000000000- bis 30000000000- bis 40000000000- bis 50000000000- bis 60000000000- bis 70000000000- bis 80000000000- bis 90000000000- bis 100000000000- bis 120000000000- bis 150000000000- bis 200000000000- bis 300000000000- bis 400000000000- bis 500000000000- bis 600000000000- bis 700000000000- bis 800000000000- bis 900000000000- bis 1000000000000- bis 1200000000000- bis 1500000000000- bis 2000000000000- bis 3000000000000- bis 4000000000000- bis 5000000000000- bis 6000000000000- bis 7000000000000- bis 8000000000000- bis 9000000000000- bis 10000000000000- bis 12000000000000- bis 15000000000000- bis 20000000000000- bis 30000000000000- bis 40000000000000- bis 50000000000000- bis 60000000000000- bis 70000000000000- bis 80000000000000- bis 90000000000000- bis 100000000000000- bis 120000000000000- bis 150000000000000- bis 200000000000000- bis 300000000000000- bis 400000000000000- bis 500000000000000- bis 600000000000000- bis 700000000000000- bis 800000000000000- bis 900000000000000- bis 1000000000000000- bis 1200000000000000- bis 1500000000000000- bis 2000000000000000- bis 3000000000000000- bis 4000000000000000- bis 5000000000000000- bis 6000000000000000- bis 7000000000000000- bis 8000000000000000- bis 9000000000000000- bis 10000000000000000- bis 12000000000000000- bis 15000000000000000- bis 20000000000000000- bis 30000000000000000- bis 40000000000000000- bis 50000000000000000- bis 60000000000000000- bis 70000000000000000- bis 80000000000000000- bis 90000000000000000- bis 100000000000000000- bis 120000000000000000- bis 150000000000000000- bis 200000000000000000- bis 300000000000000000- bis 400000000000000000- bis 500000000000000000- bis 600000000000000000- bis 700000000000000000- bis 800000000000000000- bis 900000000000000000- bis 1000000000000000000- bis 1200000000000000000- bis 1500000000000000000- bis 2000000000000000000- bis 3000000000000000000- bis 4000000000000000000- bis 5000000000000000000- bis 6000000000000000000- bis 7000000000000000000- bis 8000000000000000000- bis 9000000000000000000- bis 10000000000000000000- bis 12000000000000000000- bis 15000000000000000000- bis 20000000000000000000- bis 30000000000000000000- bis 40000000000000000000- bis 50000000000000000000- bis 60000000000000000000- bis 70000000000000000000- bis 80000000000000000000- bis 90000000000000000000- bis 100000000000000000000- bis 120000000000000000000- bis 150000000000000000000- bis 200000000000000000000- bis 300000000000000000000- bis 400000000000000000000- bis 500000000000000000000- bis 600000000000000000000- bis 700000000000000000000- bis 800000000000000000000- bis 900000000000000000000- bis 1000000000000000000000- bis 1200000000000000000000- bis 1500000000000000000000- bis 2000000000000000000000- bis 3000000000000000000000- bis 4000000000000000000000- bis 5000000000000000000000- bis 6000000000000000000000- bis 7000000000000000000000- bis 8000000000000000000000- bis 9000000000000000000000- bis 10000000000000000000000- bis 12000000000000000000000- bis 15000000000000000000000- bis 20000000000000000000000- bis 30000000000000000000000- bis 40000000000000000000000- bis 50000000000000000000000- bis 60000000000000000000000- bis 70000000000000000000000- bis 80000000000000000000000- bis 90000000000000000000000- bis 100000000000000000000000- bis 120000000000000000000000- bis 150000000000000000000000- bis 200000000000000000000000- bis 300000000000000000000000- bis 400000000000000000000000- bis 500000000000000000000000- bis 600000000000000000000000- bis 700000000000000000000000- bis 800000000000000000000000- bis 900000000000000000000000- bis 1000000000000000000000000- bis 1200000000000000000000000- bis 1500000000000000000000000- bis 2000000000000000000000000- bis 3000000000000000000000000- bis 4000000000000000000000000- bis 5000000000000000000000000- bis 6000000000000000000000000- bis 7000000000000000000000000- bis 8000000000000000000000000- bis 9000000000000000000000000- bis 10000000000000000000000000- bis 12000000000000000000000000- bis 15000000000000000000000000- bis 20000000000000000000000000- bis 30000000000000000000000000- bis 40000000000000000000000000- bis 50000000000000000000000000- bis 60000000000000000000000000- bis 70000000000000000000000000- bis 80000000000000000000000000- bis 90000000000000000000000000- bis 100000000000000000000000000- bis 120000000000000000000000000- bis 150000000000000000000000000- bis 200000000000000000000000000- bis 300000000000000000000000000- bis 400000000000000000000000000- bis 500000000000000000000000000- bis 600000000000000000000000000- bis 700000000000000000000000000- bis 800000000000000000000000000- bis 900000000000000000000000000- bis 1000000000000000000000000000- bis 1200000000000000000000000000- bis 1500000000000000000000000000- bis 2000000000000000000000000000- bis 3000000000000000000000000000- bis 4000000000000000000000000000- bis 5000000000000000000000000000- bis 6000000000000000000000000000- bis 7000000000000000000000000000- bis 8000000000000000000000000000- bis 9000000000000000000000000000- bis 10000000000000000000000000000- bis 12000000000000000000000000000- bis 15000000000000000000000000000- bis 20000000000000000000000000000- bis 30000000000000000000000000000- bis 40000000000000000000000000000- bis 50000000000000000000000000000- bis 60000000000000000000000000000- bis 70000000000000000000000000000- bis 80000000000000000000000000000- bis 90000000000000000000000000000- bis 100000000000000000000000000000- bis 120000000000000000000000000000- bis 150000000000000000000000000000- bis 200000000000000000000000000000- bis 300000000000000000000000000000- bis 400000000000000000000000000000- bis 500000000000000000000000000000- bis 600000000000000000000000000000- bis 700000000000000000000000000000- bis 800000000000000000000000000000- bis 900000000000000000000000000000- bis 1000000000000000000000000000000- bis 1200000000000000000000000000000- bis 1500000000000000000000000000000- bis 2000000000000000000000000000000- bis 3000000000000000000000000000000- bis 4000000000000000000000000000000- bis 5000000000000000000000000000000- bis 6000000000000000000000000000000- bis 7000000000000000000000000000000- bis 8000000000000000000000000000000- bis 9000000000000000000000000000000- bis 10000000000000000000000000000000- bis 12000000000000000000000000000000- bis 15000000000000000000000000000000- bis 20000000000000000000000000000000- bis 30000000000000000000000000000000- bis 40000000000000000000000000000000- bis 50000000000000000000000000000000- bis 60000000000000000000000000000000- bis 70000000000000000000000000000000- bis 80000000000000000000000000000000- bis 90000000000000000000000000000000- bis 100000000000000000000000000000000- bis 120000000000000000000000000000000- bis 150000000000000000000000000000000- bis 200000000000000000000000000000000- bis 300000000000000000000000000000000- bis 400000000000000000000000000000000- bis 500000000000000000000000000000000- bis 600000000000000000000000000000000- bis 700000000000000000000000000000000- bis 800000000000000000000000000000000- bis 900000000000000000000000000000000- bis 1000000000000000000000000000000000- bis 1200000000000000000000000000000000- bis 1500000000000000000000000000000000- bis 2000000000000000000000000000000000- bis 3000000000000000000000000000000000- bis 4000000000000000000000000000000000- bis 5000000000000000000000000000000000- bis 6000000000000000000000000000000000- bis 7000000000000000000000000000000000- bis 8000000000000000000000000000000000- bis 9000000000000000000000000000000000- bis 10000000000000000000000000000000000- bis 12000000000000000000000000000000000- bis 15000000000000000000000000000000000- bis 20000000000000000000000000000000000- bis 30000000000000000000000000000000000- bis 40000000000000000000000000000000000- bis 50000000000000000000000000000000000- bis 60000000000000000000000000000000000- bis 70000000000000000000000000000000000- bis 80000000000000000000000000000000000- bis 90000000000000000000000000000000000- bis 100000000000000000000000000000000000- bis 120000000000000000000000000000000000- bis 150000000000000000000000000000000000- bis 200000000000000000000000000000000000- bis 300000000000000000000000000000000000- bis 400000000000000000000000000000000000- bis 500000000000000000000000000000000000- bis 600000000000000000000000000000000000- bis 700000000000000000000000000000000000- bis 800000000000000000000000000000000000- bis 900000000000000000000000000000000000- bis 1000000000000000000000000000000000000- bis 1200000000000000000000000000000000000- bis 1500000000000000000000000000000000000- bis 2000000000000000000000000000000000000- bis 3000000000000000000000000000000000000- bis 4000000000000000000000000000000000000- bis 5000000000000000000000000000000000000- bis 6000000000000000000000000000000000000- bis 7000000000000000000000000000000000000- bis 8000000000000000000000000000000000000- bis 9000000000000000000000000000000000000- bis 10000000000000000000000000000000000000- bis 12000000000000000000000000000000000000- bis 15000000000000000000000000000000000000- bis 20000000000000000000000000000000000000- bis 30000000000000000000000000000000000000- bis 40000000000000000000000000000000000000- bis 50000000000000000000000000000000000000- bis 60000000000000000000000000000000000000- bis 70000000000000000000000000000000000000- bis 80000000000000000000000000000000000000- bis 90000000000000000000000000000000000000- bis 100000000000000000000000000000000000000- bis 120000000000000000000000000000000000000- bis 150000000000000000000000000000000000000- bis 200000000000000000000000000000000000000- bis 300000000000000000000000000000000000000- bis 400000000000000000000000000000000000000- bis 500000000000000000000000000000000000000- bis 600000000000000000000000000000000000000- bis 700000000000000000000000000000000000000- bis 800000000000000000000000000000000000000- bis 900000000000000000000000000000000000000- bis 1000000000000000000000000000000000000000- bis 1200000000000000000000000000000000000000- bis 150000



Zu verkaufen oder verpachten meine in **Kandel** belegene  
**Villa**  
mit schönem Garten, wenn ich etwas bei Ankauf wird, nehme Haus oder Pachtzins in Betracht. Off. J. 2623 an die Expedition dieses Blattes.

**Villa**  
nebt großen, schön angelegten Gärten, mitten im **Kandel**, beständige Luft, gutes Leipzig'sches Wasser, zu verpachten; bester Grundbesitz im **Kandel**, mit getrennten Wohnungen, jedes mit Besetzung. Kauf. Off. u. K. 2623 an die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen meine in **bester Lage von Halle a. Saale** belegene vollvermietete  
**Dreifamilienvilla**  
bei 10-15000 Mark Anzahlung. Off. unter O. 2780 Exp. d. Bl.

Für Geflügelzüchter und Baumzüchter  
Landhausgrundstück, inmitten einer Stadt direkt bei **Zeitz** am Wasser gelegen. ca. 5000 qm groß, 70 m Straßenfront, Garten mit 180 großen Topfpflanzen, viele Beerensträucher, Obstfeld um. in für 30000 Mark mit 4000 bis 5000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter M. B. 81 an die Expedition dieses Blattes.

Passend für Geflügelzüchterei und Mägerei.  
Neuere Landhausgrundstück mit schönem Park, Nähe **Zeitz**, gr. Obst- und Gemüsegarten. Preis 40000 Mark, Anzahlung 10000 Mark, für 50000 Mark zu verkaufen. Off. u. M. C. 103 Exp. d. Bl.

Waldstrassenviertel.  
Verkaufe mein herrschaftl. Grundstück mit modernem Wohnhaus, Gärten usw., Nähe **Rosental**. Off. Offerten unter E. T. 240 Exped. d. Bl. erhalten.

Zu verkaufen oder verpachten andere **Unternehmenszweige** haben mein im inneren **Wittenberg** dicht an der **Wormsdorfer** belegenes herrschaftliches  
**Hausgrundstück**,  
vollvermietet, nehme baurate Kaufpreis, möglichst nicht hoch oder unbetrieben, mit an. Offerten unter F. 2736 an die Expedition dieses Blattes.

**Vorginastraße**  
hochherrsch. Zinshaus  
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. F. Krödel, Marktgraben, Nr. 8, Leipzig 2006.

**Funkenburgstraße**  
Verkaufe sofort mein gut verzinstantes  
**Grundstück**  
mit billigen Mieten für 100000 Mark bei 15-20000 Mark Anzahlung. Einzahlungen hat sich naheliegend unter R. B. 89 an die Expedition dieses Blattes.

Sehr billige Mieten.  
Anlagenbetriebe in ein schönes  
**Rohbaugrundstück**  
mit 175000 Mark bei 20000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter E. O. 215 an die Expedition dieses Blattes.

**Nähe Wetzplatz**  
6½ mit getrenntem Vorg. im **Kandel**. in **Wetzplatz** ist für 100000 Mark bei 20000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter E. P. 214 an die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen vorzügliches  
**Eckgrundstück**  
in **bester** Gegend, nahe **Wetzplatz**. Das Grundstück ist im **Kandel** von **Wetzplatz** oder **Kandel** sehr rentabel machen. Off. u. T. 2532 an die Expedition d. Bl.

Im **Südviertel**  
**Eckgrundstück**  
1900 gebaut, über 6% Zins, bester mit getrennten Wohnungen, Off. u. M. C. 99 an die Exp. d. Bl.

**Sonnenzeite**  
Im **Kandel** verkaufe Grundstück mit billigen Mieten, bei 100000 Mark Anzahlung, für 115000 Mark bei 20000 Mark Anzahlung. Offerten unter E. U. 241 an die Expedition dieses Blattes.

**Schönes Grundstück im Südviertel**, getrennte Wohnungen, 2 getrennte Wohnungen, jeweils 928 Mark an Einzahlungen für 112000 Mark bei 20000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter E. N. 212 an die Expedition dieses Blattes.

**Neueres Grundstück, Rohbau-Fassade**, mit 10000 Mark Anzahlung, in **bester** Wohnlage vom **Südviertel**, rentabel zu verkaufen. Offerten unter G. C. 17 an die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen mein herrschaftlich eingerichtetes  
**Fronthaus**  
im **Kandel**, ganzes Etagen, m. **Zentralheizung**, **Staubsauganlage**, **Wärmeverteilung** etc. **Verkauf** Hausgrundstück bei 30000 bis 40000 Mark Anzahl, unter **günstigen** Bedingungen. Off. u. R. 2626 an die Expedition dieses Blattes.

Best. off. Lage **Süd** 2 **Koblenz** Grundstücke mit **Lein** Grundstück, 110000 Mark, 125000 Mark, vollvermietet, gr. Gärten, bill. Mieten, Agenten verb. Off. u. C. 83 Exp. d. Bl.

**Zinshaus** in **bester** Lage des **Südviertels**, **Vertrag** 6%, verleihe billig. Off. unter C. 84 an die Exp. d. Bl.

Zu verkaufen oder verpachten mein im inneren **Oden** gelegenes  
**hochherrsch. Hausgrundstück**  
mit getrennten Wohnungen, nehme neben **entworfener** Anzahlung **Objekt**, als **Bauzweck**, **Areal** usw., mit an. Die Lage ist die **bestmögliche** für **Wohnhäuser**. Offerten unter G. 2709 an die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen mein nahe dem **Christoph** gelegenes vollvermietetes  
**Hausgrundstück**,  
nehme Neben, möglichst **schön** **Objekt** mit an. Offerten unter K. 2745 an die Expedition dieses Blattes.

**Bäckereigrundstück im Ostviertel**  
mit 15000 Mark Anzahlung zu verkaufen - 6% Zins - **Verkauf** - Die **bestmögliche** **betriebsfähige** **Grundstücke** im **Süd** **Verkauf** **übernehmen** **wird** **Widerruf** **unter** **P. 89** **durch** **die** **Expedition** **dieses** **Blattes**, **jedoch** **nur** **an** **den** **beiden** **Wochen** **ende** **2. Oktober** **1910**.

**Waldherrsch. Grundstück**  
Zu verkaufen, mein herrschaftl. Grundstück mit modernem Wohnhaus, Gärten usw., Nähe **Rosental**. Off. Offerten unter E. T. 240 Exped. d. Bl. erhalten.

Zu verkaufen oder verpachten andere **Unternehmenszweige** haben mein im inneren **Wittenberg** dicht an der **Wormsdorfer** belegenes herrschaftliches  
**Hausgrundstück**,  
vollvermietet, nehme baurate Kaufpreis, möglichst nicht hoch oder unbetrieben, mit an. Offerten unter F. 2736 an die Expedition dieses Blattes.

**Vorginastraße**  
hochherrsch. Zinshaus  
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. F. Krödel, Marktgraben, Nr. 8, Leipzig 2006.

**Funkenburgstraße**  
Verkaufe sofort mein gut verzinstantes  
**Grundstück**  
mit billigen Mieten für 100000 Mark bei 15-20000 Mark Anzahlung. Einzahlungen hat sich naheliegend unter R. B. 89 an die Expedition dieses Blattes.

Sehr billige Mieten.  
Anlagenbetriebe in ein schönes  
**Rohbaugrundstück**  
mit 175000 Mark bei 20000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter E. O. 215 an die Expedition dieses Blattes.

**Nähe Wetzplatz**  
6½ mit getrenntem Vorg. im **Kandel**. in **Wetzplatz** ist für 100000 Mark bei 20000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter E. P. 214 an die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen vorzügliches  
**Eckgrundstück**  
in **bester** Gegend, nahe **Wetzplatz**. Das Grundstück ist im **Kandel** von **Wetzplatz** oder **Kandel** sehr rentabel machen. Off. u. T. 2532 an die Expedition d. Bl.

Im **Südviertel**  
**Eckgrundstück**  
1900 gebaut, über 6% Zins, bester mit getrennten Wohnungen, Off. u. M. C. 99 an die Exp. d. Bl.

**Sonnenzeite**  
Im **Kandel** verkaufe Grundstück mit billigen Mieten, bei 100000 Mark Anzahlung, für 115000 Mark bei 20000 Mark Anzahlung. Offerten unter E. U. 241 an die Expedition dieses Blattes.

**Schönes Grundstück im Südviertel**, getrennte Wohnungen, 2 getrennte Wohnungen, jeweils 928 Mark an Einzahlungen für 112000 Mark bei 20000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter E. N. 212 an die Expedition dieses Blattes.

**Neueres Grundstück, Rohbau-Fassade**, mit 10000 Mark Anzahlung, in **bester** Wohnlage vom **Südviertel**, rentabel zu verkaufen. Offerten unter G. C. 17 an die Expedition dieses Blattes.

Wien an der **Nordkirche** gelegenes  
**Zinsgrundstück**  
Eigentum mit **schönen** **Wohnungen**, **Gärten** usw. **Verkauf** **anderer** **Unternehmungen** **wegen** **für** **180000** **Mark**. **Günstige** **Bedingungen**. **Off. u. M. C. 83** **Exp. d. Bl.**

**Nähe Nordplatz**. **Ostviertel**. **Grundstück** mit **guter** **Gelegenheit**, **selten** **zu** **finden** **ist** **für** **150000** **Mark** **bei** **beliebiger** **Anzahlung** **zu** **verkaufen**. **Neuere** **auf** **der** **offen** **liegend** **liegend** **ist** **mit** **an** **Off.** **u.** **E. X. 221** **an** **die** **Expedition** **dieses** **Blattes**.

**Landberger Straße**. **Schönes** **Grundstück**, **3** **Heute** **Frank**, **Warten**, **Geschäft** **zum** **Bau** **einer** **Wohnanlage** **vorhanden**. **Für** **den** **letzten** **Preis** **von** **71000** **Mark** **verkaufbar**. **Offerten** **unter** **E. M. 211** **an** **die** **Expedition** **dieses** **Blattes**.

**Gohlis, am Rosental!**  
Zu verp. **sofort** **unter** **sehr** **günstigen** **Bedingungen** **unser** **sehr** **schön** **gelegenes**  
**Wohngrundstück**,  
mod. erb., mit **Wohnungen** **in** **mittel** **Preislage**. **sehr** **billig** **vermietet**. **Preis** **130000** **Mark**. **Rechnen** **aus** **mit** **sofort** **in** **Zahlung**. **Sehr** **gute**, **höhere** **Kapitalanlage**. **Off. Offerten** **unter** **A. B. 109** **durch** **die** **Expedition** **dieses** **Blattes**.



**DUX** Zweisitzer Doppel-Phaethon Landulet Limousine Geschäftswagen Sondertypen 1/16-2/24 PS.  
Zuverlässig und sparsam im Gebrauch. — Erste Auszeichnungen.  
Polyphon-Werke A.-G., Leipzig-Wahren.

**Schnabel's Wirtschaftsmagazin G. m. b. H.**  
Wintergartenstrasse 15 (neben dem Krystall-Palast)  
Spezialhaus für Küchen-Einrichtungen.

|                           |                                   |                             |                          |
|---------------------------|-----------------------------------|-----------------------------|--------------------------|
| Aufwaschtische .. 20.- an | Küchengeräte .. in großer Auswahl | Schmidts Waschmaschinen     | Steinguteller, weiss     |
| Anfängerschänke .. 50.-   | 22teilig von 9.50 bis 45.-        | Eichenholz .. 48.-          | Sach und tief .. 7.-4    |
| Beenschränke .. 22.-      | Holzgestelle dazu v. 3.- bis 12.- | Kiefernholz .. 45.-         | Abendbrotsteller .. 5.-  |
| Fliegenschränke .. 7.50   | Kaffee-Service                    | Wringmaschinen              | Buttersteller .. 5.-     |
| Küchenschänke .. 3.-      | 2teilig .. von 2.- an             | 36 cm .. 39 cm .. 42 cm     | Steinguteller, blau      |
| Küchenstühle .. 3.-       | 3teilig .. von 3.- an             | 12.50 .. 13.50 .. 14.50     | Sach und tief .. 10.-4   |
|                           | Porzellan-Speise-Service          | Plättbretter                | Abendbrotsteller .. 9.-  |
|                           | 2teilig .. von 16.- an            | fortig bezogen .. 3.- an    | Steinguteller, weiss     |
|                           | 3teilig .. von 27.- an            | Aermelplättbretter .. 9.50  | Sach und tief .. 25.-4   |
| Küchenmöbel-Garnituren    | Steingut-Speise-Service           | Holzplatten .. 3.-          | Abendbrotsteller .. 20.- |
| in moderner Ausführung    | Aluminium-Kochgeschirre           | Spiritusplättleisen         | Buttersteller .. 15.-    |
| Obstschränke              | Emaillie-Kochgeschirre            | Feuerfeste Tonkochgeschirre |                          |
|                           | Wassergläser, Wasserflaschen      | Messingwaren, Nickelwaren   |                          |
|                           | Weingläser, Glasschüsseln         | Solinger Stahlwaren         |                          |
|                           | Einmachegläser                    | Hängelampen, Tischlampen    |                          |
|                           |                                   | Küchenlampen                |                          |

Zu verkaufen mein im **Oden** gelegenes, vollvermietetes  
**Grundstück**,  
getrennte Wohnungen, nehme neben **entworfener** Anzahlung **Objekt**, als **Bauzweck**, **Areal** usw., mit an. Offerten unter C. 2847 an die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen vollvermietetes  
**Hausgrundstück**,  
**Stephanienplatz**, getrennte Wohnungen, bei 20000 Mark Anzahlung unter **günstigen** Bedingungen. Offerten unter B. 2790 an die Expedition dieses Blattes.

**Nähe des Dörlplatzes ist ein großes Zinshaus**, mittl. Lage, zum gr. Teil **neu** **erbautes**, in **bestmöglicher** **Wohnlage** **des** **Kandels** **unter** **günstigen** **Bedingungen** **zu** **verkaufen**.

Eine sichere Hypothek wird in Zahlung genommen.  
Off. u. M. C. 112 an die Expedition dieses Blattes.

**Haus mit Produktengeschäft**  
in **bester** **Lage**, **Best.** **u.** **3** **Etagen** **ist** **für** **16100** **Mark** **anzuhaben** **bei** **4-60** **Mark** **Anzahlung** **zu** **verkaufen**. **Schickliche**, **schöne** **Einrichtung** **und** **großer** **Keller** **vorhanden**. **Offerten** **unter** **G. C. 95** **an** **die** **Expedition** **dieses** **Blattes**.

Flottendorfer Str. im **Kandel**, **Preis** **115000** **Mark**, **mit** **6740** **Mark** **durch** **Zimmermann**, **Rechenbach**, **4b**.

**Eck** **Haus** mit **Obstgarten**, **gel.** **als** **Hypothek**, **Areal**, **Bauzweck** **usw.**, **mit** **an**. **Offerten** **unter** **C. 2847** **an** **die** **Expedition** **dieses** **Blattes**.

**1200 Mk.**  
**jährlich** **reinen** **Ueberzins**  
**bei** **2000** **Mark** **Anzahlung** **und** **kleinem** **Kauf**, **der** **nach** **4** **00** **Mark** **erfüllt** **werden**, **der** **in** **1899** **erbautes**, **im** **besten** **Stand** **beständiges**  
**Zinshaus** **in** **Aleis** **Weg**  
Börsentrotter, 9 kleine Wohnungen von 300-350 Mark bei 42500 Mark Anzahlung für 55000 Mark an **Max Stoll**, Leipzig, Restorations **Goldes** **Kugel**, **Restorations** **und** **Hypotheken** **Kauf**, **Rechenbach** **12467**.

**Fabrikantwesen**  
In **bester** **deutscher** **Lage**, **jedoch** **ohne** **mehrere** **Einrichtungen**, **dabei** **zu** **jeden** **Teil** **gekauft**, **mit** **selbst** **Wohngeb.**, **in** **Wohnlage** **in** **Leipzig** **30** **Min.** **Wohnort**, **ist** **sofort** **an** **freier** **Hand** **preiswert** **zu** **verkaufen**. **Es** **tragen** **ein** **beständiges** **Herrmann** **Balko**, **Leipzig**, **Rechenbach** **12** **und** **Carl** **Jos.** **Nick**, **Leipzig** **20012**.

**Leitender Gasthof**,  
neu **in** **Leipzig**, **bestmöglicher** **Lage**, **in** **Leipzig** **30** **Min.** **Wohnort**, **ist** **sofort** **an** **freier** **Hand** **preiswert** **zu** **verkaufen**. **Es** **tragen** **ein** **beständiges** **Herrmann** **Balko**, **Leipzig**, **Rechenbach** **12** **und** **Carl** **Jos.** **Nick**, **Leipzig** **20012**.

In Leipzig oder eingetragenen Vereinen werden sofort  
**3-6000 qm**  
**Areal**, **möglichst** **mit** **einem** **Wohnhaus** **und** **Nähe** **der** **Leit.** **Bahn** **geleg.**, **sofort** **zu** **kaufen** **erlaubt**. **Off.** **Offerten** **unter** **an** **Leipzig** **Arthur** **Mücke**, **Leipzig**, **Wormsdorfer** **Str.** **43**, **Tel.** **2068**, **erhalten**.

Zur **Sache** **in** **Deutschland**, **wenn** **möglichst** **in** **Deutschland**, **eine** **oder** **mehrere**  
**Waldherrsch. Grundstücke**  
**zu** **kaufen**, **bei** **denen** **außer** **großer** **Verzinsung** **drei** **Berliner** **H.** **Hypotheken** **von** **resp.** **600000** **Mark**, **885000** **Mark** **und** **375000** **Mark** **mit** **in** **Zahlung** **genommen** **würden**. **Die** **Berliner** **Grundstücke** **liegen** **im** **Zentrum**, **nicht** **fern** **von** **Halle**, **und** **ist** **so** **beschaffen**. **Jede** **größere** **Verzinsung**, **ebent.** **volle** **Anzahlung** **könnte** **erstattet** **werden**. **Größe** **Offerten** **erhalten** **unter** **an** **Leipzig** **Arthur** **Mücke**, **Leipzig**, **Wormsdorfer** **Str.** **43**, **Tel.** **2068**, **erhalten**.

**Solides Unternehmen**  
**der Pharmaceut., Chemischen oder Drogen-Branche**  
**zu** **kaufen** **gekauft**.  
**Garant.** **Reingewinn** **von** **mindestens** **12000** **Mark**.  
**Bedingung!**  
Kapital **steht** **in** **beliebiger** **Größe** **zur** **Verfügung**.  
Nur **ein** **reelles** **Objekt** **ist** **benötigt**.  
Off. Offerten erhalt. unter **L. E. 2747** an **Rudolf Mosse**, Leipzig.

**Zu** **kaufen** **gutes** **Rittergut** **Nähe** **Leipzig**  
**mit** **herrschaftlichem** **Schloß** **oder** **Herrensitz**, **schöner** **Umgebung** **usw.** **Der** **gegenw.** **Wert** **ist** **höchstens** **100000** **Mark**. **Off.** **Offerten** **unter** **E. 2793** **Exp.** **d. Bl.**

**Ich** **suche** **Güter** **zum** **Parzellieren**  
möglichst **großer** **Stücken** **und** **Ländereien**; **besonders** **solche** **Güter**, **bei** **denen** **sehr** **geringer** **Preis** **gegen** **den** **gegenw.** **Wert** **vorhanden** **ist**, **der** **in** **der** **Bestimmung** **Offerten** **unter** **D. 2790** **an** **die** **Expedition** **dieses** **Blattes**.

**Ich** **suche** **gutes** **Rittergut** **Nähe** **Leipzig**  
**mit** **herrschaftlichem** **Schloß** **oder** **Herrensitz**, **schöner** **Umgebung** **usw.** **Der** **gegenw.** **Wert** **ist** **höchstens** **100000** **Mark**. **Off.** **Offerten** **unter** **E. 2793** **Exp.** **d. Bl.**

**Zu** **kaufen** **gutes** **Rittergut**  
**mit** **guter** **Verzinsung** **und** **Leipzig**, **Leipzig** **oder** **Treppen**. **Bestand** **ein** **schönes** **Schloß**. **Restorations** **ist** **in** **der** **Bestimmung** **Offerten** **unter** **L. E. 2747** **an** **Rudolf Mosse**.

**Ich** **suche** **gutes** **Rittergut**  
**mit** **guter** **Verzinsung** **und** **Leipzig**, **Leipzig** **oder** **Treppen**. **Bestand** **ein** **schönes** **Schloß**. **Restorations** **ist** **in** **der** **Bestimmung** **Offerten** **unter** **L. E. 2747** **an** **Rudolf Mosse**.

**Ich** **suche** **gutes** **Rittergut**  
**mit** **guter** **Verzinsung** **und** **Leipzig**, **Leipzig** **oder** **Treppen**. **Bestand** **ein** **schönes** **Schloß**. **Restorations** **ist** **in** **der** **Bestimmung** **Offerten** **unter** **L. E. 2747** **an** **Rudolf Mosse**.

**Ich** **suche** **gutes** **Rittergut**  
**mit** **guter** **Verzinsung** **und** **Leipzig**, **Leipzig** **oder** **Treppen**. **Bestand** **ein** **schönes** **Schloß**. **Restorations** **ist** **in** **der** **Bestimmung** **Offerten** **unter** **L. E. 2747** **an** **Rudolf Mosse**.

**Ich** **suche** **gutes** **Rittergut**  
**mit** **guter** **Verzinsung** **und** **Leipzig**, **Leipzig** **oder** **Treppen**. **Bestand** **ein** **schönes** **Schloß**. **Restorations** **ist** **in** **der** **Bestimmung** **Offerten** **unter** **L. E. 2747** **an** **Rudolf Mosse**.

**Ich** **suche** **gutes** **Rittergut**  
**mit** **guter** **Verzinsung** **und** **Leipzig**, **Leipzig** **oder** **Treppen**. **Bestand** **ein** **schönes** **Schloß**. **Restorations** **ist** **in** **der** **Bestimmung** **Offerten** **unter** **L. E. 2747** **an** **Rudolf Mosse**.

**Ich** **suche** **gutes** **Rittergut**  
**mit** **guter** **Verzinsung** **und** **Leipzig**, **Leipzig** **oder** **Treppen**. **Bestand** **ein** **schönes** **Schloß**. **Restorations** **ist** **in** **der** **Bestimmung** **Offerten** **unter** **L. E. 2747** **an** **Rudolf Mosse**.

**Ich** **suche** **gutes** **Rittergut**  
**mit**

**Ich suche Grundstück**, vornehmlich im Südviertel, wenn auch Doppelhof als Anziehungsmittel. Besondere Chancen, falls Doppelhof und mögliche Reduktion, doch nicht Bedingung. Ausf. Offerten unter J. 2803 an die Expedition dieses Blattes. 01222

**Südviertel.**  
Kaufe sofort Grundstück, get. Ertrag, Lage bis 800 A, möglichst ohne Laden, bei 15 000 A Kaufsumme. Nicht über Anbaufläche hinaus. Off. u. E. V. 219 an die Expedition dieses Blattes. 01222

**Ich kaufe** in guter Geschäftslage, Süden oder Osten.  
**Grundstück**, wenn neben autarkem Barchplatz zwei Wäpfe im Westen Leipzig, gut gelegen, mit angenehmen Ausblick. Off. u. P. 2763 Expedition d. Blattes. 01222

**Zeiler- oder Endstraße**  
Kaufe sofort mit 25 000 A later Anbaufläche Grundstück. Nur gesunde Off. unter E. U. 218 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 01222

**Mit 10—15 000 M. Anzahl.**  
Kaufe sofort im nördlichen Südviertel **Grundstück** mit erstklassiger Lage, Lage bis 1000 A. Offerten unter E. T. 217 an die Expedition dieses Blattes. 01222

**Im Süden Leipzigs**  
**gutes Zinshaus**, auch Neubau geeignet, mögliche Endlage, jedoch nicht Bedingung. Off. u. P. 2763 Expedition d. Bl. 01222

**Kronprinzstraße**  
oder deren Nähe kaufe sofort befreit Grundst. mit Garten bei 10- bis 15 000 A Kaufsumme. Off. Offerten unter E. A. 243 Exped. d. Bl. 01222

**Ich beabsichtige als Kapitalanlage** ein oder mehrere gute **Grundstücke** im Osten, vollvermietet, zu erwerben und erhalte ausreichende Abgaben von 2000 bis 3000 M. Kaufsumme, wenn in guter Lage, haben ebenfalls Berücksichtigung. Off. u. N. 2897 an die Exped. d. Bl. 01222

**Abchluss 1. Oktober.**  
Im Südviertel oder nördlichen Südviertel kaufe sofort 6 1/2-Grundst. Einzelheiten unter K. H. 215 durch die Expedition dieses Blattes erbeten. 01222

**Kordviertel** mit gutem **Grundstück** bei 10—25 000 A Anzahlung erwerben. Bedingung gute Lage, geteilte Erträge, feste Hypothek. Ausf. Angaben von Verfügen erbeten unter G. 2760 an die Expedition dieses Blattes. 01222

**Westen.**  
Ich suche im Westen oder Nordviertel **Zinshaus** unter günstigen Bedingungen zu erwerben und erhalte ausreichende Abgaben unter M. 2694 an die Exped. d. Bl. 01222

**In Geschäftsviertel** mit gutem Grundst. oder an Zentralort kaufe ich ein neuwertiges Grundst. mit Wohnraum bis zu 1000 A. geregelte Hypotheken, sofort zu kaufen. Best. Angebote unter A. C. 72 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 01222

**Kaufe Restaurant oder Gasthof** für mich, bevorzugt, gebe dar u. gute II. Hypothek. Off. u. D. 30 an Kochs Anwesen-Kauf, B.-Verst. 01222

**Hugo Vieweger,**  
Wartburgstraße 5, Leipzig 14417. 01222  
Vermittlung von Hypotheken, Grundstückskaufen und Verkäufen.

**Bankgeschäft**  
**VIEWEGER & Co.**  
Katharinenstrasse 3, I.  
Fernspr. 777. 01222  
Beschaffung u. Begebung von Hypothekengeldern.

**Bankerts** Gertrude 1809, 4285  
**Hypotheken-Zentrale**  
am Künftiger, Sternstrasse 10, hält sich zur vorzuziehenden Beschaffung von niedrig verzinsten u. festen Hypotheken unter Aufsicht des Reichs- u. kaiserlichen Reichsanwalts an. 01222

**Emil Pörsch,**  
Schloßstraße 10, Tel. 11043.  
Büro für Beschaffung und Anfertigung von Hypotheken 01222

**I. u. II. Hypotheken** vermittelt  
Anton Herrdt, Zentralfriedhof 1, 01222

**Hand und Finanzverwaltung**  
**Heberland-Zentralen**  
vermittelt die Verzinsung u. Finanzierungsgeschäfte  
**Bernhard Karochy & Co.,**  
U. u. S. G. 01222  
Berlin-Spandauer-Str. 100

Ich in hervorragender Lage Alt-Leipzigs (Zentrum) gelegenes hochmodernes großes Grundst. (vollvermietet) werden per bald  
**250 000 Mark als II. Hypothek**  
aufzunehmen gesucht.  
Nur direkte Angebote unter P. C. 91 Expedition d. Blattes erbeten. 01222

Ich suche auf mein baareites Kreal die am Bahnhofhof Wodau, mit fertigen Straßen und genehmigtem Gleisanbau.  
**I. Hypothek von 50 000—100 000 M.**  
zu 4 1/2 bis 5%. Offerten u. U. 2715 an die Expedition dieses Blattes. 01222

**Ich suche 30—60 000 Mk. Kapital**  
zur Ausdehnung einer seit langen Jahren bestehenden Fabrik der Nahrungsmittelbranche, ausschließlich gut eingeführt; feste Verrentung bevorzugt, doch nicht Bedingung. Offerten unter H. 2652 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 01222

**20 000 M. auf II. Hypothek auszuleihen**, jedoch nur auf gutes Grundst. Alt-Leipzigs, falls Rückverluft getragen. Ausführliche Liste (ohne Vermittlung) erbitte unter C. 28 an die Exped. d. Bl. 01222

Ich verlaufe anderer **Neufangelder** in verschiedenen Unternehmen halber meine Interessen in Deutschland mit bis 40 000 A auf guten vollvermieten Leipziger Grundstücken, welche auch kleineres Obj. f. Wohnzweck oder geringe Leihzeit, mit an. Off. u. E. 2678 an die Expedition dieses Blattes. 01222

**Finanzierungen.**  
Ausländische Finanzgesellschaft, welche jedes Kapital zur Verfügung hat, beschäftigt sich mit der Beschaffung von Kapital in Deutschland mit Kapital zu unternehmen und werden Interessen geboten, ihre Adressen aufzugeben. Off. unter G. 2559 an die Expedition d. Bl. 01222

Wer direkte Verbindung mit gut informierten **Stock and Share Dealers in London** unter folgenden Bedingungen sucht, wende sich unter „Option“ an die Hannover-Exp. E. Schroeder & Co., 2 Trump St., London, E. C. 01222

Ich suche auf zwei Grundstücke im Osten, beste Lage, zweite Hypothek von **25 000 und 50 000 M.** zu 5 1/2%. Offerten unter G. 2799 an die Expedition dieses Blattes. 01222

gegen II. Hypothek hinter 100 000 A auf altverm. Grundst. mit Sanatorium in der Süd- u. Oststadt, schnell per bald zu kaufen gesucht.  
Grundfläche: 171 000, Kreal: 80 000 qm, Preis: 325 000 A.  
Nur direkte Angebote unter P. C. 87 Expedition dieses Blattes. 01222

Ich suche **100 000 Mark II. Hypothek zu 5%** auf vollvermietetes Hausgrundst. im Zentrum Leipzig, per sofort oder später. Offerten unter A. 2861 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 01222

Ich suche auf Kreal hinter Straßenbauanteile **erste Hypothek** bis zum Betrag von **100 000 Mark zu 5%**. Straßen hat im Bau begriffen. Offerten unter V. 2718 an die Expedition dieses Blattes. 01222

**72 000 Mark I. Hyp. zu 4-4 1/8 Proz.** für sofort oder später zur Abkassierung einer Sparkasten-Hypothek auf Leipziger Grundst. mit ca. 70 0 A Wohnraum und 120 000 A Sachwert. Lage von mehrstöckigem Hausbeleg gesucht. Off. von Leipzig unter u. J. C. 110 an die Expedition d. Bl. 01222

**60 000 Mark** für 1. Januar 1911 gegen mittelständigen I. Hypothek. Selbstverl.-Angeb. u. C. C. 28 an die Expedition dieses Blattes. 01222

**Elsterstrasse.**  
Auf schönem Grundst., Lage 178 500 A, für ca. 85 000 A an II. Stelle ca. **50 000 Mark**. Krealgröße 1100 qm. Off. Off. u. E. W. 226 an die Exped. d. Bl. 01222

Ich suche **32 000 Mk. I. Hypothek** auf ein in Wahren gelegenes Kreal. Bestenfalls nach dem Grundstück. Offerten erbeten unter O. 2820 an die Expedition dieses Blattes. 01222

**25—30 000 M.**  
auf II. Hypothek auf gutem Grundst. im Südviertel. Offerten unter Z. 3967 an die Exped. d. Bl. 01222

**Ich suche Mark 30 000** II. Hypothek auf gutem Grundst., teilweise innerhalb des Brandst. nahe dem Berliner Bahnhof zu 5 Proz. längere Jahre fest. Bestmögliche Kapitalanlage. Dammum oder Rückverluft nicht notwendig. Offerten u. U. 2670 an die Expedition dieses Blattes. 01222

**II. Hypothek** von 25—30 000 Mark auf bestmöglicher, innerhalb des Brandst. nahe dem Berliner Bahnhof zu 5 Proz. längere Jahre fest. Bestmögliche Kapitalanlage. Dammum oder Rückverluft nicht notwendig. Offerten u. U. 2670 an die Expedition dieses Blattes. 01222

**Ich suche Mark 25—30 000** II. Hypothek zu 5 Proz. auf gutem Grundst. im Südviertel, Osten, Süden. Off. u. C. 2697 Exped. d. Bl. 01222

## Zur Gründung eines Eis- und Sport-Palastes

finden noch Anteile à M. 500.— und M. 1000.— zu vergeben. Projekt beträgt ca. 1 1/2 Mill. und sind bereits höhere Beträge gezeichnet. — An der Spitze des Unternehmens steht ein Berliner Konzeptionsbüro mit höchsten und besten von Namen. — Rentabilitätsberechnung u. s. w. zur Verfügung. Nur ernstliche Interessenten erhalten Zutritt und belien überlassen unter K. C. 78 an die Expedition dieses Blattes einzulassen.

**Programm:** Eis- und Schneesport, Winter-Skirennen, Skisport, Wettbewerbe, Scherische, Eis-Festivals, Schlitten, Eiswagensport, internationale Kollektive, Ausstellungen, Patriotische Schauspiele, Volkstheater, Tanz u. s. w.

**75 000 Mark**, ebrnt. auch weniger.  
**4%iges Stiftungsgeld** für die Gründung eines oder zweier Schulen in Leipzig oder anderswo. Offerten unter G. C. 118 an die Expedition d. Blattes erbeten. 01222

**60 000 Mark** per sofort gegen mündel. I. Hypothek **10 000 u. 20 000 M.** gegen prima II. Hypothek auf Leipziger Grundstücken auszugeben. Off. unter K. H. 2652 an die Expedition dieses Blattes. 01222

**3000 M. Damnum** werden bei sofortiger Übernahme einer Hypothek von **20 000 M.** auf altverm. Grundst. im Osten rückend, gemietet. Kapitaleinsch. der Adressen unter P. C. 92 an die Exped. d. Bl. erbeten an lassen. 01222

**25—30 000 M.** Beitragsgeld für I. Hypothek per Januar auszugeben. Off. unter K. H. 2652 an die Expedition dieses Blattes. 01222

**Kax Schubert, Johannesstraße 8.**  
**M. 25—30 000,—**  
**II. Hypothek zu 5%** unter höchst günstigen Bedingungen für ein längeres Jahre fest zu vergeben. Offerten unter G. 2858 an die Expedition dieses Blattes. 01222

**Sächs. Geschäftsbücher-Fabrik**  
F. W. Kainz, Plauen  
**Carl Nestmann, Leipzig**  
Hauptvertreter  
Kleine Fleischergasse 2.  
01222

**25 000 M.** auf II. Hypothek Dezember auszugeben. Wen. Angeb. Krealgröße, Ertrag, Brandst. unter C. 67 an die Exped. d. Bl. 01222

Ich will meine auf Kreal eingetragene **Hypothek von 20 000 M.** mit Januar zu 5% unter höchst günstigen Bedingungen veräußern, trotz Dammum oder Rückverluft. Die Hypothek ist mündelverl. Offerten u. U. 2836 an die Expedition d. Bl. 01222

**M. 10—15 000,—**  
**II. Hypothek** für ein längeres Jahre fest auf Wohngrundst. in guter Lage zu 5% zu vergeben. Offerten unter H. 2662 an die Expedition dieses Blattes. 01222

**6 000 Mark** auf ca. 6 Monate gegen hypothekarische Sicherheit der Dammum-Gewährung auszugeben. Off. unter C. C. 24 an die Expedition dieses Blattes. 01222

**5 000, 10 000, 2 mal 15 000, 16 000, 2 mal 20 000, 60 000 u. 100 000 A** haben dauernd ges. vorzuz. II. Hypotheken an Leipz. Wohnst. per 1. 10. u. überlässt zu vergeben **Vieweger & Co., Leipzig,** Wartenbergstr. 3 I. 01222

**17 000 Mark** prima II. Hypothek fest sofort mit 1000 A Anzahlung gegen bar verlaßt werden. Beste Hypothek u. C. 106 an die Expedition d. Blattes erbeten. 01222

**15 000 Mark** auf gute II. Hypothek. Nur unter K. H. 78 an „Invalidendank“, Leipzig, abzugeben. 01222

**Sichere Hypotheken** werden gegen Kasse bei Übertragung u. Rückkauf sofort getauft. Kaufpreis. Off. unter F. 14 07 an **Hansenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** 01222

**Kapitalien à 4% und 5%** von 100 000 A auswärts für Versicherungen u. Finanzierungen sich u. verlässigen durch **Albert Müller, Leipzig, Wartenbergstr. 26,** 01222

**II. Hypothek** zu 5 Proz. auf längere Jahre fest, wenn Dammum getragen oder kleineres Objekt mit angenommen wird. Off. u. P. 2670 Expedition dieses Blattes. 01222

**Selten günstige Gelegenheit.**  
Einem thätigen, vornehmen Kaufmann oder Techniker wird durch stille oder tätige Beteiligung an einem **erstklassigen Unternehmen** die mehrere Möglichkeiten **zu grossem Verdienst geboten.**  
Es handelt sich nicht um eine Neugründung usw., sondern um eine bereits bestehende, sehr gut prosperierende Sache, die eine bedeutende Zukunft hat. — Nur solche Herren wollen ihre w. Offerten abgeben, die über grösseres Kapital verfügen und sich eine gewisse Existenz schaffen, resp. sich in vornehmer Weise beteiligen wollen. Gest. Offerten unter L. 14112 an **Hansenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** 01222

**Bedeutendes industrielles Werk** mit reich zunehmender Produktion u. gezieltem Absatz gerichtet jetzt noch **unter besonders vorteilhaften Bedingungen stille Beteiligung.**  
Best. Aufschüsse — nur von erprobten Selbstverpflichteten — erbeten unter R. L. 9639 an **Hansenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. N.** 01222

**Teilhaber,** still oder tätig, mit ca. 30 000 M. zur Errichtung eines Leinwand- u. Seiden-Gew. (nur Kassegeld) von tücht. Kaufmann, Gebrü. mit best. Referenzen bald gesucht. Best. Angebot unter E. V. 309 „Invalidendank“, Dresden. 01222

**Teilhaber mit 30 000 Mark.** Offerten von Selbstverpflichteten unter Z. 3968 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 01222

**Beteiligung.**  
Besten, erprobter Kaufmann sucht mit 25—30 000 A an durchaus solidem, lukrativem Geschäft in Leipzig oder Westpr. Neugründung oder ausstehende Beteiligung auszuführen. Ausführliche Off. unter J. C. 103 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 01222

**Teilhaber für Afrika.**  
Zur Gründung eines neuen lukrativen Geschäftes in gelobtem Lande sofort 20—30 000 M. gesucht. Errichtung eines grossen Bismarck in westlichen Ländern. Spezialkenntnisse nicht erforderlich. Referenzen nach u. und verlangt. Briefe ohne Referenzen werden nicht berücksichtigt. Offerten unter W. 3067 an **Emil Pösch, Hannover-Expedition, Hamburg 11,** 01222

**zweite Hypothek** zu 5% in jeder Höhe, wenn Objekt mit angenommen wird. Off. unter J. 2655 an die Exped. d. Bl. 01222

**Finanzierungen,** Verhütung von Konkurs usw. wird von Bankverhältnissen abh. erbeten. Best. Offerten unter K. C. 235 an die Expedition dieses Blattes. 01222

**Geld-Darlehen, 5% Retenrückzahlung,** gerichtl. nachgeprüft, reell, Selbstk. Pösch, Berlin 78, Welle Wollweberstr. 67. 01222

**Geld.** Nur wenig reelle Darlehen erhalten Sie d. Schultheiss, **Zaunmühlstr. 22, II., Leipzig,** 9-1 u. 2-7, Sonntags 10-12. 01222

**Achtung! Rentner!**  
Sofort Kapitalien mit **20 000 A** Kapitalien. Bestmöglicher Sache, inkl. 1 Stunde Arbeit und gebe ihm dafür ein Jahresgehalt von **3000 M.** Nur schnell entschlossene Selbstverpflichtete erhalten Zutritt unter E. V. 242 durch die Expedition dieses Blattes. 01222

**Webwaren**  
oder ähnliche Branche möchte mich mit 50 000 A. invest. mehr. beteiligen. Gest. Offerten u. E. W. 230 Exped. d. Bl. 01222

**MÖBEL**  
Spezialität:  
**Bräut-Ausstattungen**  
solider Ausführung  
**Markgraf**  
Berliner Str. 22,  
Ecke Yorkstr. 01222  
Eigene Werkstätten.  
— Auf Wunsch —  
Zahlungsanweisung  
Kataloge zu Diensten.

Die Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung im Jahre 1909.

Die Reichs-Postverwaltung veröffentlicht ihren Jahresbericht für 1909, der wir folgende Zahlen entnehmen: Am Ende des Berichtsjahres bestanden im Reichs-

postgebiete, 44 Millionen im Verkehr mit Bayern, Württemberg und dem Auslande und 4 Millionen im Durchgangsverkehr. Auf den inneren Verkehr des Reichsgebietes entfielen davon 210 Millionen Pakete ohne Wertangabe, 3 Millionen Wertpakete und 6 Millionen Wertbriefe mit 8576 Millionen angegebenem Wert.

Während die Gesamtzahl der Telegramme mit 54,7 Millionen Stück nur eine geringe Zunahme erfahren hat, ist die Zahl der durch die 29 114 Fernsprechanlagen vermittelten Gespräche um 135 Millionen Stück auf 1496 Millionen gewachsen, wovon 1239 Millionen auf den Orts- und 257 Millionen auf den Fernverkehr entfielen.

Richtliche Nachrichten.

29te der Gerechten. Vom 16. bis mit 22. September. Themenreihe: H. G. Hof, Geschäftsführer in Pulzethal, mit 22. geb. Schneider hier.

Verheiratet: H. G. Jella, Kaufmann S. — H. G. M. Göllig, Schneider S. — G. J. Reibmann, Schneiders S. — G. G. Herr, Schneider S.



Patentanwalt SPREER, Leipzig, Petersstrasse 30. Waldorf Astoria Cigarettes. „Cllo“ 5 Pfg. „Bridge“ 5 Pfg.

Zahn-Creme KALODONT Mundwasser

Gustav Steckner

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs Grossherzogl. Sächsischer und Grossfürstl. Russischer Hoflieferant Goldene Medaille, Ehrenpreis der Stadt Leipzig. Gegründet 1848.

Wohlfeile Damen- und Kinder-Konfektion

Sämtliche Sachen sind aus erprobt guten Stoffen in tadelfreier Verarbeitung hergestellt.

- Jugendliches Prinzesskleid mit büstgenähterem Saum garniert. Mk. 70.—
Elegantes Tuchkleid Blusenartige Taille mit creme Spitzenkoller und Samtgarnitur. Mk. 90.—
Englisches Jackenkleid mit 85 cm lg. Jacke auf Halbhöhe, Revers aus schwarzseid. Doublé. In grauem engl. Fantasiestoff. Mk. 45.—

- Mädchen-Schulkleid aus fein gestreiftem Wollstoff mit Stickereigarnitur und Lochnähte. Für das Alter von 6 Jahren. Mk. 10.50
Mädchen-Schuljacke aus starkem, grauweißem Fantasiestoff m. einfahigen Tuchknägen. Für das Alter von 6 Jahren. Mk. 11.25
Knaben-Schulanzug, hochgeschlossener Norfolkform, aus meliertem Cheviot. Für das Alter von 6 Jahren. Mk. 14.50

Neue Kleiderstoffe

Die von mir geführten Stoffe sind langjährig erprobte, erstklassige Qualitäten der bedeutendsten deutschen und ausländischen Fabriken.

Besonders wohlfeil: Reinwollener Kammgarn-Serge elegantes Diagonalgewebe in allen neuen Farben, 110 cm breit. 3.30 Meter Mk.
Reinwollenes Kleidertuch tropfensteife bewährte Qualität mit mattem Seidenglanz, 110/115 cm breit. 4.50 Meter Mk.

Besonders wohlfeil: Englische Phantasiestoffe mit Noppen- oder Schleifeneffekten, 110/130 cm breit. 2.00 an Meter von Mk.
Reinwollene Schotten in wirkungsvoll abgetönten Farbenstellungen für jugendl. Kleider, 90/120 cm breit. 1.90 an Meter von Mk.

Eingefandt.

(Über den Inhalt der Beschlüsse unter dieser Rubrik...)

Zu den Stadtbesorgerwahlen.

In mehreren mit „Veritas“ unterzeichneten Eingelands... in den Leipziger Tageszeitungen...

Verborgenes Bürger-Wahlkomitee. Felix Böhm.

Briefkasten.

K. M. in E. Weidlich. In Sachfen besteht keine... polnische oder litauische Schule...

H. B. in E. Weidlich. Sie haben Anspruch... darauf, am ersten ihre Wohnung zu beziehen...

Stattliche. Die mittlere Einwohnerzahl Leipzigs... (im jetzigen Umfang) war am 1. Juli 1910...

M. in W. Wurzen. Ein Dorf Schulort gibt es... in Sachfen nicht, wohl aber einen katholischen Kirch-

M. in Leipzig. Im nächsten Jahre werden zwei... Sommerferien stattfinden...

M. 50. Krankheit von welcher der Diensthote... während des Dienstes befallen wird...

Rundkalender.

Theater.

Leipziger Stadttheater. Im Neuen Theater... gelangt heute Sonntag als letzte Vorstellung...

Alten Theater Gerhard Hauptmanns Schauspiel... „Fuhmann Hensdel“ angeht. Am Donnerstag...

Leipziger Schauspielhaus. Das Lustspiel „Das... Deutschaumdel“ von Leo Walther Stein...

Neues Operetten-Theater. Heute nachmittags... 3 Uhr Vorstellung für den Verein Leipzig-Weiden...

Waltersberg-Theater. Sonntag: Flotte Weiber... 8 Uhr. Montag: Die Schmetterlingsblume...

Reichenthiere in Dresden. Sonntag: Mit... Dabellad. 3 1/2 Uhr. Das Mühlententel...

Stadttheater in Halle a. S. Sonntag: Die... Niedermaus. 3 1/2 Uhr. Die Jauberslöte...

Großherzog. Hoftheater in Weimar. Sonntag... Andine. 6 Uhr. Dienstag: Der Waffenschied...

Herzog. Hoftheater in Koburg. Sonntag: Der... liegende Holländer. 6 Uhr. Dienstag: Der...

Der Nibel-Verein gibt im Inzerentheil die... Werte bekannt, die er in der kommenden Saison...

Leitung von Dr. Henry Coward in der... Kibertstraße stattfindet, verpricht ein bedeutendes musikalisches...

Wöchentliches Streichquartett. Die ausführlichen... Programme der fünf Sonntag-Kammermusikabende...

Reich von Wole wird, wie bereits angekündigt... in der bevorstehenden Konzertzeit wieder drei...

Anton Friedmann hat das Programm seines am... 10. Oktober im Kaufhaus stattfindenden ersten...

Edith von Voigtlander, eine junge Geigerin... die sowohl in deutschen Städten (Berlin, Wies-

Prof. Dr. Emil Jacques-Daloz, der demnächst... die Leitung einer Bildungsanstalt für Kunst...

Das Verharbische Soliquartett, ein neugegründetes... Männerquartett, wird sich Dienstag, den...

Die jugendliche Sängerin Etika Weinholt gibt... Sonntag, den 16. Oktober, abends 8 Uhr im Saal...

Konzert im Saale des Städtischen Kaufhauses... Karten 5, 4, 3, 2, 1, 1/2 sind erhältlich bei Carl H.

Der Schiller-Verein zu Leipzig (S. V.) verfolgt... neben der Pflege des Schiller-Kultus den Zweck...

Unterricht. Der hiesige Gefängnislehrer Paul Wiertel... von dem mehrere Schüler an Wänden, im Konzert...

Reinhold. Der hiesige Verein junger Männer... Sonntag, den 25. September, abends 8 Uhr...

Der hiesige Herber- und Feiler-Verein... veranstaltet heute Sonntag, den 25. September...

Thalia-Theater. Der beliebte Verein „Thalia“... bringt heute in seinem Saale Elsterstraße 42...

Witterungsbericht vom Brocken

den 25. September. (Nachdruck befohlen.) Der erste Schnee schon am Mittwochvormittag...

Cinzano advertisement featuring a bottle image and text: Der Inhalt dieser Flasche ist der beste... CINZANO... F. Cinzano & Co., Turin.

Large advertisement for Wilhelm Röper, Leipzig. Rönigl. Sächsischer Hoflieferant. Gegründet 1866. Provisorisch Hainstr. 11. Umzug: Gardinen, Störes, Portièren, Möbelstoffe, Teppiche, Linoleum, Tapeten zu vorteilhaften Preisen. Restbestände obiger Artikel besonders preiswert.



Tanzschuhe

nach Vorschrift für den Unterricht

Paul Böhme

4 Petersstrasse 4

haben Stockerpassage

Herz-Schuhwaren

Möbelausstattungen

Müller & Rentsch in Eilenburg, in gediegener Ausführung, billig, Bekämpfung des großen Lager...

Jacques Piedboeuf G. m. b. H.

Dampfkesselfabriken

Aachen Düsseldorf Jupille

Abt. I. Abt. II.

Grosswasserräumkessel, Hochleistungs-Kammer-Wasserröhrenkessel, Hochleistungs-Stellröhrenkessel Patent Burkhardt...

Weltausstellung Brüssel 1910 Grand Prix

Ingenieurbureau Leipzig-Plagwitz, L. Goebel.

Zum Wohnungswechsel Tür- und Firmenschilder

in Metall und Intarsien (Metalleinlage in Gold) Neuheit! Grabier-Büchse Karl Holte, Eisenstr. 13.

Fischhandlung



Reichsstr. 41

empfiehlt

Lebende Fische aller Art der Saison entsprechend und auf Wunsch lebend ins Haus.

Seefische in starker Eispackung täglich frisch wie lebend eintreffend

garantiert nur allerbeste Qualitäten. Sämtliche geräucherte und marinierte Fische, von nur erstklassigen Firmen stets frisch und in grösster Auswahl am Lager.

Reichsstrasse 41

Fernsprecher 1834.

Möbel - Miehke

Kreuzstrasse 17.

Grosse Auswahl kompletter Zimmer in 3 Etagen. Moderne, gediegene Ausführung. Besichtigung erbeten.

Winterkartoffeln

Obstfeldstr. 4, 4 Stk. 2,75. Diagonum bonum 3,--. Sehr mehltreue rote 2,75. liefert bei Obst.

Prima Speisekartoffeln

10 Bld. 30 4. Stk. 2,50 A. liefert frei Haus

Moderne Toques, elegante Frauenhüte.

Wiener Formen. Alle Garantien, beste Qualitäten, laubere Arbeit, solche Preise, empfindl.

Bettfedern

beliebtesten billigen und empfehlenswert!

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

E. Moser, Oststrasse 9.

Berzgr. Anstalt für Bettfedern.

Nürnberg Str. 4/1

Frauenkrankheiten

behandelt nachgem. u. gewissenh.

Frau A. Fischer, prakt. v. Dr. med. Thare-Brandt

Gynäkologische Gymnastik, Dr. Thare-Brandt-Massage.

Spezial- und 9-10, 2-3.

Neugebauer,

geb. 18. 11. 1871, in amrtl. Form Gut u. Pozen Markt

75 A, 25 A, auch per Nachnahme mit Hausrecht, E. B. Haunser,

Petersstr. 17.

Geschlechtsleiden

von Prof. Dr. med. Dr. Thare-Brandt

behandelt nachgem. u. gewissenh.

Spezial- und 9-10, 2-3.

Masseuso

Manicure, Massage. Spezialität: 10-17 Uhr

Masseuso Petersstr. 20, III.

Waffenstr. 20, pt. v.

Verkäufe.

Wegen Übernahme eines Fabrik-

betriebs, verkaufe ich meine an-

ständige Habe gegene.

Papier- u. Buchhandlung

mit gutem Umlauf, 10 Jahre im Besitz,

für 15000 A. Biete 700 A. an jhdn.

Wohnung, Off. Offerten u. M. B. 79

an die Expedition dieses Blattes erb.

Fabrikgeschäft

weidm. 1909 6700 M.

Reingewinn

erträglich. Verkauft bedeutend zu ver-

grössern, da die letzten Jahre gar nicht

erträgt wurde. Nachfolger nicht be-

stimmig ein. In Übernahme u. Be-

trieb sind 10000 A. nötig, Grösstestm.

Kauf. erb. u. D. Z. 4918 an Ku-

dolf Mosse, Dresden.

Fleischerieien

Reinlich, in bester Lage, mit bestem

Umlauf, ist sofort zu verkaufen ev.

zu verpachten. Beste Off. u. Z. 3981

an die Expedition d. Blattes erb.

Herrenartikel-Spezialgeschäft

in Altstadt Leipzigs, lange Jahre im Besitze, ca. 20000 Mark Jahresumsatz,

2 Gewandhausplätze

(Galerie) für jeden Winter abzugeben.

Gebrauchte goldene Uhren

verkauft sehr billig

Uhrenstr. 10, Ein Uhren

Manufakturwaren

Bah-Weil ca. 10000 A. billig abzu-

geben. Offerten unter B. V. 2243 an

Kudolf Mosse, Berlin.

Elegantes grosses Pelzcape

(Real Silberfuchs), für ältere Damen

bestehend, preisw. zu verk. Ein, Gefährtes

Str. 2. part. Dändler verk.

Pianos

fabrikate nat. Garantie. Kauf, Miete, Teilzahlung

Geb. Zimmermann A.-G. Grösste Pianofab. i. Europa

Verkauf- u. Mieteabte: Grimm, Str. 13, Ostbahnhof.

Pianos

moderne Klaviere von A 300 400

135 185 200 250 A 1900. Beste

Rebe, langj. Gar., Teilz., 1. Stk. 8.

ipid. Real Güter, u. Miete. 107

E. B. Haunser, Petersstr. 17.

Beste gut erhaltenes Piano. Beste

Verkauf, in verf. Pfaffenb. Str. 42, I.

Piano verlässlich Reibstg. u. pl. rechte.

Violinen

in amrtl. Form Gut u. Pozen Markt

75 A, 25 A, auch per Nachnahme

mit Hausrecht, E. B. Haunser,

Petersstr. 17.

Far Brautleute

Ehe Möbel kaufen, über jungen Ein-

sch in den Leipziger

Möbel-Mallen

Carl Max Raschig,

Langer Str. 32 (Bollenbr.)

part. I, II, III. Gep. Bertha, 7248

Herstellung und Lager

Herzstr. 61, pt. I, II, III.

Kauf, billige Gegenstände für

solide, gediegene Möbel-Kaufstellen

ca. 200-300, event. entgegen-

kommende Zahlungsbeding.

Belichtung jederzeit gern gescheh.

Freie Lieferung nach allen Ver-

hältnissen Deutschlands. Versitäten

gratis und franco. Sogebietet

Garantie für gute Verkäufer. Ge-

taube Möbel werden hier zur

Lieferung in meinen treuen Lager-

räumen kostenlos ausbezahlt.

Moderne aut bürgerliche Wohnungen

Eserkauf billige Bo-

genstände für solide Möbel.

Günstige Zahlungsbeding.

R. Simon Thomasstr. 15. Katalog grat.

Hilfskammer, solide, grösste u. bill. Gegenstände, 1. Stk. 1, 2. Stk. 2, 3. Stk. 3.

Möbel-Tischlerei Kappes & Polster, Eisenstr. 12

Möbel in allen Preislagen. Einrichtungen von 200 A an.

Wied. Hersteile mit Material- u. Verfaß billig zu verk. Rauten, 110 I.

Rechenmaschine Sumus, neu, billig

Wienberger Str. 60, III. r.

20. Petroleumofen für 8 A zu

verkaufen Hauptstr. 6, IV. I.

Grahl & Peetz, Metallschmiede, Maschinenfabrik

Lokomobilen, für Dampf- oder Krantabgabe, sowie

Gebrauchte Gas- u. Benzinmotoren

Reparaturen an Motoren, Ersatzteile zu Motoren,

Gasmotoren-Oel

Rich. Riedel, I.-Rudolfs, Benefeldstr. 4.

Spezialität: Leichte Karosserien.

Gepreßt, fest und dauerhaft. Grosse Pneumatik-Ersparnis!

Richard Dreyhaupt, Leipzig-Entritzsch.

Ein Dreirad, wie neu, ist zu

Schlager, Naturradwagen

Tiermarkt, Gute Holzhänke (Wachhund) billig

Kaufgesuche, 2 gute Saalplätze, nebenh., 1/2

Meyer- u. Brockhaus-Lexikon

neueste Auflagen lauff. u. O. Kienler, Markt 3, Rochs Ost.

Rufen Sie bitte, Tel. 14196 oder

Herrenkleider, Velge, a. ganze Nachlässe

Blauer, Reichstr. 41, Teleph. 1861.

Gebisse, lauff. Goldberger, Bayerstr. 41, I.

Alte Zahngebisse, lauff. Keller, Hofstr. 18, I. L. 100.

Möbel, Gold-, u. Silberfarbene Velghausmöbel

Knaben-Rad lauff. Markt 3, IV.

Heiratsgesuche, E. B. hier erpachtet

Erstklassiger Variété-Künstler

Heirat, Fräulein, 26 Jahre, sehr

Heirat, Suche für meine Verbinde die

Heirat, Heber 600 Vermögen, Damen

Heirat, Heirat, vorschauend, Erb. 1883, T. 1780.

Agenturen, Zigarren-Fabrik

Vertreter, gegen hohe Provision.

Vertreter, welche bessere Schulfähigkeit

Vertreter, welche bessere Schulfähigkeit

Vertreter, welche bessere Schulfähigkeit

Vertreter, welche bessere Schulfähigkeit

Vertreter, welche bessere Schulfähigkeit

Vertreter, welche bessere Schulfähigkeit

Vertreter, welche bessere Schulfähigkeit

Vertreter, welche bessere Schulfähigkeit

Vertreter, welche bessere Schulfähigkeit

Vertreter, welche bessere Schulfähigkeit

Vertreter, welche bessere Schulfähigkeit

Vertreter, welche bessere Schulfähigkeit

Vertreter, welche bessere Schulfähigkeit

Vertreter, welche bessere Schulfähigkeit

Vertreter, welche bessere Schulfähigkeit

Vertreter, welche bessere Schulfähigkeit

Vertreter, welche bessere Schulfähigkeit

Vertreter, welche bessere Schulfähigkeit

Vertreter, welche bessere Schulfähigkeit

Vertreter, welche bessere Schulfähigkeit

Vertreter, welche bessere Schulfähigkeit

Vertreter, welche bessere Schulfähigkeit

Vertreter, welche bessere Schulfähigkeit

Vertreter, welche bessere Schulfähigkeit

Vertreter, welche bessere Schulfähigkeit

Vertreter, welche bessere Schulfähigkeit

Vertreter, welche bessere Schulfähigkeit

Vertreter, welche bessere Schulfähigkeit

Vertreter, welche bessere Schulfähigkeit

Vertreter, welche bessere Schulfähigkeit

Vertreter, welche bessere Schulfähigkeit

Vertreter, welche bessere Schulfähigkeit

Vertreter, welche bessere Schulfähigkeit

Vertreter, welche bessere Schulfähigkeit

Vertreter, welche bessere Schulfähigkeit

Vertreter, welche bessere Schulfähigkeit

Vertreter, welche bessere Schulfähigkeit

Vertreter, welche bessere Schulfähigkeit

Vertreter, welche bessere Schulfähigkeit

Vertreter, welche bessere Schulfähigkeit

Vertreter, welche bessere Schulfähigkeit

Vertreter, welche bessere Schulfähigkeit

### Glänzende Existenz!

Sicherstes Geschäft. — Höchster Nutzen. — Kleinste Spesen. Wirklich lohnender Artikel! Jedermann Konsument!

**VORZÜGLICH ZUR NEUETABLIERUNG.**

Alleinvertrieb für Leipzig Mark 2000.— Barzahlung. Gef. Off. solv. Ref. an Wettera, Berlin W. 35, Potsdamer Str. 55.

### Für Süd- und Zentral-Amerika

würde ein hochangesehener Kaufmann, der viele Jahre dort gelebt, eine Propagandareise bei günstigen Bedingungen unternehmen und seine zur eine erfolgreiche Fabrik oder sonstiges großes Unternehmen, vielleicht auch Bankhaus in Erwägung. Offerten unter D. W. 4917 an Rudolf Mosse, Dresden.

### Glänzende Existenz!

Sicherstes Geschäft. — Höchster Nutzen. — Kleinste Spesen. Lohnender Artikel der Nahrungsmittelbranche!

Wohnort für Leipzig A. 3. 00.— Höherer Konting von 2-6 Uhr Hotel „Fürst Bismarck“, Büchelstraße, durch Köhler.

### Tücht., energ. Reisender,

der 30 Jahre in der Leder-, Spiegel-, Holz-, Draht- und Gußstahlbranche gewirkt hat und glänzende Erfolge erzielte, sucht für den Industriebezirk, sowie Baden, Württemberg, Hessen-Rhein etc.

#### Vertretung in obigen Artikeln

wird vermögenstüchtiger Kaufmann für Süddeutschland oder große Engländer gegen Spesenlohn und Provision zu übernehmen. Derzeit würde auch die Vertretung einer Fabrik für großen Bedarf übernommen. Offerten beifügt die Expedition dieses Blattes unter A. St. 34035.

### Erstklassiger Reisevertreter

von angesehenem Hause der Kolonialbranche gesucht. Bedingungen: Gedeihende, vielseitige Vorkenntnisse, repräsentable Erscheinung und gewandte Umgangsformen; Ausweis über erfolgreiche Tätigkeit, namentlich aber auch Erfahrungen im Verkauf von Bekleidungs- und Schuhwaren. Vertretung in ganz Deutschland. Besoldung: 1200 Mk. monatlich. Offerten u. J. 14021 an Harnstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

### Leistungsfähige süddeutsche Weberei

sucht einen bei Bekleidungs- in Württemberg und Baden gut eingeführten Vertreter. Off. erb. unter L. 8. 36688 an die Expedition dieses Blattes.

### Vertretung

gewünscht möglichst Artikel, welche durch den Handel in den verschiedenen Ländern Leipzig. Angebote leistungsstärkender Firmen erbeten unter Z. 3977 an die Expedition d. Bl.

### Kaufmann, aberer Kraft mit eig. Kontor u. Leipzig, übernimmt

**Vertretungen**

erfolgreicher Firmen. Gest. Angebote unter Z. 3950 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

### Repräsent. langjähriger Reisender

sucht noch einige gute **Vertretungen**

in der Leder-, Spiegel-, Holz- und Treppenhölzer für Halle u. Umgeb. Offerten beifügt unter A. G. 36009 die Expedition d. Bl.

### Für die Kaufung sucht ein gut eingeführter Reisender der Kolonialwarenbranche

**1a Vertretungen**

zum 1. Oktober. Erfolgreiche u. leistungsstärkender Firmen werden gebeten, Offerten unter L. Z. 36025 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

### Berliner Vertreter

der Lebensmittelbranche möchte noch ein oder zwei bedeutende Häuser zu vertreten,

die am Tage schon etwas eingeführt sind, event. aber bereit sind, ein bedeutendes Niveau zu geben. Off. unter B. Sch. 36007 Exped. d. Bl. erb.

### Erstklassige Reisekraft

aus der Lebensmittelbranche für Halle u. Umgeb. sucht noch einige gute **Vertretungen**

gegen Provision und Spesenlohn zu übernehmen. Offerten unter B. X. 36056 an die Expedition d. Blattes erb.

### Für kleineren Ort in Thüringen

würden wir für Import und Export von Schreibmaschinen einen **tüchtigen jungen Mann**

aus der Papier- und Schreibwarenbranche. Derselbe muss in stenographische und Maschinenschriften gut bewandert sein, mit der Expedition nach dem In- und Auslande gut vertraut sein und Kenntnisse der englischen und französischen Sprache besitzen. Kenntnisse der amerikanischen Buchführung erwünscht. Die Stelle ist in jeder Beziehung aussichtsreich. Eintritt nach Abrede, Anfang Oktober.

Bewerbungen sind einzureichen bei der

**Stellenvermittlung des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes**  
Leipzig, Johannissgasse 4.

### Für das Bureau einer großen Gesellschaft der Braunkohlenindustrie mit dem Sitz in Berlin wird ein in der

**Expedition**

durchaus versierter christlicher Beamter gesucht. Reflektiert wird nur auf eine erste Kraft, welche im

### Tarifwesen

über reiche Erfahrungen verfügt, durchaus

### selbständig

arbeitet und die einschlägigen Korrespondenzen sachgemäß erledigen kann.

Nur Bewerber, welche diesen Nachweis erbringen können, wollen ausführliche Offerte unter Bifügung von Zeugnisabschriften, Photographie, Angabe von Referenzen, Gehaltsansprüchen und frühesten Eintrittstermin richten unter J. R. 9391 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

### Kommis-Gesuch.

Für ein erstes Leipziger Kolonialwaren-Detail- u. Groß-Geschäft wird zum baldigen Antritt ein junger Mann, nicht über 21 Jahre alt, als Kommiss gesucht. Gute Ausbildung in der Branche, gute Handschrift und beste Empfehlungen sind bedingt. Gest. Angebote u. C. 66 Expedition d. Bl. erbeten.

### Für die Leitung der Gaskirtschaft im Leipziger Palmengarten

wird zum 1. Januar 1911 ein tüchtiger Fachmann als

### Wirtschaftsdirektor

gesucht. Schriftliche Angebote mit genauen Angaben über bisherige Tätigkeit, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche sind an die Aktiengesellschaft Leipziger Palmengarten in Leipzig, Transfurfurter Straße 35, zu richten.

### Einige tüchtige Konstrukteure,

welche im Konstruieren von Werkzeugen bewandert sind, zum sofortigen Antritt gesucht. Angebote mit Angaben über Bildungsgang, Gehaltsansprüche und frühesten Eintrittstermin erbeten an

### Leipziger Werkzeug-Maschinenfabrik

vorm. W. von Pöhlner, Aktiengesellschaft, Leipzig-Wahren.

### Lehrlingsgesuch.

Zum baldigen Antritt suche ich einen Lehrling mit Berechtigungschein.

**Ferd. Sornau, Leipzig.**

### C. G. Röder G. m. b. H.

haben für Ostern 1911 noch einige Schreibstellen zu bezeugen, als:

- Notenstecher,
- Notendrucker,
- Steindrucker,
- Lithographen und
- Retoucheure.

— Persönliche Angebote unter Vorlegung des Zensurbuches werden im Kontor Gerichtsweg 5/7 erbeten.

### Blumen- u. Krauzfabrik,

künstliche Blumen.

Zum sofortigen Eintritt wird ein durchaus gewandter, branchenübiger

### Reisender,

hauptsächlich für norddeutsche Teile, gesucht, welcher bei der einschlägigen Kundenschaft bereits gut eingeführt ist. Off. mit Gehalts- u. Spesenanspr. erb. unter F. M. 37570 an die Expedition dieses Blattes.

### Leistungsfähige Fabrik äther.

Öle und Essenzen

sucht für West- und Süddeutschland einen gewandten, unabhängigen branchenübigen, in den Bezirken gut eingeführten

### Reisenden

zum 1. Januar 1911 zu engagieren. Offerten von nur wirklich tüchtigen Herren, die diesen Anforderungen gerecht werden, werden unter D. E. 37567 von der Expedition d. Bl. befohrt.

### Für sofort oder später wird ein gut empfohlenes Kinderfräulein (Kindergärtnerin)

bei hohem Lohn gesucht Sedanstrasse 4, part. 100

Gesucht wird zum 1. Oktober, höchstens 15., zu einem Säugling eine geflegte, zuverlässige

### Kinderwärterin,

die mit der Kinderpflege vollkommen vertraut ist. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden zwischen 9 und 11 und 2 und 4 Uhr bei Frau Hofrat Hartmann, Seidenstraße 7, III.

### Für Ostland, Westfalen und

Ergebirge wird von leistungsfähiger, tüchtiger Reisender gesucht.

Antritt, Gehalt und Spesen nach Vereinbarung. Schriftl. Off. u. d. Exped. d. Bl. u. H. S. 37461 erb. 0100

Wlager Fabrik hundertwärtiger Gegenstände, resp. Reisegegenstände sucht zur Südostküste, Ost- u. Thüringen u. umwohnende branchenübige und gut eingeführte

### Reisekraft

zum nächsten sofortigen Antritt oder per 1. Oktober. Offerten mit Angabe der Gehaltsanspr. erb. u. G. Z. 37569 an die Expedition dieses Blattes.

### Toiletteseifen- und Parfümerie-Fabrik,

leistungsfähig, sucht für Westdeutschland sofort eine durchaus versierte, erste

### Reisekraft

mit vorzüglichem Verkaufstalent. Herren, welche die Kundenschaft u. Branche genau kennen und über mehrjährige Westpraxis verfügen, wollen ausführliche Angebote mit Angabe der bisher. Tätigkeit u. an die Expedition dieses Blattes u. C. 37573 einreichen.

### Reisender gesucht!

Erstklassiges Haus in Ostpreußen sucht für Westdeutschland zum 1. Oktober h. m. 1. November eine

### kontinierte, erstklassige Reisekraft

zum Besuche der einschlägigen Kundenschaft. Es wollen nur wirklich erstklassige, leistungsfähige Herren, die den Anforderungen voll und ganz entsprechen, ausführliche Angebote einreichen, andere Bewerbungen sind unzulässig. Off. mit Angabe der Gehalts- u. d. Spesenanspr. erb. u. L. St. 37563.

### Erstklassige, toll- und taugliche

reisende gesucht. Bewerber nach vorheriger Vertretung, welche die Kundenschaft u. Branche genau kennen und über mehrjährige Westpraxis verfügen, wollen ausführliche Angebote mit Angabe der bisher. Tätigkeit u. an die Expedition dieses Blattes u. C. 37573 einreichen.

### Reisenden

im Alter bis zu 35 Jahren. Gehalt nach Leistung bzw. Vereinbarung. Off. erbeten unter W. T. 37560 an die Expedition dieses Blattes.

### Sächsische Schürzenfabrik

sucht p. 1. Januar 1911 einen gewandten

### Reisenden

für Sachsen und Thüringen, welcher eingeführt ist und Erfolge nachweisen kann.

Große Stammkundenschaft vorhanden. Offerten beifügt u. T. M. P. 37585 die Expedition dieses Blattes.

### Für Warenartikel der Konsumbranche

wird von aktiver, leistungsstärkender, tüchtiger, energischer, bei allen sowohl Groß- als Detailgeschäften der Kolonialwarenbranche gut eingeführter

### Reisender

zum sofortigen Eintritt gesucht. Schriftl. Offerten erb. unter A. G. 36009 an die Expedition dieses Blattes.

### Posamentier- und Modewaren

en gros und Gürtelfabrikation sucht für Ost- u. Westdeutschland einen durchaus gewandten, unabhängigen branchenübigen und gut eingeführten

### Reisenden,

25/30 Jahre alt, ledig, Gehalt und Spesen nach Vereinbarung. Offerten unter F. M. 37589 an die Expedition dieses Blattes.

### Für Baden, Württemberg und

Württemberg sucht ein Damenreisender u. Kurzwaren-Engros-Geschäft zum 1. Oktober oder 1. November 1910 einen schon mehrere Jahre getriebenen und möglichst bei der Damenmodebranche kundentüchtigen

### Reisenden

an engagieren. Alter 27-33 Jahre, Gehalt und Spesen nach Vereinbarung. Offerten erbeten unter S. U. 37581 an die Expedition d. Bl.

### Essenzen-Reisender

für erste ätherische Dampfabrik gesucht. Offerten erbeten unter Z. 3978 an die Expedition dieses Blattes.

### Reisender

in Thüringen u. Ostpreußen von leistungsfähiger, tüchtiger Reisender gesucht. Bewerber nach vorheriger Vertretung, welche die Kundenschaft u. Branche genau kennen und über mehrjährige Westpraxis verfügen, wollen ausführliche Angebote mit Angabe der bisher. Tätigkeit u. an die Expedition dieses Blattes u. C. 37573 einreichen.

### Branchenkundiger Reisender

sucht von leistungsfähigen Engros- u. Einzelhändlern. Offerten mit Angabe der Gehaltsanspr. erb. u. N. H. 37577 einreichen.

### Baumwollene Leinwandtücher.

Leistungsfähige Firma dieser Branche sucht i. d. tüchtige

### Reisekraft,

welche genaue Kenntnis der Westpreußischen Baumwollindustrie besitzt. Off. mit Angabe der Gehaltsanspr. erb. u. C. 37579 an die Expedition d. Bl.

### Sofort oder zum 1. Oktober

wird von Schuhwaren ein gross für Ost- u. Westpreußen, Vorkamer. teilm. Kreis eine möglichst branchenkundige reisegewandte

### Kraft gesucht.

Alter bis 30 Jahre. Franz. Sprachkenntn. erwünscht, aber nicht Bedingung. Gehalt und Spesen nach Vereinbarung. Offerten beifügt die Expedition dieses Blattes unter G. V. 37575.

### Lackbranche.

Ein tüchtiger, branchenübiger, in Sachsen und Schlesien bei der Vaterlandhaftigkeit gut eingeführter

### Reisender

wird per 1. Oktober er. gesucht. Off. mit Referenzen u. Zeugnisabschriften an

**van Wyk & Co.,**  
Kadabrit, Berlin SO. 16, Rangstr. 30.

Zum baldigen Antritt wird nach längerer, wertvoller, ein in allen Kontinenten erprobter, gewandter

### junger Mann

gesucht. Gute Empfehlungen, englische u. französische Sprachkenntnisse erforderlich. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie unter Nr. 810 an die Ausgabestelle des Westfälischen Anzeigers Bentzenrode erbeten.

### Xylographen

Techniker, nur erste Kräfte,

in dauernder, angenehmer Stellung bei hohem Lohn sucht sofort oder später mit

### Alfred Schindler,

Treppen- u. Moritzstraße 15.

### Gliché-Tischler

sucht von Zierow & Meusch, Seeburgstraße 98.

### Schreibm.-Fräulein,

Firma in der Schreibwarenbranche, f. händl. Kontorarb. u. Exped. engros & detail erbeten. nur in West. Offerten u. P. P. 100 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Suche eine still arbeitende Schneiderin auf mehrere Tage ins Haus.

### Sehrdamen

auf Ost- u. Westpreußen, in u. aus dem Hause Grimm, Seidenstraße 4, I.

Vertrüben f. Damenmode. Tel. gef. u. Z. 3978, Rangstr. 4, I. r.

Bankrentende sucht A. Sturm, Rurp. 14, Marktallenweg.

Tuchwerkzeugmacherin und erprobte

### Babypflegerin,

für Kleinkinder wird bei hohem Lohn für 1. November oder früher nach Vereinbarung gesucht. Nur ganz tüchtige Bewerberinnen mit prima Zeugnissen wollen sich melden

unter L. E. 191 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Kochscholaris gesucht Winkler, Frucht 50.

Gesucht ist in gute Stelle 1 Schulmädchen, 25 A. B. Fr. Amalie Waller, Theaterstraße 10, Stellenvermittlung.







Sport.

Herbstrennen zu Leipzig.

Verheißungsvoll begann der 5. Renntag des Leipziger Rennklubs mit dem Siege eines Dufflers. In einem famos gerittenen Rennen im großen Felde...

- 1. Tribünen-Handikap. Größter Gefühlspreis 2000 A dem ersten, garantiert 1000 A dem zweiten, 500 A dem dritten Pferde. Distanz 1200 Meter. Für 3-jährige. Herr v. Bismarck-St. 'Europa' 53 1/2 (C. Alton) 0...

- Tot.: 18:10. Platz: 13, 13, 22:10. Das Feld kam gut gelassen vom Start, mit 'Luis Wase' 'Germania' und 'Cape Common' an den vorderen Plätzen...

Tot.: 18:10. Platz: 10, 10:10. Nach kurzer Parade vor der Tribüne begab sich das kleine Feld zum Start. Beim Abflug entstand eine Karambolage...

- VI. Verlosungs-Jagd-Rennen. Preise 3000 A Hieron 2800 A dem ersten, 400 A dem zweiten, 300 A dem dritten Pferde. Herren-Reiten. Distanz 2500 m. Herr H. Wetters a. H. Stern v. Portmannof a. d. Sternjude, 74 kg (H. Braune) 1...

Tot.: 18:10. Platz: 12, 15:10. Durch die Anzucht von 'Casade' und 'Jinjo' verzögerte sich der Start. Als die Klänge fiel, waren 'Jinjo' und 'Jodler' sofort vor dem Felde und zeigten den Weg...

- V. Johanna-Bart-Fürden-Handikap. Garantierte Preise 3000 A Hieron 2400 A dem ersten, 400 A dem zweiten, 200 A dem dritten Pferde. Distanz 3000 m. Herr v. Siedenböck a. H. 'Emilia II' a. 'Johanna' a. d. 'Cecilia' 71 1/2 kg (Printen) 1...

Tot.: 'Emilia' 18, 'Cora' 37:10, Platz 'Emilia' 14, 'Cora' 17, 'Walter' 14:10. Die Leichtgewichte 'Stajette' und 'Rustica' waren sofort im Front und legten für ein schnelles Tempo...

- VI. Schleißiger Jagd-Rennen. Union-Klub-Preis 300 A dem ersten, 100 A dem zweiten, 50 A dem dritten Pferde. Distanz 4000 m. Herr v. Rieges a. H. 'Katholie' a. 'Katholie' a. d. 'Katholie' 65 kg (H. Kasper) 1...

Tot.: 48:10. Platz: 21, 17:10. Vom Starter läßt auf die weite Ferle gefolgt, war 'Katholie' zuerst vor dem Felde und würde, ihr leichtes Gewicht auszunutzen, ein schnelles Rennen...

Wie wenig Leipzig die Konkurrenz von Berlin-Grunewald zu fürchten hat, das beweist der heutige Renntag. Auch der zweite Tag unseres Septemberrennens wird hinter seinem Vorgänger nicht zurückbleiben...

Tagen, nach den vorliegenden Dispositionen nur vier Pferde gestellt werden, aber es erscheinen neben 'Roseninsel', deren Start übrigens noch zweifelhaft ist, drei Vertreter des Herbstjahrganges am Felde...

Der 'Große Preis von Europa' über 100 km, der nächsten Sonntag auf der Leipziger Sportplatzbahn zum Austrag gelangt und für den Fritz Thiele-Berlin, Paul Guignard-Paris, Viet Dickenman-Amsterdam sowie Bobbie Walthour-Atlanta verpflichtet sind, bringt auch in diesem Jahre die Preisauschreibung der Sportplatzleitung...

Die Rennen des Sonntags.

Auf der heutigen Sonntag wird das sportliebende Berliner Publikum nicht ohne Rennen lassen. Wieder ist es Grunewald, das seine Getreuen zum Felde einlädt...

Das erste Flug über Mailand über Mailand. Der erste Flug über Mailand und den Dom wurde am Freitag nachmittag in einer Höhe von 20 Metern von dem Italiener Gugger auf einem viermann-Zweidecker ausgeführt...

Der erste Flug über Mailand. Der erste Flug über Mailand und den Dom wurde am Freitag nachmittag in einer Höhe von 20 Metern von dem Italiener Gugger auf einem viermann-Zweidecker ausgeführt...

Der erste Flug über Mailand. Der erste Flug über Mailand und den Dom wurde am Freitag nachmittag in einer Höhe von 20 Metern von dem Italiener Gugger auf einem viermann-Zweidecker ausgeführt...

Der erste Flug über Mailand. Der erste Flug über Mailand und den Dom wurde am Freitag nachmittag in einer Höhe von 20 Metern von dem Italiener Gugger auf einem viermann-Zweidecker ausgeführt...

Der erste Flug über Mailand. Der erste Flug über Mailand und den Dom wurde am Freitag nachmittag in einer Höhe von 20 Metern von dem Italiener Gugger auf einem viermann-Zweidecker ausgeführt...

Leipziger Schützengesellschaft. Freitag, den 14. Okt. d. J., abends 8 Uhr soll im Saale des Schauspielhauses eine außerordentliche Hauptversammlung abgehalten werden...

hausverwalt. I. L. Busch erf. Bauhelfer. Schreibraschinen-Arbeiten, Vervielfältigungen, Schmitzler, Neumarkt 14. Detektiv-Büro Emil Kallep Leipzig, Grimmische Str. 27, Tel. 1654, Postfach 100113. Detektiv Pätzold, Leipzig, Grimmische Str. 12, I. Tel. 10873, 40115.

Vigilanz. Lederhülse werden neu angefertigt, poliert, gepolstert, bezogen. H. Krause, Giesendamm 1, I. Spg.: Rummelgasse, Lederwaren. Moderne Kleiderstickerei wird gefertigt, angefertigt, abgehoben. Vloßendorfer Str. 36, I. L. Große Wäscheherin I. n. Hamilitz, Giesendamm 62, Spg.-Wsch. 2018. Wäsche wird sauber gewaschen und gestärkt. Martha Kittel, Giesendamm 37. Spezialität: Familien-, Hotel- und Herrenwäsche. 2018.

Handwaschanstalt u. Rasenbleiche. Karl Leonhardt, Grimma, Giesendamm 42. Wäsche wird sauber, billig und idiosend gewaschen. Schulle und pünktliche Bedienung. 401004. Wäsche so sorgfältig wie im eigenen Haushalt. ohne irgend welche Mittel losgemacht und tabellos schön gewaschen an der Luft getrocknet. elegant gestärkt. A. Haack, Gohlis, Seiffener Straße 82. Tel. 13436.

Das Institut Charitas, Leipzig, M. Paath & E. Bräutigam, Weingartenstraße 14, empfiehlt sich zur Hebung der Mittelstellung im Leben. Adaption. Überaus mittleren Alters sucht ein Kind, welches Verstand als erstes große einmalige Entschlossenheit annehmen. Sorgfältige, liebevolle Erziehung und gezielte Schulbildung soll dem Kinde zuteil werden. Gef. Off. u. Z. 2975 an die Expedition dieses Blattes erb. 1000. Bietet, gebild., würdig, lächelt, kann, nach Wert in groß. Wohlstand, bitter ertragend um Hilfe. Geringste Off. werden 100, unter Z. 3963 an die Expedition dieses Blattes erbten. 1000.

Neues Theater.

Donnerstag, 25. September (257. Abend). 1. Serie, groß, abends 6 Uhr: Der Ring des Nibelungen IV. Götterdämmerung.

Leipziger Stadt-Theater.

Neues Theater. Sonntag, den 2. Oktober, bei anstehendem Abonnement: Anfang 6 Uhr zum Besten des Richard-Wagner-Denkmal-Fonds.

Neues Theater.

Die Nibelungen.

Ein deutsches Trauerspiel in 3 Akten von Friedrich Hebbel. Sonntag, den 29. September 1910: I. Abteilung: Der gehörnte Siegfried.

Kapellmeister Richard Hagel. Dirigent des Philharm. Chores zu Leipzig. gibt hienüt seine Unterrichtsfächer bekannt:

Abonnement-Einladung zu 6 Kammermusik-Aufführungen im Gewandhaus.

Mitwirkende: Die Herren Konzertmeister Wollgandt, Wolschke, Herrmann, Prof. Jul. Klengel, Raoul Pugno, Prof. Dr. Max Reger und Eugene Ysaye.

Gewandhaus.

Die Verlosung der angemeldeten Jahresabonnementsplätze und der nach Ablauf des Konzertjahres 1910/11 zurückzahlenden Anleihscheine findet Dienstag, den 27. September d. J., nachmittags 3 1/2 Uhr im Bibliotheksanle des Gewandhauses (Eingang Gramstr.) statt.

Musik-Instrumente aller Art in grösster Auswahl. Gr. Lager alter italienischer, französischer, tiroler, deutscher Violinen. Jul. Heinr. Zimmermann LEIPZIG, Querstr. 26 28.

Anatol von Roessel Vormaliger Assistent an A. Reisenauers Meisterschule Ausbildung im Klavierspiel Leipzig, Davidstrasse 2, I. Tel. Nr. 13709. Anstands- und Tanzunterricht.

Hotel Fröhlich, Leipzig Wintergartenstr. 14, schräger über vom Krystall-Palast. Zwenkau Etablissement „Sommerlust“

Leipziger Singakademie (gegr. 1802) Leitung: Kgl. Musikdirektor Gustav Wohlgemuth. 2 Abonnementskonzerte 1910/11. Erstaufführungen in Leipzig: I. Montag, den 31. Oktober 1910 (Reformationsfest) in der Thomaskirche.

Altes Theater.

Donnerstag, den 25. September, nachm. 8 Uhr: Die Dollarprinzessin. Operette in 3 Akten von E. St. Yvonne und Friedrich Weitzmann.

Die Neuheiten der Herbst-Saison sind eingetroffen. Friedrich Zieger Anfertigung eleganter Herrengarderobe bei zivilen Preisen. Katharinenstrasse 31, I. (Romanus-Haus). Tel. 5059.

Der Graf von Luxemburg Zigeunerliebe. Soeben erschienen! Sammlung moderner Schlager Musikalische Edelsteine. Carl A. Lauterbach Leipzig Reichsstraße 4/6

Frau Hofballettmeister Rosa Golinelli erlaubt sich ergebenst anzuzeigen, dass ihre städtischen Tanz-Zirkel „Mitte Oktober“ beginnen, und werden noch Anmeldungen von „Herren“ täglich in der Zeit von 11-6 Uhr entgegengenommen. Tauchaer Strasse 4, II.

Engelberg & Sohn Feinste Herren- und Damen-Schneiderei. Augustaplatz 1. Telefon 15009.

Leipziger Schauspielhaus.

Abend mit Gedächtnisfeier. Direction: Anton Hartmann.

Das Leutnantsmädchen.

Schmerz in drei Akten von Leo Walz. In Szene gesetzt von Walter...

Nachmittags 3 Uhr: Vorbereitung für das Arbeiter-Bildungs-Institut.

Wochen: Das Leutnantsmädchen.

Irmler. Kaiserl. u. Königl. Hof-Flügel- u. Piano-Fabrik. J. G. Irmler. Leipzig. Flügel + Pianinos.

Francke A. H. Francke Hof-Pianofortefabrik Leipzig. 28 Auszeichnungen. Flügel Pianinos.

Pianos. Alleinvertretung von Hobbs, Steingraber, Köchling, Epsthe. Kauf - Miete. Carl A. Lauterbach.

Ernst Wolanke. Gebr. 1. Jan. 1899. Leipzig, Petersstr. 9. Reichhalt. Lager in- u. ausländ. Stoffe.

Neues Operetten-Theater. Central-Theater. Sonntag, 25. September, abends 7/8 Uhr.

Battenberg-Theater. Sonntag, den 25. September, abends 8 Uhr: Flotte Weiber.

COLOSSEUM. Dir. H. J. Fey. Rosplatz 12/13. Ab heute: Unschuldig. Messalina.

Riedel-Verein 1910/11. Busstag, 16. November (in der Albertallee). Requiem von Hector Berlioz.

Universitäts-Tanzmeister E. v. Pelchrzim. Winter-Tanzkursen. Frieda v. Pelchrzim.

Tanz- u. Anstands-Unterricht. Albina Harcuba, Tanz- u. Ballettmeisterin.

Anstands- und Tanzunterricht. Den geehrten Familien zur gefl. Kenntnisnahme...

Tanz- u. Anstandslehre von Ballettmeister Wesner. Wohnung jetzt: Sidonienstrasse 63, 1.

Müllers Hotel. Vornehmes Bier- und Weinrestaurant. Mittagstisch von 12-3 Uhr.

Stadt Nürnberg. Alberttheater. Die grosse Revue (6 Bilder) Leipzig, was sagste du? Henry Bender.

Zoologischer Garten. Reichhaltiger Tierbestand. Konzerte v. d. 107er Kapelle (Giltisch).

Ausschank in Leipzig echt südfrenchösischem Most aus frischen Trauben.

Stadtkoch. Größtflüger Küchenchef empfiehlt sich den verehrten Herrschaften...

Tanzstunde Marquardt. Oktober und November d. J. sowie auch im Januar 1911.

Grosse Feuerkugel. Eicht Dölln. Goss. Kulmb. Reichelbräu. Pils. Kaiserquell. Bürgerl. Mittagstisch.

**Krystall-Palast-Theater**  
 2 Vorstellungen: nachm. 4 Uhr kleine Preise  
 abends 8 Uhr erhöhte Preise  
 Kurzes Gastspiel von:  
**Olga Desmond**  
 Die Berühmtheit der „Berliner Schönheitsabende“.  
 Ferner: Auftreten sämtlicher Spezialitäten.  
 Albertshalle, abends 8 Uhr:  
**Krystall-Palast-Sänger**  
 (Bischoff, Klein, Jentsch, Schmidt etc.)  
 Gr. humoristisches Programm!  
 Genüßliche Preise. Vorzugskarten gültig.

**Leipziger Krystall-Palast**  
**Weinrestaurant 1. Ranges.**  
 Vergröß. Küche. Alle Delikatessen der Saison. Weine erster Häuser.  
 Abends 8-12 Uhr **Künstler-Konzert.**

Donnerstag, den 29. September, abends 8 Uhr:  
**Krystall-Palast-Theater**  
**Elite-Wohltätigkeits-Vorstellung**  
 ohne Tabakrauch  
 zum Besten der Unterstützungskassen  
 der freiwilligen Hilfsmannschaften der Rettungs-  
 Gesellschaft (Samariter-Verein) Leipzig  
 unter gütiger Mitwirkung von  
**Fräulein Olga Desmond**  
 sowie sämtlicher Spezialitäten des Krystall-Palast-Theaters.  
 U. A.:  
 Szenen aus dem Samariterleben,  
 ausgeführt von den  
 freiwilligen Hilfsmannschaften der Rettungsgesellschaft.  
 1er begleitende Text verfasst von  
**Lotte Forsting**, gesprochen von: **Hedda Wardegg.**  
 Billetts à 4.—, 3.—, 2.50, 2.—, 1.75, 1.50 und 75 ¢ sind im  
 Krystall-Palast, sowie in den Vorverkaufsstellen zu haben.  
 Vorstand und Ausschuss der Rettungsgesellschaft:  
 Dr. med. Ahlemann, Kaufmann Angerer, Branddirektor Bandau,  
 Sanitätsrat Dr. Brückner, Verlagsbuchhändler Conrad, Rot-  
 meister J. E. Generalrat Dr. Dilms, Verlagsbuchhändler Johannes  
 Dürr, Landtagsabgeordneter, Justizrat Dr. Alfred Engel, Geh.  
 Kommerzienrat Favreau, Fabrikbesitzer Karl Fritzsche, Rot-  
 meister G. R. Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Hennig, Dr. med.  
 (Lebens-Rentier, Verlagsbuchhändler Edgar Herfurth, Stadtrat  
 Robert Hofmann, Justizrat Dr. Junek, Rechtsanwalt h. Reichs-  
 gericht, Mitglied des Reichstags, Sanitätsrat Dr. Kohl, Medizinal-  
 rat Prof. Dr. Kölliker, Dr. med. Korman, Buchdruckereibesitzer  
 Konrad Kürsten, Dr. med. Küster, Dr. med. Langerhaus, Dr.  
 Hans List, Hofrat Dr. jur. Löbner, Landtagsabgeordneter, Polizeihauptmann  
 Mehlhor, Hofrat Prof. Pfaff, Oberstleutnant v. Pillement,  
 Wirklicher Geheimer Rat Senatspräsident Olschhausen, Exzellenz,  
 Kommerzienrat H. H. Reclam, Bankdirektor Sauer, Sanitätsrat  
 Dr. Schwabe, Reichsgerichtsrat v. von Schwarze, Privatdozent  
 Dr. med. Seiffert, Dr. med. Streffer, Gebomer Medizinalrat Prof.  
 Dr. Tillmanns, Kommerzienrat Tobias, Kösel, Finanz- u. Baurat  
 Toller, Gebomer Medizinalrat Prof. Dr. Trendelenburg, Dr. med.  
 Vollert, Polizeidirektor Dr. Wagner, Dr. med. Walch, Stadtrat  
 Dr. Weber, Justizrat Dr. Wildhagen.

**Das jetzige System der Bierkühlung**  
 wie nachstehend veranschaulicht



verhängt nur dann ein gutes Glas Bier, wenn der Ausschank  
 flott vorantastet geht, das Bier also mit Kältemperatur vorzapft wird.  
 Bei langsamem Ausschank bliebt das Bier in der mit Eis gekühlten  
 Schlange stehen und wird von der andauernden Kälte trüb.  
**Flotter Absatz und ein guter Bierkeller**  
 sind also die Vorbedingungen, wenn ein Glas Bier munden soll.  
 Beides vereinigt das  
**Restaurant Monopol**  
 Grimmische Strasse 10.  
 Neue Ausschankpreise:  
 Lagerbier Naumann Münch. Löwenbräu Orig.-Aktien-Pilsner  
 3/4 Zentel 15 ¢ 3 Zentel 20 ¢ 3/4 Zentel 25 ¢  
 1/2 Liter 20 ¢ 1/2 Liter 30 ¢ 1/2 Liter 35 ¢

**Gasthof L.-Stünz**  
 Größtes u. vornehmstes Konzert- u. Ball-Etablissement  
 Tel. 7912. des Ostens, direkt am Volkspark. Tel. 7912.  
 5000 Personen fassend  
 2 grosse Ballsäle :: 2 grosse schattige Gärten :: Kolonnaden  
 Obstweinschänke :: Wiener Café :: Kegelhahn :: Schiess-Salon  
 :: Spielgarten für Kinder u. neuingerichteter Jugendsaal  
**Jeden Sonntag: Konzert und Elite-Ball**  
 Vorzügliche Speisen und Getränke. Karl Grothe.

**Schlosskeller**  
 Vergnügungs-Etablissement I. Ranges, Anstren-  
 gung aller elektrischen, Angen, Familien-Verkehr!  
 Heute Sonntag, nachmittag 1/4 4 Uhr:  
**Humoristisches Konzert des Bunten Theaters.**  
 Hieran: **Elite-Ball.**  
 Im Restaurant Unterhaltung-Dei-Konzert.  
 Mittwoch: **Krystallpalast-Sänger und Ball.**

**Gasthof Neustadt, Goldner Saal.**  
 Heute Sonntag nachmittag 4 Uhr:  
**Humor-Sänger.**  
 Heiterer Nachmittag.  
 Angenehmster Verkehr.  
 Mittwoch, den 28. September, abends 8 1/2 Uhr:  
 Einmaliges Gastspiel des berühmten  
**Udel-Quartetts aus Wien**  
 unter Leitung des Herrn Professor Carl Udel.

**Albertgarten.**  
 Heute Sonntag: **Grosses Konzert u. Ball.**  
 Schneidige Ballmusik! Flotter Betrieb!  
 Morgen Montag: **Die berühmten Seidel-Sänger u. Ball.**

**Hotel Schloss Drachenfels**  
 Tel. 1928. Chateau. Tel. 1928.  
 Herrliches Konzert-, Ball- u. Gesellschafts-Etablissement I. Ranges.  
 Heute Sonntag, nachmittag 1/4 4 Uhr:  
**Grosses humoristisches Elite-Konzert**  
 der „Meysel-Sänger“  
 Erstkl. Programm! — Nur Original-Aufführungen!  
 Hieran: **Grandioses Ballfest.**  
 Neueste Operetten-Tänze! Treffpunkt der feinen Welt!  
 Nächsten **Beginn der Oktoberfeste.**  
 Hochachtungsvoll **Edwin Kühn.**

**Gosenschlösschen L. Plagwitz**  
 Jnh. Emil Hammer Tel. 2102  
 Altrenommiertes Gesellschaftshaus  
 — Prächtiger schattiger Garten —  
 Goedeckes Döllnitzer Kegelhahn-Colonnaden-Gesellschaft  
 Bittergutsberg **H. Neumann-Biere.**

**Battenberg.**  
 Täglich abends 8 Uhr Künstler-Vorstellung.  
 Heute Sonntag  
**2 Vorstellungen**  
 nachmittags 1/4 4 Uhr — abends 1/8 8 Uhr.  
 In beiden Vorstellungen Auftreten sämtl. Spezialitäten.  
 Vormittags 11 Uhr **Matinee**, bestehend aus **Konzert und Theater.**  
 Vorverkauf num. Billette bei Fr. Stein, Markt 36, und  
 Paul Pflüger, neben Battenberg.

**Drei Lilien.**  
 L.-Rendnitz, Bef.: **Bruno Rösko.** Singspr. 10 u. 6.  
 Erstklass. Vergnügungs-Etablissement,  
 bevorzugtes u. beliebtes Familienlokal.  
 Grossartigster Betrieb des Ostens!  
 Vollertr. belh. Straßenbahnen, Bloustr. K. H. 4, 5, 6, 7.  
 Heute Sonntag, Anfang nachmittag 1/4 4 Uhr:  
 Große humoristische Sätze der  
**berühmten Seidel-Sänger.**  
 Sehr gewähltes und reizvolles Programm!  
 Von 6 Uhr an:  
**Grosser Elite-Ball.**  
 Schneidige Ballmusik! Beliebteste Tänze!  
 Abends im völlig neu und hochlegant eingerichteten Vorder-  
 Restaurant — elektrische Beleuchtung, Zentralheizung etc. —  
**Familien-Unterhaltungs-Konzert.**

**Cabaret Blumensäle**  
 Thomsring 1, Dorotheenstrasse.  
 Direktion: Balduin Reimann,  
 Conférencier Willy Fernau,  
 Kapellmeister Joh. Richardy.  
**Rigó, der Geigerkönig, Franz Amon, Wiener Charakterkomiker.**  
 Gastspiel **Louise Schäfer**  
 und das vorzügliche September-Ensemble.  
 Anfang 8 Uhr. Gewöhnliche Preise.  
 Jeden Sonntag nachm. 4 1/2 Uhr:  
**Nachmittags-Vorstellung** bei kleinen Preisen.  
 Dienstag u. Donnerstag von 12-2 Uhr **Nacht-Cabaret.**  
 Aeltestes u. vornehmstes Cabaret am Platze.

**Panorama**  
 Heute Sonntag:  
**Drei Konzerte!**  
 11-1 Uhr: Grosses Frühstücken-Konzert | Günther  
 4 1/2-6 Uhr: Grosses Frel-Konzert | Coblenz.  
 8-12 Uhr: Grosses Konzert

**Schloss Debrahof**  
 Leipzig-Eutritzsch.  
 :: Reizende Parkanlagen. ::  
 Angenehmster Familienaufenthalt.  
 Telephone 1690. Hochachtungsvoll **Max Albrecht.**

**Neuer Gasthof Gohliser Strasse 42. Tel. 10997.**  
 Heute Sonntag nachm. 1/4 4 Uhr:  
**Weihmanns Konzert-Sänger**  
 Hervorragend brillante Nummern.  
 Darauf **Ballfest.**  
 Eintritt 40 Pfg. Vorzugskarten gültig.  
 Dienstag: **Buntes Theater.**  
 Voranzeige: **Gr. Oktoberfest!!!**  
 Dienstag, den 4. Oktober

**Schillerschlösschen**  
 Leipzig-Gohlis.  
 Weltrenom. Konzert- u. Ball-Establ. Am Eingang des  
 Neptales u. an 5 Straßenbahnhöfen, A, D, G und 4 und 6,  
 gelegen. — Heute Sonntag von 4 Uhr an:  
**Elite-Ball.**  
 Morgen Montag abends 8 Uhr: **Feiner Ball (Balparé)**  
 Wolf-Orchester. Karl Martinus.

**Goldner Helm Culmburg**  
 Heute von 4 Uhr an:  
**Konzert und Feiner Ball.** Schneidiger Verkehr!  
 Flotter Betrieb!  
 Stabelformate vortreffl. Küche, gutgebackte Biere, prima Kaffee.  
 Spezialität: **Tänztiger Hittler-Waize** vorzüglich!  
 Jeden Montag: **Schweinsbraten mit Klös.** Graden! Fritz Ahmert.  
 Nächsten Freitag: **Die berühmten Seidel-Sänger und Ball.**

**Wahren Alter Gasthof.**  
 Jnh. Aug. Bremer. Tel. 7670.  
 Gr. Konzert-, Ball- u. Famil.-Lokal.  
 Herrl. Garten u. Alpenpanorama. Heute Sonntag, nachm. 4 Uhr:  
**Grandioses Elite-Ballfest.** Stadtmusik.  
 Beste Verbindung: Leipziger Bahnhofs-Blücherstr.-Wahren.  
 Parole: **Auf nach Wahren zum kolossalen Betrieb!!**

**Palmengarten**  
 Eintritt 50 ¢, 2-7 Uhr 1. A., Kinder die Hälfte.  
 Heute Sonntag 1 bis 3 Uhr Tafelmusik, Diner-  
 karten zu 3. A. u. 2. A. berechtigen zu freiem Eintritt.  
 Von 4 bis 7 Uhr nachm. u. 8 bis 11 Uhr abends  
**Konzerte**  
**Musikkorps des Infanterie-Regts. Nr. 179**  
 Leitung: Herr Obermusikmeister **Joh. Jos. Capitain.**  
 Nächsten Dienstag 4-11 Uhr abends: **Leipz. Tonk.-Orch. (G. Coblenz).**  
**Winterkarten** für Studierende, gültig bis 31. März 1911,  
 werden an beiden Kassen angefertigt.

Leipzig-Lindenau **Hotel** Am Markt  
**Deutsches Haus**  
 Heute Sonntag, Anfang 4 Uhr:  
**Grosses Elite-Ballfest.**  
 Schneidige Ballmusik (G. Coblenz). \* Flotter Betrieb.  
 Morgen: **Das beliebte Waldow-Ensemble u. Ball.**

**Winer Keller** Fernsinn 1555  
**Schönster Weinkeller Leipzigs**  
 Hebe der Bahnhöfe u. Theater  
**Gut bürgerlicher Verkehr**  
 Jeden Sonnabend u. Sonntag  
**Künstlerkonzert**  
 bis Nachts 12 Uhr.

**Der herrliche Fortuna-Park**  
**Böhlen-Rötha.**  
 Echte bayrische u. biesige Biere. Weine erster Firmen.  
 Lothendster Ausflug. Oskar Bötcher.



Gräfin Lakbergs Enkelin.

Roman von Fr. Lehne.

„Luz, gib mir den Kamm wieder! Großmama schilt sonst: sie kann sehr böse sein, bitte!“ sagte sie ängstlich. „Du handelst sehr eigenmächtig, Luz!“ rief Herta erdöst. „Großmama hat es befohlen. Duonne sieht so aus wie eine Aigeuserin, aber nicht wie eine Gräfin Lakberg! Mama fand es gleich, und sie hat Großmama auch gesagt, wie die Leute darüber gesprochen haben.“

„Mama, Duonne weint schon wieder!“ raunte Herta ihrer Mutter zu, die zu der Küche trat und ihr ernstliche Vorhaltungen über ihre Unanständigkeit und ewige Unzufriedenheit machte. „Mama, laß das!“ sagte Luz fast laut, sah zu Duonne bei der Hand und führte sie an seinen Platz. „Du empörst das Verhalten deiner Mutter, so wie ich das elterliche Kind danerte.“

so große Schwäche und Apathie zurückgelassen, daß der Arzt dringend zu einer Luftveränderung rief. Er sah tiefer; er sah, daß das Kind hier in dieser feuchten Atmosphäre unmöglich gesund konnte — und da war eine Abwechslung dringend nötig — eine andere Umgebung würde dem Kinde auch andere Gedanken bringen.

Die Gräfin lachte ein wenig, so frohhaft erschien ihr diese Bitte. „Wie kommst du auf eine so absurde Idee?“ „Großmama, dir ist es doch auch lieber, wenn du mich nicht mehr siehst. Ich bin dir ja nur lästig, du hast mich nicht lieb, weil ich meiner Mutter Kinde bin.“



SEIDE und SAMT DIE GROSSE MODE

Neue Seidenstoffe

- Besonders preiswerte Qualitäten für Blusen und Kleider: Seidenstoffe in türkischem und persischem Geschmack, für Blusen Mk. 15.00 bis 2.00; Satin Liberty, 48/110 cm breit, neueste Farben Mk. 12.80 bis 2.70; Voile ninon, 110 cm breit, großes Farbensortiment Mk. 9.00 bis 4.25; Seiden-Crêpon, 100 cm breit, einfarbig u. changéant Mk. 14.50 bis 4.60; Crêpe de Chine, 110 cm breit, herrliche Farben Mk. 12.80 bis 5.00; Seiden-Moiré, 110 cm breit, für elegante Roben Mk. 14.50 bis 10.80; Gold-, Silber- und Perlstoffe Robenbeatz Mk. 26.00 bis 5.00

Seiden-Samte und Velvets

- für Blusen, feine Gesellschaftstoiletten und Jackenkontöme: Köper-Velvets, reiches Farbensortiment und in schwarz, Lindener und englischer Qualität, 30/80 cm breit Mk. 6.50 bis 2.70; Köper-Velvets, schwarz mit feinen weissen Streifen, letzte Neuheit für Strassenkleider, 52/54 cm breit Mk. 5.50 bis 3.80; Velours-Chiffon, neueste Farben, 48/110 cm breit Mk. 25.00 bis 4.50; Seiden- u. Baumwollsamte mit feink. Druck 5.50

Vornehme halbfertige Perlroben.

Verlangen Sie unsere reichhaltige Musterkollektion.

Seidenhaus Michels & Cie. Leipzig

vorm. Freund & Thiele Grimmaische Strasse, Handlungshof.

rinnenfeminat in 2, um dort fünf Jahre zu bleiben. In den Ferien durfte sie aber nicht nach Burgau zurückkehren, weil sie dort so ungern war.

Die Gräfin hatte mit ihrer Tochter Rücksprache genommen, und die hatte ihr sehr zugeredet, Nonnes Bitten entgegenzukommen. Für alle Teile sei es am besten. Da hörten die Aufregungen auf, und Nonne lächelte in eine strenge Jacke, die wohl ihren Eigenwillen brechen würde.

Und Gräfin Lubberg schloß sich der Ansicht ihrer Tochter an.

(Fortsetzung folgt.)

### Die Findlinge.

Eine Skizze vom Rhein von Josef Buchhorn.

In einem Winter war's gewesen, als die Scheiden vor Frost langes und die schneebedeckten Felder vor lauter Vogelstärken, die sie bedeckten, schier ihre Weiße verlorren; als der Rhein jeglichem Verkehr wehrte und die Dörfer und Weiler in seinem Bannkreis wie ausgestorben lagen — einzig der Rauch, der aus den kurzen Kaminen aufschwebte, verriet, daß in den Häusern und Häusern hier und da noch Leben war — da hatten sie am Eingang des Dorfes ein landfahrendes Weib gefunden, das vor Ermattung und Entkräftung niederkniete und dann von der mitleidigen Straße der Nacht vollends ermattet worden war. In den Fingern der armen Kleinen lag ein Kind verpackt in einem weichen Tuch, das die Wärme mit der letzten Kraft mütterlicher Liebe vor dem Einblenden des Sturmwindes zu retten verucht hatte.

„Und selig! Dem jungen Weib schien die hantlerpeitende Kälte nicht geschadet zu haben; denn es erholte sich unter der sorgsamten Pflege der Dorfseherin schon in überaus kurzer Zeit. Papiere hatten die fremde Frau nicht ausweisen können; so gab man ihrem Knaben den Namen Albinus Findling, weil der Kalender an dem Tage, da Mutter und Kind draußen an den Mellensteinen aufgefunden waren, just Albinus gelautet hatte. Schon in seinen ersten Jahren war der heimtollige Junge von Haus zu Haus weitergereicht worden, und als er größer geworden war und unter seinen roten Haaren ein erstickend dahlisches Gesicht wies, hatte man versucht, ihn vollends abzuhäuten. Wenn das nur so gegangen wäre! Er war in dem Bezirk des Dorfes gefunden worden und mußte darum nach Geseh und Recht von diesem unterhalten werden — ob die Bauern auch unter der Nacht und dem Zwang der Formel knirschten und schluchzen. So half nichts — Albinus war nun einmal da, und Albinus würde auch da bleiben. So ward denn im Gemeinderat beschlossen, daß einer von den Einwohnern den Jungen in Pflege nehmen müsse gegen ein Entgelt, das von den andern allen zusammengelegt werden sollte. Die Einmütigkeit, mit der dieses Diktum zustande kam, wurde erst brüchig, als es sich darum handelte, den Halbwais für Albinus zu finden. Da hatte der eine und ein anderer die Ausflüchte — „entsetzt nur hand ich, daß niemand freiwillig in das beschlossene Amt treten würde. Endlich kam man überein, daß das Los entscheiden sollte. Das fiel auf den reichsten Bauern in ganz Hamm, auf den prohtigen Klantes. Der ward rot wie ein gelotterter Krebs und schäumte inwendig wie ein angeheffelter Eber. Aber er trug seinen Zorn und seine Wildheit

mit dreifach erkünstelter Ruhe heim. Dann aber brach es aus ihm wie die Flut, die das Rand überflutet und wider die Dämme anprallt. Die Knochte in den Ställen dudten sich, und die Nagel schlugen ein Kreuz — — —

Neben dem Schweinefall war eine Kaje, in der sonst die Holzkapel aufgeschichtet lagen. Die wurde für den neuen Hausgenossen als Schlaf- und Wohnkajette eingerichtet. Und der dünkte sich wie ein König, hatte er doch ein Nestchen auf dieser Erde, das sein eigen war, bis ihm die Stachelreden des Gefindes seine Erbärmlichkeit offenbar machten; bis er wahrte, was er zuerst nur dunkel empfunden hatte: da bist ein eltern- und vergangenheitsloses Geschöpf; jeder Bissen, den man dir hinstreut, ist eine Gnade, die du nicht verdient hast, und daß man sich überhaupt mit dir abgibt, ist eine Herablassung, die ein solches Geschöpf, wie du eins bist, gar nicht zu würdigen versteht — — —

Jeder Hülfejunge kam sich ihm gegenüber wie ein Fürst vor und vermißte es, wo es anging, sich mit ihm gemein zu machen. Da verfiel ihm Albinus mit all seinem Fühlen und Empfinden vor den andern und haute sich seine eigene Welt auf; in der spielten die Schweine und die Kaje, die ihm nichts anleide taten, eine große Rolle, und die blaugelblichen Käfer, die über den Mist krochen, und die roten Johannismücken, die am Abend aus den Beeten und Büschen blühten, wurden seine Freunde, und wie mit der Hand gezeichnet, die ihn mit ihren guten leuchtenden Augen so treu anblickte, im Stalle, hielt er mit den schlanken Fingern nur die unangenehme Eigenheit; sie schloß, ganz ohne Grund, wenn ein Liederwort sie packte, mit den Hinterhaken in die Grasnarbe zu schlagen und die feuchte Erde nach allen Seiten zu zerstreuen, daß man Kot hatte, sich in Sicherheit zu bringen — — —

Aber wenn auch — er hatte sie trotzdem gern. Nur zu den Menschen war der den Tieren gegenüber so weiche Albinus verschlossen und trocken, und als er mit dem Alter an Kraft und Gewandtheit zunahm, genügte für die meisten schon die krause Jacke, die sich zwischen seine Augenbrauen grub, um nach einem Schimpf und Schmahwort die Kelpelsgrenze aufzuweisen, die sie aus dem Bereiche der starken Arme und, wenn die Wut groß war, auch der scharfen Zähne brachte. — — —

Eines Tages stand der prohtige Klantes in der leeren Einigkeit seines Hofes. Da schielte sich etwas an seine blauen Kaserhosen — er sah auf — zum Donner noch mal! Was war denn das für ein Vieh? Und wo kam dieses fruppige Schesäl her? Er kannte doch so ziemlich alle Dorfseher; aber den da —? Ne — den hatte er noch nie gesehen. Und was für einen Vieh dieses Vieh hatte — pah — er wollte ihm — und schon zog er seinen rechten Fuß zurück, um dem Vieh mit seinen beiden Sohlen einen Stoß in die Seiten zu verleißen, daß er drüben zwischen den Beeten landen sollte, da kam der Herr Kaplan um die Ecke gebogen, fromm wie immer, das dicke Gebetbuch in den schmalen blauen Händen — Klantes jastete noch im letzten Augenblick zurück, nahm die Kaserhosen aus dem Munde und die Mütze vom Kopfe, und „Gelobt sei Jesus Christus,“ sang es über die Straße. „In Ewigkeit Amen,“ gab der geistliche Herr zurück, legte einen Finger zwischen die Seiten des Gebetbuches und trat näher. „Wie geht es Euch, Klantes? Ah, sieh da — weh! ein verwahrlohtes Tier! — Phui! — Aber nein. — Der Vieh dieses Viehes behütet sein Außeres.

„Tha hast gut daran getan, dem Verlaufenen eine Heimstätte zu bereiten. — Man soll Erbarmen haben mit jeglicher Kreatur. — Wohl Euch, daß Ihr dieses Wort beherzigt. — Seht, so keltam und unbedeurend sind des Herrn Wege, Klantes — zuerst gab er Euch den Albinus, und jetzt — jetzt legt er Euch als ein neues Geschöpf diesen schmutzigen Hund ins Haus. — Verwahrt ihn so wohl wie den Knaben, denn beide wurden Euch nicht ohne Grund überantwortet.“ — — —

Der Herr Kaplan machte das Zeichen des Kreuzes über dem verdunsten Bauern, schlug sein Gebetbuch auseinander und schritt fort. — — —

Allmählich erst klappte der Klantes seine Kiefern wieder zusammen, und allmählich erst gewann er so viel Selbstbeherrschung zurück, daß er aufs neue an seiner Kaserhosenkajette zu ziehen begann — — —

„Geltgeheim!“ murrte er in sich hinein und beschloß den Käfer, der es sich in der blanken Sonne bequem gemacht und quer vor seine Füße gelegt hatte, mit giftigen Blicken. — „Geltgeheim? Ich danke! Wenn mir der Herrgott nichts Besseres zu geben weiß, als einen hergelauenen Bengel und einen räudigen Hund — ich danke!“ — — —

Wenn der Kaplan doch nur ein paar Augenblicke früher oder später vorübergegangen wäre! — Jetzt war's zu spät! Jetzt hatte er den Hund bei ihm gesehen — und jetzt würde er sich, so oft er ihn traute, zugleich nach dem Albinus und dem Käfer erkundigen. — Und darum, so wenig eine Vergrößerung seines Viehbestandes just um dieses Exemplar nach seinem Gesicht war: er mußte den Hund behalten. Wollte er es mit dem geistlichen Herrn nicht verderben, der über jeder Drosel wachte, daß sie nicht in die hauseigene geistlichen Schlingen ginge, und jedem lahmen Ganal als Beschützer zur Seite trat, dessen Faulheit durch ein paar Feilschenspiele getadelt wurde.

Unzufrieden mit sich und aller Welt trat Klantes in den Hof zurück. Der Käfer strackte noch einmal behaglich alle vier in den Sand, bräunte, daß ihm die Junge aus dem Hofe herausging, und trotzte dann, als verlierte sich das ganz von selbst, hinter dem Bauern her.

Und es kam, wie es kommen mußte: die Findlinge aus den zwei verchiedenen Bezirken jagten zunächst eine Weile zueinander; aber die wuchs im Verlaufe von kurzer Zeit schon derart an Herzlichkeit und Jannigkeit, daß sich das „Jandst“ in ein „allein“ umwandelte.

Eingeleitet hatte ihre Liebe, als Albinus den von drei starrenden Körper des Viehes in einen Bottich mit lauwarmem Wasser getaucht und dann nach allen Regeln der Kunst abgerieft hatte. Das hatte dem aller Heilichsteit erwiderten Tiere wohlgetan. Schöner war er ja nicht geworden; aber er konnte sich wenigstens sehen lassen, und niemand brauchte eine Berührung mit ihm zu scheuen. Selbst der kleine Klantes nicht, der mit seinen noch ungelerten Reihchen Morgen am Morgen zwischen den Dungen jänzte und den Ackergeräten, die auf dem Hofe standen, zum Garten hinunterpendelte, um zwischen den Ackerbetten und den Stadelsrüchern nach Kinderart im Sande zu spielen, Auen zu graben und Wehren zu bauen. Der Junge war trotz seiner fünf Jahre körperlich noch nicht weiter als ein Dreijähriges und darum, zumal er bei einigem war, ein Schmerzkind des Bauern und der Bäuerin.

Der Kleine war der erstärkte Freund des Findlings. Er konnte noch nicht schmähren und schimpfen und wachte noch nicht, was elternlos und vergangenheitslos war. Der lachte ihm noch entgegen und freute sich, wenn er ihm Schiffschen aus altem Zeitungspapier haute oder Pleischn aus jungen Weiden schnitt. Und nun hatte der Albinus sogar noch einen Bauern, der ständig um ihn und bei ihm war. Einen Bauern, der sich, ohne zu beißen, in die Schnauze lössen und, ohne zu murren, am Schwanz herum ließ.

Und der kleine Jantje Klantes Matichte in die Hände, wenn er bei seinen Berggängen auf die zwei klug und quicelste vor Bergnähen so laut auf, daß es über den weiten Hof hinüberhallte. Dann wurde es dem Albinus ganz warm ums Herz; er vergaß seine Bleh und seine Füllen, die Mistläufer und die Johannismücken und war nur Kind, trug den kleinen haderpod, ließ ihn „Ketter, Ketter, Kinde“ machen, blätterte wie ein Schaf und gurzte wie eine Taube. Und der Käfer knippte bei seiner breiten Schnauze bald den einen und bald den andern, und als die Freude einmal gar so unbändig war, daß sie alle drei ihrer Umgebung vergaß, bellte der Hund vor christlichem Bergnähen derart in den Tag hinein, daß die Toten auf dem nahen Kirchhof beinahe aus ihrer Ruhe aufgeschrien wären.

Da war der Bauer mit Blüheschnelle aus der Tür gekloppen, die zum Hofe führte, hatte dem Hunde einen Tritt in die Seite gegeben, daß er ein paar mal groll aufhaute und dann, so schnell es ging, davonkumpelte; hatte dem Albinus eliche Mauschelchen verabreicht, weil er noch nicht bei seiner Arbeit in den Ställen war, und darauf den kleinen Jantje in das Haus zurückgerufen, „damit er ihm von der Bagdad da draußen nicht verlohren würde.“ In der Stube war es später zu einem großen Knack zwischen dem Bauern und der Bäuerin gekommen, weil die an der Kameradschaft zwischen den beiden nichts gefanden, sie im Gegenteil geküchert hätte. So was sei eine Sünde und Schande! Mühselich, hatte sich die Frau verteidigt, die Hoffart sei eine Sünde, aber es sei keine Schande, wenn sich der Albinus mit seinem Käfer um den Jungen bemühe. Das wären vier Augen mehr, die über seiner Wohlfahrt wächten.

Darauf der Bauer: er pfiffe auf die vier Augen, und wenn je bei diesem Verkehre was Gutes herauskäme, dann wollte er dem Albinus wie den Jantje halten und dem Hund das Gnadenbrot geben, solange er lebte. Aber in dem Albinus steckte das Geheimnis der Landstrolche, und kein Mensch wisse, ob der sich nicht eines Tages noch als Räuber oder Mörder entpuppen würde. Soth rothaarigen Halunken sei alles anzutrauen. Er gäbe darum schon acht. Aber seinen Jantje, seinen Einzigsten usw. — — —

Die Worte, die der Bauer sprach, klangen hart; aber härter noch war die Gesinnung, die sie gepar.

Später, als die Bäuerin in den Garten ging, um Bohnen für den andern Mittag zu brechen, hörte sie ein unterdrücktes Schluchzen von den Ställen her. Das kam aus dem Verloch, in dem Albinus haulte. Weile trat sie in die Tür. Da lag der Junge auf seinem Bett, das Gesicht in den Kissen, und der fruppige Hund stand auf seinen Hinterfüßen und hatte seine Schnauze unter den Arm seines Kameraden gestochen, gleichsam, als wollte er ihn trösten.

Weile strich die Frau über die roten Stoppeln des Halses. Da lüch Albinus auf und blieke mit großen Augen die Bäuerin an, die ihm diese Lieb-

Infolge grosser Abschlüsse, trotz aller Preissteigerung Preise nicht erhöht!



# Drows bewährte Gardinen

# und moderne Vorhänge

# Teppiche

Möbelstoffe,  
Decken,  
Dekorationen

Anerkannt grösste Sortiment, bei billigsten Preisen.

## Drows Fabrik-Lager, Königsplatz-Ecke, dicht bei der Warthalle.

# Möbel-Ausstattungen

solid und preiswert  
Beste Bezugsquelle

In Wohnungseinrichtungen  
**100 Zimmer**  
am Lager,  
ganz neu elagert.

Resichtigung erbeten.  
**Riedel & Böhme, Katharinenstr. 27, I.**  
I. Etage, zwei Seitenflügel und Mittelgebäude I., II. und III. Etage.  
Grösste Auswahl aller Arten Möbel.

Pelzwaren-Confection  
Fernr. 1456 **Julius Pietsch** Fernr. 1456  
gros Brühl 69, Tr. A. III. Kein Laden. en detail  
Reichhaltiges Lager in **sämtlichen Pelzwaren**



von einfachsten bis zum feinsten Genre.  
Nur eigene Fabrikate. Solide Preise. Garantie. Anfertigung von Damen- u. Herren-Pelzen nach Mass.

Putze nur mit  
**Globus**  
SCHUTZ-MARKE  
Putzextrakt  
**Globus**  
Putzextrakt  
Beste Metallputz der Welt

**J. H. Garich,**  
Hüten-Abteil.  
Vestib.  
Reichstraße 26, III.  
empfehl  
Hüten nach Maß  
und verstellbar. Größe  
wie notwendig u. G. 50.  
ohne Schieber von 1.50  
Wart an.  
Preis: gratis und fert.  
Gesamtgeschäft:  
W. K. K. K. K.  
bei Berlin. 0030

**Achtung! Ich spare**

Reisesenzen und bin daher in der Lage, jeder Konkurrenz die Spitze zu bieten. Ich offeriere meine prachtvollen, schönen garantiert reinen Weine, wie folgt:

- Moselweine von 60 Pfg. pro Flasche an
- Rheinweine von 70 Pfg. pro Flasche an
- Rote u. Bordeauxweine von 80 Pfg. an
- Ital. Blutweine süß, rot von 80 Pfg. an
- Tarragona Portwein, Sherry Madeira etc. von 80 Pfg. pro Flasche an
- Sekt, garantiert Flaschengärung, inkl. Steuer von Mk. 3 an
- Cognac und Rum-Verschnitt von Mk. 1.25 pro Liter an
- Echt französ. Cognac (Originalflasche) inkl. Steuer von Mk. 3.25 an

in Kisten von 12 Flaschen aufwärts gegen Nachnahme des Betrages.

**Oskar Pollen**  
Weingrosshandlung  
Berlin SW. 61, Am Johannistich Nr. 1.

# Speisekartoffeln

pro Zentner ab Hof 2.50 M. frei Haus 2.75 M. verkauft  
**Leipziger Westend-Baugesellschaft**  
L. Lindenau, Fernsprecher 5187.

sojung, die erste in seinem Leben, bereitet hatte, und unter Tränen lächelte er: „Ach, hat den Jantje ja so gern.“

Aus den Ställen klang dann und wann ein langgezogenes Kuh-Ruh oder das Raffen einer Reite; sonst lag eine dröhnende Stille über den weiten Gehöfen. Die Hühner schliefen auf der Stange, und die Tauben aus dem Dachstuhl hatten die Köpfe unter ihre Flügel gesenkt.

Alles, was Arme hatte und schaffen konnte, war draußen auf den Feldern. Die Ernte hatte begonnen. Auch der Bauer war vom frühen Morgen bis zum späten Abend draußen, und die Bäuerin trug am Mittag selber den kalten Kaffee und die frisch gemahlten Butterkruste durch die Glut der Julionne den dürstenden und hungernden Arbeitern zu, deren Senfen unermüdet durch die hohen Lehnen führten, indes die Weiber die Garben zusammenbanden und zu Stößen legten.

Einer mußte für das Haus und den Hof genügen, um adäquat den Lebensbedürfnissen in die Stuben drauß, aber unter dem Federroß Schanden anrichtete. Diese Aufgabe war, wie früher schon, auch diesmal Albinus zugewallen, und er nahm sein Amt gewissenhaft und kontrolliert alle halben Stunden, wie ihm gebröhren war, mit seinem struppigen Begleiter Stille und Haus. In dem Maße der kleinen Jantje, den sie allein zurückgelassen hatten, Albinus mußte es von der Bäuerin selber, und er warte für sein Leben gern einmal die Treppe zu der Kammer hinaufsteigen, die seinen Freund beherbergte. Aber er dachte an die harten Worte des Bauern, und keine Stille an die Jantje, denn er würde dem Kind auch schon nicht zu nahe kommen — oh sein Atem auch kein Feinhaut war und sein Blick kein Unglück künde!

„Rein, nein!“ Er wußte sich schon in den Grenzen halten, die ihn, den Heimlichen, den Fingling der Landstraße, von dem Erben dieses Bauernhofes trennten. Er gedachte nun einmal zu dem Vieh, das herbei verladen war, und würde immer zu ihm gehören; das war wie ein Naturgesetz, und an dem war eben nichts zu ändern. Und dabei frühlte er dem Hunde, der mit ihm die weiten Ställe durchschritt, das struppige Fell und sah ihn an, als wolle er sagen: „Du und ich und ich und du.“

Und als ob das Tier seinen Blick verstanden hätte, legte es die Schnauze in seine Hand und schmeigte sich an ihn.

Albinus rieb sich die Augen. Wahrhaftig, er hatte einen kleinen Nicker gemacht! Söld eine Pflichtvergessenheit!!! Aber der Tag war schwül, und das duftende Gras hatte gelodert.

„Schneid er sich von seinem Vater und prüft dem Hunde. Einen Augenblick lauschte er in die Länge der Scheuer hinein. Keine Antwort? Doch, da — vom Hof her klang ein kurzes Bellen — und jetzt kam es von dem Eingang her auf ihn zugejagt und jerrte und rief an ihm und jauchte wieder zurück. Da war irgend etwas nicht in Ordnung — und wieder jerrte es von dem Eingang her heran und wieder jerrte und rief es an ihm und wieder jauchte es zurück.“

Albinus sah die Augen der Scheuer aus allen Poren iras... Daß Gott erbarm! Jetzt mußte er, was draußen dachte... Ein krenzliger Geruch zog langsam in das Dunkel der Scheuer — irgendwas war ein Feuer ausgekommen — und das geht, wo alles auf dem Felde und kaum eine Seele in dem Dorfe war... Schon stand er in dem blendend hellen Lichte der Julionne — und laut grüßte ihn Hilferischeit in die Lotoskille des Hofes. Auten im Flur gingen die Flammen — sie waren aus der Küche gekommen — höherlich! — und hatten in das Wohnzimmer, die Staatsküche, übergegriffen!

In seiner Angst griff der Junge nach einem der schweren Metallimer und hüllte an die Lampe. Aber auf dem halben Wege blieb er stehen. Das hatte ja keinen Zweck! Was wollte er, der einzelne, gegen die Allgewalt der Flammen?! Was der Hund nur hatte?

Er lief in einer ununterbrochenen Folge zwischen ihm und dem Hause hin und her — und sein Bellen war in ein Wimmeln übergegangen. Was der nur wollte? Der! Hilf Himmel!! Wie Schuppen fiel es ihm von den Augen — Jantje — Jantje war ja nach in dem Hause, und das oben, wo die Flammen hinauffleitern würden — bald schon, in den nächsten Minuten schon!! Da gab es kein Feinwimmeln, und im Augenblick darauf herabs war Albinus in dem brennenden Treppenhaus. Ob ihm auch der Rauch entgegen war und die Hitze ihm den Atem verschlug, er drang tapfer weiter und hatte der Flammen nicht acht, die ihn umbrängten. Mit ihm war der Hund.

Wie in einer halben Bekäubung erreichte sie den ersten Stof. Da — Jantje war schon hoch und schrie — lachte vor Angst und Entsetzen, denn das Prasseln und Knistern des Feuers war hier oben bereits zu hören. Auf dem Balkon stand eine Kanne voll Wasser. Die heiß Albinus über das Feuer, auf dem der Kleine lag, und kühlte ihn in aller Eile damit ein. Dann kämpfte er sich mit seiner Knie die Treppe hinunter, durch Flammenlöcher und Rauchwolken hindurch, und der Hund war mit ihm. Sein Wimmeln schwieg, und dann und wann nur gab er durch einen kurzen Aufschrei seinen Freude Ausdruck, daß sie den Jantje hatten.

Dalb wahrhaftig vor Angst kam Albinus auf einem schnell von den Strängen befreiten Gaul, der gerade vor einem Erntewagen gespannt worden war, auf dem Hufe an. Das Feuer wütelte jetzt in dem ersten Stof, und auch an dem Dach liefen schon die ersten Funkengebarben entlang — das ganze Anwesen war verloren. Wenn nur der Junge, der Jantje, wenn nur — da kam ihm der Hund entgegen. Das Fell noch struppiger als sonst, denn die Haare waren ihm zum Teil abgejagt. Stenentlassend sprang er an ihn empor. Sollte am Ende? Wahrhaftig! Gottlob! Gottlob! Da war eine Nachbarstraße, die ihm seinen Jungen entgegenbrachte — entgegenbrachte gesund und unverletzt!

Die Feuerwehr, die sich mittlerweile aus dem Alten und Jüngeren des Dorfes gebildet und mit der Spritze versehen hatte, stand zwischen dem brennenden Hause und den noch nicht angegriffenen Stellen und Schauern, und ihre ganze Arbeit war darauf gerichtet, diese zu schützen. Allmählich kamen die Bauern aus den Feldern und schielten mit an. Albinus wollte, nachdem er den ersten Schreck und die erste Freude überwunden hatte, in ihre Reihe treten. Aber die Frau, aus deren Armen er seinen Jungen entgegengenommen hatte, winkte ihm zu, ihr zu folgen. Und er folgte ihr. In einem hüben Winkel des Hofes hatten sie den Keiter seines Jantje geheielt. Eine rote Haare waren nicht mehr, und die Augenwimpern hatten ihm in Fegen vom Leibe, und seine Kleider sangen ihm in Fegen vom Leibe. Ein paar mittelgroße Seelen schielten seine Stranzwanden und hatten seinen Schmeizgen, bis der Arzt kam.

Da traten dem Ionk so harten Bauern die Tränen in die Augen, und das „Danke“, das er dem mühsamen und mühsamenden Albinus entgegenkam, klang aus tiefem Herzensgrund rein und klar in ihm empor, und es war wie ein Gelübnis, als er zu seinem Jungen sagte: „Du hast du sonndag den neuen Bruder bekommen, Jantje!“

Und als der Arzt endlich eintraf — er war gerade aus einem Nachbarort zu Hause angefangen — wie Albinus auf den Verletzten hin: „Sorg für ihn, Doktor, als wär er ming Fleisch an Blut!“

Dann ließ er seinen Jantje bei dem struppigen Köter und fühlte sich in die Reihe derer ein, die wider das Feuer ankämpften.

**Beethoven und seine „beiden Schönen“.**

Der postreife Beethoven-Kenner und Forscher Dr. Alf. Ehr. A. Lischer hat bis zu seinem Tode an seinem großen Werke „Beethoven und seine Zei-

genossen“ gearbeitet, zu dem er wie kaum ein anderer durch seine umfassenden Kenntnisse der Beethoven-Literatur berufen war. Als rechte Früchte seiner Studien, bei denen er manche unbekannte Quelle erschlossen hat, erscheinen nun sieben bei Schöner und Koeffler in Berlin zwei neue Bände dieses Werkes aus dem Nachlaß Kallipers, die Beethovens Frauenkreis und seine Beziehungen zu Wien behandeln. Besonders anziehend hat Kalliper hierin eine Stelle in dem Leben des altenden Liederdichters gezeichnet, nämlich Beethovens Beziehungen zu seinen „beiden Schönen“, den Sängern Henriette Sontag und Caroline Unger.

Beethovens Konversationshefte — es handelt sich um großen Teil um bisher unbekanntes — enthalten eine Fülle von Aufzeichnungen über den reizvollen Verkehr zwischen Beethoven und den beiden jungen Mädchen. Die erste Bekanntschaft mit ihnen hat Beethoven selbst in einem Briefe an seinen Bruder Johann angedeutet: „Zwei Sängern besuchten uns heute, und so sie mir durchaus die Hände küßten, so trug ich ihnen lieber an, meinen Mund zu küßten.“ Die so gemachte Bekanntschaft wurde bald zu einem anmutigen und höchst originellen Verkehr. Bereits im Januar 1823 schreibt Schindler über die Sängern in ein Konversationsheft: „Bann bejuchend wir denn Mademoiselle Unger“ und weiter unten heißt es (von einem anderen geschrieben): „Die Unger ist im Ernst interessant. Wir haben noch einen dritten Nebenbuhler, den ich aber wenigstens nicht fürchte. Dieser ist der Hofkapellmeister Keil, der gleich nach der Aufführung der „Elissa“ ihr zwei Sonette nachdichtet hat. Inzwischen können wir doch miteinander zu ihr gehen.“

Während Beethoven in Sendorf komponierte, behandelte die beiden Frauen den Meister mit Einladungen zu Bergfahrten und Festen, aber Beethoven, ganz von seinen neuen Schöpfungen erfüllt, konnte ihnen nicht folgen und schrieb vielmehr: „Die schönen Einladungen kann ich jetzt noch nicht annehmen, so viel, als es mein böses Auge leidet, beschäftigt, und ich es schon aus dem Hause; — ich werde mich schon selbst Gedanken für diese Liebeshandlung der beiden Schönen.“

Im Oktober 1823 erlief die Unger zu einem Besuche bei Beethoven, sie sprach auch, dem geehrten Meister die „Schöne Sontag“ zuführen. Das junge Mädchen, das demnach die Adelsin Singen sollte, schaute sich jedoch zuvor, Beethoven allein aufzuwachen, dagegen fürchtete sie, in Gesellschaft der Unger den kürzeren zu machen, was Schindler als furchtsam kennzeichnet. In der Folge ist dann mehrmals von einem gleichzeitigen Besuche der beiden Rede, aus dem jedoch nichts wurde, und den Grund dafür geben die Konversationshefte folgenmaßen an: „Wenn sie nicht kommen, so ist doch die Eitelkeit; denn die Unger sagt mir (dies sind Schindlers Worte), daß sie auch allein kommen würde; nun erwiderte ich aber; sie soll nur die Sontag gemiß mitbringen, es würde ihnen doppelt angenehm sein; nun bin ich neugierig, ob es geschieht.“ Die Unger allein bejuchte Beethoven jedoch und führte allerhand beliebige Themen über die verschiedensten Themen; sie spräche mit ihm über die verschiedensten Themen; sie beschwört ihn: „Wenn der liebe Gott Sie nur einmal zu gnädig erleuchten wollte, daß Sie sich herbeilassen, bald mir etwas zu schreiben, dann würde ich keine Mühe scheuen, denn sie würde sicher bejocht.“

Schindler schlägt im Laufe des Gesprächs vor: „Engagieren Sie sie als Haushälterin, sochen kann sie gut“ und die übermütige Sängern schlägt Beethoven gar vor: „Sie sollten auch heiraten. Viel leicht würden Sie fleißiger“, und als die Unger weggegangen war, meinte Beethoven: „Sie ist ein Teufelsmädchen, voll Feuer und Offenherzigkeit.“

Am liebhabtesten wurde der Verkehr zwischen Beethoven und den beiden Sängern, als die Vorbereitungen zu Kränzlernung der „Willa Jolemmis“ und der Reunten Sinfonie begannen, wo Henriette Sontag die Sopranstimme, Caroline Unger das Mezzosopran sollte. Im März 1824 kamen die beiden Sängern zu Beethoven zu Tisch, um ausführlich über die Aufführung zu sprechen. Beethovens Bewirtung hatte für die beiden Sängern jedach unangenehme Folgen, besonders die Wirkung von Beethovens lechtem Wein beschreibt Schindler äußerst drastisch.

Während der Einübung der Gesangspartien proben die Sängern bei Beethoven, und hierbei kam es zu recht ergötlichen Vorfällen. Schindler schreibt z. B. in einem der Briefe: „Morgen 9 Uhr mußten beide wieder zur Probe kommen. Beiden Damen schickte die Schule im Gejange, solchen getragenen Gejang vorzutragen. Die Sontag sieht das ein... Die italienische Gurgel hat beide vom rechten Wege abgebracht. Wegen der großen Schwierigkeiten haben beide Sängern Beethoven mehrmals, erleichternde Änderungen vorzuschlagen: „Die Sontag jagt, sie habe im Leben so was Schweres nicht gegungen.“

Als Beethoven auch an der Reunten Sinfonie nichts von den Singstimmen ändern wollte, berufen die jungen Mädchen ihren ganzen Ärger; Caroline Unger nannte den Liederdichter einen Torannen aller Singorgane, aber Beethoven blieb dabei, sie seien nur durch die italienische Kunst verwöhnt. Bei der Stelle aus dem Schlußchor: „Küße gab sie uns und gleich Neben“, meinte die Sontag, es ist zu hoch, und gleich darauf jagte auch die Unger: „Und diese Stelle liegt für die meisten Klammern zu hoch; läßt sie sich nicht abändern?“ Beethoven blieb bei einem unerbittlichen Nein, und so meinte die Sontag schließlich: „So würden wir uns denn in Gottes Namen weiter.“ Schindler urteilt jedoch: „Wegen der Sontag ist es mir gar nicht dange, die jagte, ich lech meinen Kopf zum Grunde, daß ich abende keine Note fehle; sie hat doch Courage, aber die Harnsell Unger fühlt sich zu schand.“

Die denkwürdige Herausführung am 7. Mai 1824 ist jedem, der der großen Beethoven-Gemeinde angehört, wohlbekannt. Von dem drauenden Beifall, der am Schluß ausbrach, hörte der taube Beethoven nichts, und er sah ihn auch nicht, da er dem Zuschauerraum den Rücken zutehrte. Da hatte nach Schindlers Bericht Caroline Unger den guten Gedanken, den Meister nach dem Probenium umzuwenden und ihn auf die Beifallsrufe des Hute und Lächer schmeizenden Auditoriums aufmerksam zu machen.

**Glick's genug.** (Nachdruck verboten.)

In einer Großstadt, lermend und laut, haben wir uns ein Nestchen gebaut. Mit hellem Gelange bedien ich mein Brot in fröhlicher Arbeit, — wir leiden nicht Not. Nicht groß ist das Nestchen, doch ist's auch nicht klein, für das Glück wird es immer groß genug sein. Und zum Schutz vor Wetter und Sturm dieser Welt, ist uns ein Kirchlein gegenüberellt. Und when wir Sonntags beim Morgentranke, Dann lautet es traulich Klingklang, Klingklang!

Aber das allerhöchste im Nest, Das goldigste, liebste, das allerbest, Was uns eben so lieb wie der Sonnenschein, Das ist unser kleines Tochterlein. Erit waren wir zwei, nun sind wir drei, Wer glaubt nicht, daß es ein Wunder sei! Es ist ein Wunder, ein Wunder ohn' Ende! Die sieben Augen, die kleinen Hände, Der linken Weichen Trappelpärchen, Und die feinen, blonden, goldigen Härchen, Die ganze, kleine, liebe Person, Wie ein Englein von Gott Vaters Thron. Ein lebender Gruß aus dem ewigen Haus, Geht, so bei uns immer ein und aus.

Drum wollen wir hegen, hegen und pflegen, Diejen lieben, liebenden Gottesknecht. So dacht' ich mich jüngst in stiller Nacht, Hoch! hat dort nicht das Glück gelacht? — Am warmen Ofen hat es gedehnt, Und nicht mir zu: Gute Nacht, bis auf morgen!

Leipzig. Alfred Kase.

**Jede Dame legt**  
den höchsten Wert auf schöne Figur — gebraucht aber meist falsche Mittel zu ihrer Erhaltung, und zerstört dadurch vorzeitig ihre jugendliche Bize. Nicht Eisungung, sondern höchst freie Entwicklung und pflichtliche Behandlung, vor allem der Leibesorgane, schafft Frische und Anmut. Wie die Bize durch den unbereiflichen Brust- und Beckenträger zur vollkommenen Entwicklung gebracht wird, so muss der Frauenleib seine spezielle Pflege erfahren durch den Gesundheitsfranzösisch-System Platen-Garns, insbesondere bei Schwäche, inneren Störungen, und vor allem bei bereits vorhandenen Informationen, sowie während und nach der Schwangerschaft. Kein anderer derartiger Gurt hat eine so sichere, angenehme und schnelle Wirkung infolge seiner höchst vollkommenen und gesetzmäßig beschützten Konstruktion. Sowohl der obere Teil, Brust- und Beckenträger, als auch der untere Französisch, können nach Bedarf einzeln getragen werden. Das Tragen des Frauenortes wird von Frauenärzten verordnet, in Kliniken und Sanatorien angewendet, von Tausenden getragen und gelobt. Allein erhältlich im **Reformhaus Thalysia**, Zentrale: Neumarkt 40. Süd: Südstr. 38, Pl.: Lauchwitzer Str. 11, Lit.: Demmeringstr. 21, Gau: Halsche Str. 81, Eu.: Scheibstr. 4, Va.: Kismannstr. 19, Th.: Südstr. 33, Rd.: Untere Münsterstrasse 19b, St.: Leipziger Str. 30, Oetzsch: Gautzcher Straße. 49927

**Ein interessantes Wachstum!**  
1903 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8 - 1909  
Dieses Bild zeigt — in genauen Maßen — die enorme Umfang-Steigerung von PALM'N (Pflanzenfett) und PALMONA (Pflanzen-Butter-Margarine) in Deutschland innerhalb der letzten 7 Jahre. — Ein stärkerer Beweis für das Bedürfnis nach PALMIN und PALMONA und für die Beliebtheit unserer Produkte ist kaum denkbar.  
**H. SCHLINCK & CIE, R.-G.**

**Echt INDISCHER TEE**  
Anerkannt bester der Welt  
ist jetzt erhältlich bei:  
Gebr. Joske . . . . . Leipzig  
Kaufhaus Brühl . . . . . Leipzig  
Kaufhaus Ury Gebr. Zwickau  
Emil Seifert . . . . . Altenburg  
sowie bei Cooper Cooper & Co's Agenten in ganz Deutschland.  
**INDISCHER TEE**  
Besten der Welt.

**Kgl. Sächs. Hof-Musikalienhandlung C. A. Klemm**  
Dresden Leipzig Chemnitz  
(Neumarkt 28, I)  
Musikalien-Sortiment  
Leihanstalt für Musikliteratur  
Flügel :: Pianinos :: Harmoniums  
(Verkauf und Vermietung).

**Kipsdorf,** Heilbad  
Heilbad Kipsdorf. Bietet auch für Herbst und Winter infolge seiner geistigen Lage inmitten wundervoller Waldumgebungen und wegen seiner milden Klima Größe für gute Erholung. 600 m ü. d. M. Geographische Bezugsquelle. Sanatoriumsleitung: Wintergort. Angenehmer Aufenthalt für Großfamilien. Wohnungsanweisung durch Gemeindevorstand. 499140  
**Herbst- u. Winterkuren für Leichtlungenkranke.**  
St. Blasien (b. Schwarzwald) Pension Waldeck. Sonn. gesch. Lage, geod. Liegen., vorzögl. Verpflegung, mäs. Preise. Prospekte: A. Peitz. 499921

**Sanatorium Kosmetik**  
Haut- und Haarleiden  
Park gg. Palmengarten, Aut. Prop. bei Leipzig. Dr. med. M. Theil.  
**Sanatorium Ostseebad Brunshaupten**  
für Nerven-, Stoffwechselkr., chron. Katarrh, Atheromatose, Blütern, Physikal. Beh., Inhalat. (Pulmonen). Sommer- u. Winterkur. 5 bis 7. A. p. T. Prosp. Dr. med. Drost. 499295  
**Julets**  
Kissen, gestreift, 1.— 4  
Deckbett, . . . . . 2.75  
Unterbett, . . . . . 3.—  
fertig genäht, richtige Größe.  
E. Heidorn, Zerbobnenstraße 2.  
**Linoleum**  
zum Auslegen ganz. Räume  
200 cm breit.  
braun, rot, grau, blau und grün,  
Granit alle Farben.  
Anlieh durchgemauert.  
Alle Qualitäten zu superlen Preisen über vorräthig.  
Nur in reguläre Ware.  
Robbenanfertige mehr berechtigt ohne Beschränkung.  
Jos. Schäfer, Burgstr. 26  
Tapeten- und Linoleum- Spezial-Geschäft. 499292







Eisenbahn-Fahrpreise ab Leipzig.

Bay. - Bayerischer Bahnhof, Dr. - Dresdner Bahnhof, Berl. - Berliner Bahnhof, Cil. - Eisenburger Bahnhof, pr. I. - Provisorischer Thüringer (früh. Wagdeburger) Bahnhof. Nach den mit \* bezeichneten Stationen werden auch Schnellzugfahrkarten ausgegeben und erhöhen sich hierfür die angegebenen Preise um folgende Beträge: bei Entfernungen von 1 bis 75 Kilometer um 0,50 M in 1. und 2. Klasse und 0,25 M in 3. Klasse

Table with multiple columns: km, Station, Bahn, Class (I, II, III, IV), Price. It lists routes from Leipzig to various destinations like Würzburg, Bamberg, Regensburg, etc., with prices for different train classes.

Neue Herbst-Seidenstoffe

Blaugrüne Schotten in Douzine and Caffet, aparte Stellungen Meter 4,60, 3,50, 2,80, 2,25, 1,75
Hochelegante gestreifte Blusenfeide hell und dunkel Fond, sehr geschmackvoll Douzine Meter 3,90, 3,30, 2,90, 2,20
Chinés und Türken, bevorzugter Blusenstoff, die eleganteste Mode Meter 6,50, 5,20, 4,90, 3,30, 2,40

Elegante leichtfließende duftige Gewebe für Gesellschafts-Toiletten, wie:
Crêpe de Chine, Voile Ninon, Goliienne, Satin Grenadine in hervorragend schönen Sortimenten.

Neu aufgenommen: Original englische Moirette Jupons in grosser Auswahl und zu billigen Preisen.

Seidenhaus Jacoby

41 Peterstrasse 41.

Das  
**Leipziger Tageblatt**  
und

104. Jahrgang. **Handelszeitung** 104. Jahrgang.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig

ist die älteste Tageszeitung Leipzigs.

Das **Leipziger Tageblatt** erscheint täglich zweimal, morgens und nachmittags, am Sonntag nur morgens, also

— 13 mal wöchentlich. —

Das **Leipziger Tageblatt** kostet frei ins Haus geliefert monatlich nur

**90 Pfennig.**

Das **Leipziger Tageblatt** behandelt die politischen Tagesfragen Deutschlands und des Auslandes auf nationaler und liberaler Grundlage in Leitartikeln und Aufsätzen, die durch ihre ebenso streng sachliche, wie bestimmte Meinungsäußerung der Zeitung eine hochangesehene Stellung im politischen Leben verschafft haben. Der sächsischen Politik wird natürlich besondere Beachtung geschenkt. Gut orientierte Korrespondenten und ein vorzüglich ausgestatteter telegraphischer Dienst aus allen Hauptstädten unterrichten die Leser schnellstens und eingehend über die neuesten Ereignisse. Wer sich über die Politik auf dem laufenden halten will, der lese das **Leipziger Tageblatt**.

Das **Leipziger Tageblatt** ist die führende Handelszeitung Sachsens und Mitteldeutschlands. Es berichtet ausführlich, schnell und gewissenhaft über alle Vorgänge des wirtschaftlichen Lebens. Im Abendblatt finden unsere Leser ausführliche Börsenberichte aus Leipzig, Berlin und London, sowie die gesamten Kurse der Leipziger Börse, die wesentlichen Kursnotierungen der Dresdner, Berliner, Pariser und Londoner Börse und der Börsen von Halle und Zwickau. Das Morgenblatt bringt die Ergänzung zum Berliner Kurszettel, sowie sämtliche irgendwie wichtigen Anleihenotierungen und die New Yorker Börsenmeldungen.

Das **Leipziger Tageblatt** bringt

täglich zwei spannende Romane,

die mit grösster Sorgfalt ausgewählt sind. Die Feuilletons behandeln unser gesamtes wissenschaftliches und künstlerisches Leben in Beiträgen erster Schriftsteller. Die Theater-, Konzert- und Kunstkritiken werden von hervorragenden Kräften verfasst.

Das **Leipziger Tageblatt** widmet dem lokalen und kommunalen Leben der Stadt Leipzig die eingehendste Behandlung. Das Vereinswesen findet rege Berücksichtigung, und ein ausgedehnter Berichterstattungs-Dienst sorgt dafür, dass alle lokalen Vorgänge schnellstens zur Kenntnis unserer Leser gelangen. Der Gerichtssaal und Sportteil sind anerkannt gut, und in der Abteilung „Eingesandt“ haben unsere Leser Gelegenheit, ihre Meinungen und Wünsche öffentlich kundzugeben.

Das **Leipziger Tageblatt** ist, wie besonders hervorgehoben sei, als zweimal täglich erscheinende Zeitung in der Lage, schon im Abendblatt seine Leser über alle wichtigen Ereignisse auf den Gebieten der Politik, des lokalen Lebens, der Kunst und Wissenschaft, des Sportes usw. zu unterrichten.

Das **Leipziger Tageblatt** ist alles in allem als ein **echtes Familienblatt** jedermann wärmstens zu empfehlen.

**Preis 90 Pf. monatlich.**